

**Ludwig K. Walter**  
**Bibliotheksführer**

**Theologie**  
**in Würzburg**

**2. veränderte u. vermehrte Ausgabe**

**Würzburg 1995**

## Zur Einführung

Der "Bibliotheksführer Theologie in Würzburg" wird in einer 2. veränderten und wesentlich erweiterten Auflage vorgelegt. Das positive Echo auf die 1. Auflage aus dem Jahr 1988 von seiten der Lehrstühle, der Studierenden, selbst von anderen theologischen Fakultäten in Deutschland, gab Anlaß und Ermutigung, die Arbeit neu anzugehen. Weitere Informationen unter Einbeziehung der Nicht-Buch-Medien sollen gebracht werden. Die Gliederung wurde verändert, um die Übersichtlichkeit zu verbessern. Die Anzahl der Bibliotheken wurde erheblich vermehrt. Insgesamt sind jetzt Buchbestände von etwa 1 Million Bänden erfaßt. Hinzu kommen bei den kirchlichen Instituten: die AV-Medienzentrale der Diözese Würzburg, die Bibliothek der Domschule und auf Anregung des Dekans Prof. Dr. Martin Elze die bibliothekarischen Einrichtungen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Würzburg, ferner das Katechetische Institut der Diözese Würzburg. Aufgenommen werden darüber hinaus folgende klösterliche Bibliotheken: die Bibliothek des Augustinerklosters Münnerstadt, die Bibliothek der Claretiner in Würzburg, die Bibliotheken der Franziskanerklöster in Altstadt/Hammelburg (OFM), in Dettelbach (OFM) und in Schwarzenberg (OFMConv). Mit besonderer Freude darf ich erstmals Informationen zu Bibliotheken von Frauengemeinschaften bringen: in alphabetischer Reihenfolge sind erfaßt die Büchersammlungen der Communität Casteller Ring auf dem Schwanberg bei Rödelsee, die Bibliothek der Oberzeller Schwestern bei Würzburg, die Büchersammlungen der Maria-Ward-Schwestern in Aschaffenburg und Würzburg, die Bibliotheken der Kreuzschwestern in Gemünden, der Erlöserschwestern in Würzburg, der Rita-Schwestern in Würzburg und die Bestände des Ursulinen-Konvents in Würzburg. Ich danke guten Freunden (so z. B. Guardian P. Leo Beck OFMConv, jetzt Generalassistent in Rom) für die Herstellung von Kontakten und allen Generaloberinnen, Provinzoberinnen, Hausoberinnen und ihren Mitschwestern für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

1991 hat der Frankenbund sein Fränkisches Seminar auf Schloß Schney bei Lichtenfels/Ofr. dem Thema "Klösterliche Kultur und gemeinsames Leben in Franken heute" gewidmet (s. in: Frankenland 43,1991, S.171 ff.). Unsere Dokumentation der bibliothekarischen Kultur des gemeinsamen Lebens kann vielleicht auch zu diesem Thema beitragen.

Erstmals werden Hof- und Stiftsbibliothek Aschaffenburg aufgeführt, insbesondere wegen der großen Zahl der alten und kostbaren theologischen Buchbestände aus der ehemaligen Privatbibliothek des Mainzer Fürstbischofs, der Stiftsbibliothek des ehemaligen Stiftes St. Peter und Alexander sowie der alten und neueren Jesuitenbibliothek. Hier sind nicht nur bemerkenswerte Handschriften und Inkunabeln gesammelt, sondern auch wichtige theologische Werke des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, in nicht wenigen Fällen in seltenen Erstausgaben.

"Würzburg" im Titel darf also nicht im strengen geographischen Sinn verstanden werden. "Würzburg" meint einen Mittelpunkt, um den sich kulturelles, theologisches und religiöses Leben angesiedelt hat und lebendig ist.

1988 schrieb Professor Schnackenburg zur 1. Auflage: "Wenn ich diese stattlichen Bücherbestände überblicke, muß ich an die bescheidenen Anfänge nach der Kriegszerstörung denken". 50 Jahre sind seit der Zerstörung Würzburgs und Aschaffenburgs vergangen.

Hilfreich bei der raschen Suche möchte der neu aufgenommene Anhang sein: die in der Zentralbibliothek der Universität Würzburg am Hubland und an Lehrstuhlbibliotheken laufenden theologischen Zeitschriften sind mit den Standorten und Signaturen alphabetisch verzeichnet, um auch ohne Katalog die gezielte Orientierung zu haben.

Für eine spätere Auflage ist ein weiterer Anhang vorgesehen, der zu den einzelnen theologischen Disziplinen erstens die wichtigsten Nachschlagewerke und Bibliographien, zweitens die aktuellen Hand- und Lehrbücher sowie die großen Serientitel und drittens die einschlägigen Zeitschriftentitel umfassen soll. Dies ist gedacht als Hilfe für die Erstsemester-Seminare.

Der "Bibliotheksführer Theologie in Würzburg" entstand zunächst aus dem Bedürfnis und dem Wunsch, Studienanfängern der katholischen Theologie in Würzburg zu helfen, sich im Bereich der Bibliotheken der Katholisch-theologischen Fakultät schneller zurecht zu finden (so die 1. Auflage). Dies gilt nach wie vor. Darüber hinaus will er einen weiteren Kreis von Interessierten ansprechen.

Allen beteiligten Lehrstühlen und Bibliotheken sei für ihre Mithilfe herzlich gedankt. In der Regel wurde der Text den einzelnen Bibliotheken vorgelegt mit der Bitte, ihn kritisch zu korrigieren. Wenn möglich, wurde das Handbuch der katholisch-theologischen Bibliotheken in der 3. Auflage herangezogen; nicht selten konnten die dortigen Daten aktualisiert werden. Die Mitarbeiterinnen in der Verwaltung der Teilbibliothek für die Katholisch-theologische Fakultät haben erheblichen Anteil an der Verwirklichung dieses Führers. Frau Martin, Frau Piszczek und Frau Michael herzlichen Dank für ihre Mithilfe. Besonderen Dank aber Frau Bibliotheksoberspektorin Ursula Müller für ihre vielfältigen Hilfen, die Texthilfen und auch für das Mitlesen der Korrektur. Last not least darf ich wiederum danken meiner Frau Dr. theol. Elisabeth Walter für das Einbringen mancher klärender Gedanken und, zusammen mit unserer Tochter Barbara, für die Umschlagzeichnung.

Der Leiter der Universitätsbibliothek, Dr. G. Mälzer, und der Bibliotheksbeauftragte der Katholisch-theologischen Fakultät, Prof. Dr. Hans-Josef Klauck, derzeit Dekan, haben wiederum dankenswerterweise Geleitworte verfaßt, die vorangestellt werden.

Der Bearbeiter dieses Führers darf aber auch all denen danken, die mit mancherlei Anregungen auf das Erscheinen der 1. Auflage dieses Führers reagiert haben und alle ermutigen, mit Kritik und Informationen auch weiterhin dem Zweck des Führers hilfreich zu dienen: das theologische, religiöse und kulturelle Literaturangebot in und um Würzburg bekannt zu machen, um es sinnvoll nutzen zu können.

Würzburg 1995

Ludwig K. Walter

# Inhaltsverzeichnis:

Seite:

## Zur Einführung

3

### A. Allgemeine Hinweise und Kataloge

1.	Übersicht über die bibliothekarische Situation an der Katholisch-theologischen Fakultät Würzburg	7
2.	Bibliotheksverwaltung	8
3.	Erschließung der Buchbestände: Kataloge und Datenbanken	9
3.1.	Gesamtkatalog (GK) der Katholisch-theologischen Fakultät	9
3.2.	LARS-Datenbanken	9
3.3.	Weitere Datenbanken:	10
3.3.1.	CETEDOC - Library of Christian Latin texts (CD-ROM)	10
3.3.2.	THOMAE AQUINATIS OPERA OMNIA (CD-ROM)	10
3.3.3.	WILAN	10
3.3.3.1.	WILAN (DOS)	10
3.3.3.2.	WILAN (WINDOWS)	11
3.4.	Die Kataloge der Universitätsbibliothek Würzburg	
	12	
3.5.	Der bayerische Verbundkatalog	14
3.6.	Die Zeitschriftendatenbank	14
4.	Allgemeine Benutzerhinweise für die Bibliotheken	
	14	
5.	Übersicht: Lokalkennzeichen, Signaturen, Standorte, Öffnungszeiten der Bibliotheken der Katholisch-theologischen Fakultät	15
6.	Zentralbibliothek der Universität	
	18	

### B. Teilbibliothek für die Katholisch-theologische Fakultät der Universität Würzburg

21

1.	Gesamtbibliothek für die Katholisch-theologische Fakultät	22
2.	Lehrstuhl für Altes Testament und Biblisch-orientalische Sprachen	24
3.	Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese	26
4.	Lehrstuhl für Biblische Einleitung und Biblische Hilfswissenschaften	
	28	
5.	Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit	
	30	
5a.	Sebastian-Merkle-Institut	30
6.	Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Altertums, Christliche Archäologie und Patrologie	32
7.	Lehrstuhl für Ostkirchengeschichte und Ökumenische Theologie	34
8.	Lehrstuhl für Fränkische Kirchengeschichte und Kirchengeschichte der neuesten Zeit	36
9.	Bibliothek Christliche Kunstgeschichte und Archäologie	
	38	
10.	Lehrstuhl für Moraltheologie	40
11.	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Vergleichende Religionswissenschaft	42
12.	Lehrstuhl für Dogmatik	
	44	
12a.	Herman-Schell-Institut, Calvin-Forschung	46
13.	Lehrstuhl für Missionswissenschaft	48
14.	Lehrstuhl für Kirchenrecht	
	50	
15.	Lehrstuhl für Pastoraltheologie	52

16. Lehrstuhl für Katholische Religionslehre und -pädagogik	54
17. Bibliothek Katechetik	56
18. Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft	58
19. Lehrstuhl für Christliche Sozialwissenschaft	

60

<b>C. Seminarbibliotheken der Evangelischen Theologie und der Religionsgeschichte an der Philosophischen Fakultät III der Universität Würzburg</b>	63
1. Lehrstuhl für Evangelische Theologie 1, Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen	64
2. Lehrstuhl für Evangelische Theologie 2, Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	66
3. Lehrstuhl für Religionsgeschichte bei der Philosophischen Fakultät III	68
<b>D. Kirchliche Bibliotheken in Würzburg</b>	71
1. AV-Medienzentrale der Diözese Würzburg	72
2. Bibliotheca Curiae Herbipolensis, Würzburg	74
3. Diözesanarchiv, Würzburg	75
4. Diözesane Fachstelle für kirchliche Bücherei- und Öffentlichkeitsarbeit, Würzburg	76
5. Domschule, Würzburg	77
6. Evangelisch-Lutherisches Dekanat, Würzburg	78
7. Katechetisches Institut der Diözese Würzburg	80
8. Priesterseminar, Würzburg	82
<b>E. Klösterliche Bibliotheken - Männergemeinschaften</b>	83
1. Augustinerkloster (OSA), Münnerstadt	84
2. Augustinerkloster (OSA), Würzburg	85
3. Augustinus-Institut, Würzburg	86
4. Benediktinerabtei Münsterschwarzach (OSB)	87
5. Kolleg St. Benedikt, Würzburg	88
6. Claretiner (Herz-Mariae-Missionare,CMF), Würzburg	89
7. Franziskanerkloster (OFM), Altstadt/Hammelburg	90
8. Franziskanerkloster (OFM), Dettelbach	92
9. Franziskanerkloster (OFMConv), Schwarzenberg	93
10. Franziskanerkloster (OFMConv), Würzburg	94
11. Karmelitenkloster (OCD), Würzburg	95
12. Mariannahiller Pius-Seminar (CMM), Würzburg	96
13. Ostkirchliches Institut der Augustiner, Würzburg	97
<b>F. Klösterliche Bibliotheken - Frauengemeinschaften</b>	99
1. Communität Casteller Ring (CCR), Schloß Schwanberg	100
2. Dienerinnen der Heiligen Kindheit Jesu, Würzburg-Oberzell	101
3. Institut der Maria-Ward-Schwwestern (IBMV), Aschaffenburg	102
4. Institut der Maria-Ward-Schwwestern (IBMV), Würzburg	103
5. Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz, Gemünden	104
6. Kongregation der Ritaschwwestern (OSA), Würzburg	106
7. Kongregation der Schwestern des Erlösers (CSR), Würzburg	107
8. Konvent der Ursulinen (OSU), Würzburg	108
<b>G. Hof- und Stiftsbibliothek Aschaffenburg</b>	109
1. Hofbibliothek	110
2. Stiftsbibliothek	111

**H. Liste der laufenden theologischen Zeitschriften in der Universitätsbibliothek Würzburg. (Zentralbibliothek am Hubland und Lehrstuhlbibliotheken)**

113

## A.1. Übersicht über die bibliothekarische Situation an der Katholisch-theologischen Fakultät Würzburg

Am 28.10.1896 wurde die Neue Universität am Sanderring 2 eingeweiht. Die theologische Fakultät zog aus der Alten Universität in der Domerschulstraße 16 aus und bezog neue Räume in der Neuen Universität. "In den an den Mittelbau nach Südwest und Nordost sich anschließenden Flügeln sind...die Lehrräume der Theologischen Fakultät, bestehend aus drei Hörsälen für im ganzen 300 Hörer, zwei Seminare mit den Bibliotheken für die Arbeiten der Professoren und Studenten, sowie drei Sprech- und Aufenthaltsräume für die Dozenten untergebracht" (A. Dyroff: Das neue Universitätsgebäude der Kgl. Bayer. Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg. Würzburg 1897.-S.122).

In der Bombennacht des 16. März 1945 wurden die Vorlesungs- und Seminarräume mit den Bibliotheken der Theologischen Fakultät vollständig vernichtet: "...sind die Büchereien der Seminare der Theologischen Fakultät (Apologetisches Seminar, Patristisches Seminar, Seminar für Neutestamentliche Exegese, Seminar für Alttestamentliche Exegese, Kirchenrechtliches Seminar, Dogmatisches Seminar, Kirchenhistorisches Seminar, Seminar für Christliche Kunstgeschichte, Homiletisches und Moralth theologisches Seminar, Missionswissenschaftliches Seminar) mit allen Akten der letzten zwei Jahrhunderte völlig verbrannt." (Würzburger Chronik des denkwürdigen Jahres 1945 hrsg. von H. Oppelt. Würzburg 1947. S.61).

Am 31. Oktober 1945 war die feierliche Wiedereröffnung der Universität zunächst nur mit der Theologischen Fakultät durch den Rektor Prof. Dr. Joseph Martin und den Dekan der Theologischen Fakultät Prof. Dr. Staab im Mariannahiller Pius-Seminar. Es wurden wieder Bücher gekauft, aber auch erbettelt und geschenkt. Der Gesamtbestand der "Bibliothek der Theologischen Fakultät der Universität Würzburg" umfaßte Ende 1949 etwa 4120 inventarisierte Bände, aber auch viele nicht bearbeitete. Die Bibliothek befand sich in den Räumen des heutigen Biblischen Instituts (Zi. 226/227). Der zunächst handschriftliche Zettelkatalog im DIN-A6-Format wurde ab 1958 mit Schreibmaschine auf IFK-Format umgeschrieben.

Am 2.2.1970 beschloß die Fakultät, in Zukunft die Inventare getrennt nach Seminaren und in den Seminaren führen zu lassen. Aus einer gemeinsamen Bibliothek hatten sich wieder Seminarbibliotheken entwickelt, die aber gemeinsame Erwerbung und Katalogisierung hatten. Es blieb die gemeinsame Katalogisierung und der "Gesamtkatalog der theologischen Seminare", später erweitert durch: "und Institute". Nur aus der Geschichte der "Gesamtbibliothek" heraus läßt sich erklären, daß bis heute die Bibliotheksverwaltung auch die Mittelverwaltung (Sach- und Literaturmittel) der gesamten Fakultät durchführt.

Die Katholisch-theologische Fakultät hat heute 21 bibliothekarische Einheiten:

In der **Gesamtbibliothek** werden die disziplinenübergreifenden Monographien, Werkausgaben und Zeitschriften gehalten.

Dem **Institut für Biblische Theologie** sind 3 Lehrstuhlbibliotheken zugeordnet: die Bibliothek des Lehrstuhls für Altes Testament und Biblisch-Orientalische Sprachen, die Bibliothek des Lehrstuhls für Neutestamentliche Exegese und die Bibliothek des Lehrstuhls für Biblische Einleitung und Biblische Hilfswissenschaft. Sie haben eine gemeinsame Eingangskontrolle.

Das **Institut für Historische Theologie** hat 4 Lehrstuhlbibliotheken: die Bibliothek des Lehrstuhls für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, die Bibliothek des Lehrstuhls für Kirchengeschichte des Altertums, Christliche Archäologie und Patrologie, die Bibliothek des Lehrstuhls für Ostkirchengeschichte und Ökumenische Theologie und die Bibliothek des Lehrstuhls für Fränkische Kirchengeschichte und Kirchengeschichte der neuesten Zeit. Ohne den Lehrstuhl für Ostkirchengeschichte (der sich im Nebengebäude befindet), aber mit der Gesamtbibliothek bilden sie eine gemeinsame bibliothekarische Einheit mit nur einer Aufsicht. Vom Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters werden mitbetreut die Bücher des Sebastian-Merkle-Instituts und die Bibliothek für Christliche Kunstgeschichte.

Zum **Institut für Systematische Theologie** zählen 3 selbständige Bibliotheken: die Bibliothek des Lehrstuhls für Moralthologie, die Bibliothek des Lehrstuhls für Fundamentaltheologie und Vergleichende Religionswissenschaft und die Bibliothek des Lehrstuhls für Dogmatik. Der Lehrstuhl für Dogmatik verwaltet auch die Bücher des Herman-Schell-Instituts und der Calvin-Forschung.

Die 7 Bibliotheken des **Instituts für Praktische Theologie** sind selbständige Einheiten an verschiedenen Standorten: sie sind zugeordnet den Lehrstühlen für Missionswissenschaft, für Kirchenrecht, für Pastoraltheologie, für Katholische Religionslehre und -pädagogik mit Katechetik, für Liturgiewissenschaft und für Christliche Sozialwissenschaft.

Der Bücherbestand der Katholisch-theologischen Fakultät ist inzwischen auf etwa 154 000 Bände angewachsen mit einem jährlichen Zuwachs von ca. 3 600 Bänden.



## A.2. Bibliotheksverwaltung

**Literaturauswahl, Erwerbung und Inventarisierung** vollziehen, mit Ausnahme des Bereiches der Gesamtbibliothek, die einzelnen Lehrstühle. Damit Doppelanschaffungen, insbesondere bei Zeitschriften, im vernünftigen Rahmen bleiben, sind einige Maßnahmen vorgesehen: -- Jeder Lehrstuhl überprüft seine Anschaffungswünsche am Gesamtkatalog Theologie und entscheidet erst dann über die Notwendigkeit der Anschaffung. Ein Duplikat der Bestellkarte wird auch sogleich in den Gesamtkatalog Theologie eingelegt, und somit wird allen nachfolgenden kenntlich gemacht, daß bereits eine Bestellung läuft.

-- Jede Bestellung wird vor Abgabe an den Buchhandel dem Fachreferenten zur Kenntnis gebracht, damit dieser notwendige Absprachen trifft und außerdem die Erwerbung in der Zentralbibliothek auf die Lehrstuhlerwerbung abstimmen kann.

Die Lehrstühle setzen das PC-Programm LARS in zunehmendem Maße auch für die Buchbestellungen ein (s.a. Informationsheft „Buchbestellung und Aufsatzdokumentation mit LARS“, erhältlich bei der Bibliotheksverwaltung).

Die Gesamtbibliothek wird vom Fachreferenten und den Mitarbeiterinnen der Bibliotheksverwaltung betreut.

**Die Sach- und Literaturmittelverwaltung** erfolgt traditioneller Weise zentral durch die Teilbibliothek, jedoch in Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Lehrstühlen.

**Die Katalogisierung** sämtlicher Bestände der Fakultät erfolgt nach den „Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken“ (RAK-WB), seit Juni 1990 mit dem PC-Programm LARS. Als Vorbereitung für die Katalogisierung vergeben die Lehrstühle die Signaturen für die Bücher und beschriften diese. Einige Lehrstühle vergeben auch Schlagwörter (nicht nach RSWK) bzw. Stichwörter (z. B. Rel. päd./Kat., Pastoraltheol., Christl. Sozialwiss., Liturgiewiss.). Diese werden in LARS miterfaßt und erweitern damit die Suchmöglichkeiten.

Die mit PC erfaßten Titel werden auch auf Katalogkarten ausgedruckt, sowohl für den Gesamtkatalog Theologie (Zi. 328; er verzeichnet vollständig die Buchbestände der Fakultät) als auch für die betreffende Lehrstuhlbibliothek. Die Kataloge in den einzelnen Seminaren werden von diesen selbst verwaltet.

Die mit LARS erfaßten Titelaufnahmen werden so aufbereitet, daß sie in den EDV-Katalog der Universitätsbibliothek übernommen werden können. Die bis März 1994 mit LARS erfaßten Titel sind bereits in den Bayerischen Verbundkatalog (BVB) überspielt und damit in dem Katalog der Universitätsbibliothek Würzburg recherchierbar.

An einigen Lehrstühlen werden auch Aufsatzdokumentationen mit LARS erstellt.

Bestellformulare und Ausleihkarten sind für alle Lehrstuhlbibliotheken einheitlich und werden zentral erworben. Zur Benutzung der einzelnen Lehrstuhlbibliotheken s. a. A.4. und A.5

### **Für Auskünfte und Anregungen stehen zur Verfügung:**

Fachreferent: Dr. Ludwig K. Walter, Tel. 888-5926 (oder über 888-5943)

Bibliotheksoberinspektorin: Ursula Müller, Tel. 31-2997, Sanderring 2, Verfügungsbau Zi. 8

Verwaltungsangestellte: Roswitha Martin und Marieluise Michael (Mittelverwaltung),

Tel. 31-2266, Sanderring 2, Zi. 316

### **A.3. Erschließung der Buchbestände: Kataloge und Datenbanken**

Die Buchbestände der Katholisch-theologischen Fakultät werden erschlossen durch alphabetische Kataloge bei den einzelnen Bibliotheken. Außerdem existieren (interne) Standortkataloge, die zum Teil für alte Bestände in Band- (Heft-) Form geführt sein können. Besondere Kataloge sind in der folgenden Übersicht bei den einzelnen Bibliotheken angegeben. Ferner sind die Bestände erschlossen im Gesamtkatalog Theologie, in den LARS-Datenbanken und im Katalog der Zentralbibliothek.

#### **A.3.1. Der Gesamtkatalog (GK) der Katholisch-theologischen Fakultät**

Der Gesamtkatalog Theologie befindet sich Sanderring 2, Raum 328. Er verzeichnet auf Katalogkarten den Bestand sämtlicher Bibliotheken der Fakultät, auch der Gesamtbibliothek, und darüber hinaus auch den Bestand des Ostkirchlichen Instituts der Augustiner, Steinbachtal 2a (Siehe E.13. Zum GK gehört auch eine Festschriftenkartei mit dem Alphabet der Gefeierten und ein Auswahl-Zeitschriftenverzeichnis der Bibliotheca Curiae Herbipolensis. Der Katalog erschließt in *e i n e m* Alphabet: Verfasserwerke, Sachtitelwerke, Urheberwerke und Zeitschriftentitel. Er richtet sich nach den „Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken“ (RAK-WB), kennt also die Ordnung nach der mechanischen Wortfolge sowie die (Haupt-)Ansetzung unter Körperschaften. Es ist die gleiche Ordnung wie in dem "Würzburger Hochschul-Gesamtkatalog" als Mikrofiche-Katalog. (siehe info 4.3) Einzelheiten der Ansetzung sind den Info-Blättern der Universitätsbibliothek und dem Übersichtenblatt, angeschlagen beim Gesamtkatalog Theologie, zu entnehmen.

Mit einem Kürzel für das Seminar (s. dazu Übersicht A.5.) und der Signatur wird auf der Katalogkarte rechts oben der genaue Standort des Titels verzeichnet. Seit Einführung der Lokalkennzeichen werden diese vorangestellt.

#### **A.3.2. LARS - Datenbanken**

Die Neuerwerbungen der Bibliotheken der Katholisch-theologischen Fakultät und sämtliche Korrekturen werden seit Juni 1990 mit dem PC-Programm LARS erfaßt. Diese Daten stehen den Benutzern auf einem PC („Benutzerrechner“) bei dem Gesamtkatalog Theologie zur Verfügung, teils als Datenbanken auf dem Standartrechner und im WILAN-Netz, teils nur im Netz-LARS.

Die LARS-Datenbank „**THEOL**“ enthält die Neuzugänge der theologischen Lehrstühle, einschließlich des Ostkirchlichen Instituts der Augustiner, Steinbachtal, ohne die Daten des Religionspädagogischen Lehrstuhls.

Die LARS-Datenbank „**THEOL1**“ enthält die Neuzugänge der Bibliothek des Lehrstuhls für Religionspädagogik und Katechetik am Wittelsbacherplatz.

Die Datenbanken **THEOL** und **THEOL1** ergänzen sich.

Die LARS-Datenbank „**THEOVK**“ enthält die Titel der Bibliotheken der Katholisch-theologischen Fakultät aus dem EDV-Katalog der Universitätsbibliothek (UBW AK), die von 1983 bis 1990 erfaßt wurden.

Die LARS-Datenbank „**WIPL**“ enthält die Daten der Lehrstühle am Wittelsbacherplatz, die mit LARS erfaßt werden. Damit wird auch pädagogische und psychologische Literatur angeboten. Auch die Neuzugänge der evangelisch-theologischen Lehrstühle sind in dieser Datenbank erfaßt.

Die LARS-Datenbank „**TBW**“ enthält die Katalogaufnahmen der Wirtschaftswissenschaftlichen Teilbibliothek.

Die LARS-Datenbank „**TBWVK**“ enthält die Bestände der Wirtschaftswissenschaftlichen Teilbibliothek, die von 1983 bis 1990 mit EDV erfaßt wurden.

Das PC-Programm LARS bietet neben der Suche nach Autor, Titel, Körperschaft, Erscheinungsjahr, Schlagwort (sofern vergeben), Verlag usw. auch die Möglichkeit der Freitextrecherche. Die Ergebnisse der Suchanfragen können über den angeschlossenen Drucker sofort in Form einer Literaturliste ausgedruckt werden oder als Text- bzw. ASCII-Datei auf eine mitgebrachte Diskette (3,5“) ausgegeben werden. (siehe auch das Informationsheft LITERATUR- SUCHE AM PC MIT LARS; liegt beim PC).

Die LARS-Daten der Teilbibliothek Theologie können auch in der Datenstation Neue Universität Sanderring, Zi. 30 (Zugang zu WILAN; Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30-21.30 Uhr; in den Semesterferien: Mo-Fr 7.30-19.30 Uhr), im CIP-Pool 015 der Philosophischen Fakultät III am Wittelsbacherplatz (Öffnungszeiten: 8-20 Uhr; Benutzerkarte erforderlich), sowie in der Zentralbibliothek am Hubland (LARS-OPAC; Öffnungszeiten siehe A.6. Zentralbibliothek!) recherchiert werden.

### **A.3.3. Weitere Datenbanken**

Auf dem Benutzerrechner stehen weitere Datenbanken zur Verfügung:

**A.3.3.1. CETEDOC-Library of Christian Latin texts.** CLCLT-2. Universitas Catholica Lovaniensis Lovanii Novi. Brepols-Turnhout 1994. (Datenbank für die westliche lateinische Tradition).

Die Texte der lateinischen Kirchenväter werden sukzessive auf CD-ROM erfaßt. Für den Theologen ist interessant, daß jeweils der beste kritische Text, soweit vorhanden, genommen wird. Der Ausgabe liegen folgende Serien zu Grunde: Corpus Christianorum, Series Latina und Continuatio Mediaevalis; Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum; Sources Chrétiennes; Patrologia Latina von Migne.

Die Werke von Augustinus, von Hieronymus, aber auch von Gregor dem Großen und wesentliche Schriften von Isidor von Sevilla sind erfaßt. In der neuen 2. Ausgabe von 1994 kamen weitere Werke hinzu; hervorzuheben sind: die Vulgata und das Corpus der Pseudepigraphen des Alten Testaments.

Die Suche ist komfortabel mit folgenden Suchmöglichkeiten: Autor, Werktitel (Titulus), Werk-Sigel nach H. J. Frede (Clavis), Altertum und/oder Mittelalter (Aetas) und Suchbegriffe (Formae). Trunkierung und Verknüpfung von Suchbegriffen ist möglich. Die Fundstellen können auf Papier oder auf (mitgebrachter) Diskette ausgegeben werden. Eine Liste der bereits erfaßten Schriften und eine Kurzanweisung liegen beim Rechner.

**A.3.3.2. THOMAE AQUINATIS OPERA OMNIA:** cum hypertextibus in CD-ROM auctore Roberto Busa S. J. 1994.

Die CD-ROM ergänzt die gedruckte Ausgabe der Werke und den Index Thomisticus und ermöglicht eine Suche nach Lemmata und Wortformen. 118 Schriften von Thomas und 61 weitere Schriften aus dem Umfeld werden angeboten.

**A.3.3.3. WILAN.** Der Benutzerrechner ist an das Wissenschaftsnetz der Universität und an das Lokale PC-Netz der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angeschlossen. Damit stehen neben Programmen für Textverarbeitung, Programmierung etc. auch interne (LARS) und externe Bibliothekskataloge, externe Datenbanken und Informationsdienste den Benutzern zur Verfügung.

#### **A.3.3.3.1. WILAN-Netzwerk (DOS)**

Darin Zugang u. a. zu:

- Textverarbeitung (PC-Write 3.0; WORDPerfect 5.1; MS WORD 5.5 usw.)
- Programmierung (Quick BASIC; C; COBOL; FORTRAN usw.)
- Internet (Aufruf TELNET, FTP usw.)
- Externe Informationsdienste (Deutsches Forschungsnetz usw.)
- Externe Bibliotheken:
- ECONIS (Zentralbibliothek Wirtschaftswissenschaften)
- DBI (Deutsches Bibliotheksinstitut)
- ELIS (Katalog der UB Erlangen)
- HEIDI (Katalog der UB Heidelberg)
- KOALA (Katalog der UB Konstanz)
- LSE (Katalog der London School of Economics)
- Katalog der University of Edinburgh Library
- Katalog der Oxford Library

#### **A.3.3.3.2. WILAN-Netzwerk (WINDOWS)**

Dieser Zugang bietet sehr umfangreiche, aktuelle Recherchemöglichkeiten: wählt ein Benutzer z. B. innerhalb der Programmgruppe „Kommunikation“ (‘BC Gopher, HOST Presenter, WSFTP, WS Archie, WAIS Man, NetScape usw.) das Programm „NetScape“ an, erhält er zunächst Informationen über die Theologische Fakultät Würzburg (Zentrale Einrichtungen, Lehrstühle, Personal). Die „Informationsseiten“ der Fakultät bieten vielfältige Auskünfte und Recherchemöglichkeiten:

##### **- Katholisch-theologische Fakultäten im WWW**

##### **- Theologisch relevante Informationsquellen im WWW**

- WWW-Server in Deutschland für Katholische und Evangelische Theologie, Philosophie, Altphilologie
- WWW Virtual Library: Religion, Anthropology, Middle East Studies
- Cathol. University of America und weitere amerikanische Bibliotheken bzw Datenbanken

##### **- Theologisch relevante Bibliotheken im WWW:**

- Hochschul-Bibliotheks-Zentrum NRW/Köln: Online-Recherche
- Südwestdt. Bibliotheksverbund Konstanz: Online-Recherche
- UB Augsburg, UB Bochum, UB Eichstätt, UB Freiburg, UB München, UB Münster, UB Passau, UB Trier, Österreichische Bibliotheken
- Library of Congress

##### **- Liturgiewissenschaftlich relevante Informationsquellen im WWW**

- spezielle liturgiewissenschaftliche Datenbanken und Lehrstühle
- Informationen zu aktuellen theologischen Themen

## A.3.4. Die Kataloge der Universitätsbibliothek

Sämtliche Erwerbungen der gesamten Universität werden in einem einzigen Katalogwerk nachgewiesen. Dies gilt in jedem Fall für Werke ab dem Erscheinungsjahr 1983. Sämtliche Kataloge der Zentralbibliothek sind beim Gesamtkatalog Theologie als Mikrofiche-Kataloge vorhanden; sie gliedern sich im einzelnen:

### 1. Alphabetischer Katalog (info 4.3)

*Kopfzeile:* UBW AK (weißer Grund)  
*Inhalt:* --Monographien der Zentralbibliothek (ab Erscheinungsjahr 1980)  
--Monographien der sonstigen universitären Bibliotheken (ab Erscheinungsjahr 1983)  
--ein großer Teil der älteren Literatur, die häufiger benutzt wird  
--sämtliche Monographien des Hauptlesesaales, des Informationszentrums, der Lehrbuchsammlungen 1 und 2, der Landeskundlichen Abteilung und des Handschriftenlesesaales.  
--sämtliche Zeitschriftenbestände der Universität und weiterer Würzburger Bibliotheken  
--Nachträge (= Signatur- und Bestandsänderungen) zu den Katalogen 3 bis 6

### 2. Schlagwortkatalog (info 4.4)

*Kopfzeile:* UBW SWK (gelber Grund)  
*Inhalt:* Titel des UBW AK

Ältere Literatur in der Zentralbibliothek und in den Institutsbibliotheken ist auf Kärtchen in Zettelkatalogen verzeichnet. Diese Kataloge sind verfilmt und stehen und a. in der Theologie als Mikrofiche-Kataloge zur Verfügung:

### 3. Alter UB - Verfasserkatalog

*Kopfzeile:* UBW VERF bis 1979 (ockergelber Grund)  
*Inhalt:* -- Verfasserschriften der Zentralbibliothek bis 1979

### 4. Alter UB - Sachtitelkatalog

*Kopfzeile:* UBW SACT bis 1979 (oranger Grund)  
*Inhalt:* -- Sachtitelwerke der Zentralbibliothek bis 1979

### 5. Alter UB - Schlagwortkatalog

*Kopfzeile:* UBW SWK (brauner Grund)  
*Inhalt:* -- Literatur der Zentralbibliothek bis 1981

### 6. Alter Katalog der Institutsbestände

*Kopfzeile:* UBW INST (rosa Grund)  
*Inhalt:* -- Verfasser- und Sachtitelwerke der Institute bis 1982

Die Bestände der Bibliotheken der Katholisch-theologischen Fakultät sind, entsprechend dem Erscheinungsjahr der Werke, in den Katalogen 1, 2 und 6 enthalten.

Derzeit werden die Kataloge der Universitätsbibliothek noch als Mikrofiche-Kataloge angeboten. Der OPAC läuft bereits in einer Testversion. Hier stehen die Katalogdaten auf einem PC zur Verfügung.

Besonderheiten der Mikrofiche-Kataloge:

Bei den UB-Katalogen ist die **z e i t l i c h e** Begrenzung ("Erscheinungsjahr") zu beachten. Sofern das Erscheinungsjahr unbekannt ist, sollte immer zuerst im neuesten Katalog gesucht werden (=UBW AK).

Die Mikrofiche-Kataloge unterscheiden sich. Die Kataloge 1 und 2, der Bayerische Verbundkatalog und die Zeitschriftendatenbank sind mit Hilfe der EDV erstellt und haben einen anderen Aufbau als die Kataloge 3 - 6, die lediglich die verfilmten Zettelkataloge der UB bieten.

In den Katalogen 1 bis 6 ist auch der Standort eines jeden Exemplars angegeben, in den Katalogen 1, 2 und im Bayer. Verbundkatalog verschlüsselt im sog. Lokalkennzeichen vor der Buchsignatur. Bestände der Zentralbibliothek werden ausgewiesen durch ein zweistelliges Lokalkennzeichen mit Schrägstrich; sonstige universitäre und nicht-universitäre durch ein dreistelliges mit zwei Schrägstrichen; vierstellig ist das Lokalkennzeichen der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt.

**Beispiele:** **10/BC 1234.** Monographie im Hauptlesesaal der Zentralbibl.  
aus dem Bereich Theologie  
**203//NT 1/..** Werk im Neutestamentlichen Seminar  
**1000//...** Werk in der Fachhochschule

Verzeichnis der Lokalkennzeichen siehe info 4.2 "Verzeichnis Würzburger Bibliotheken". In der Gesamtbibliothek und in verschiedenen Lehrstuhlbibliotheken stehen Lesegeräte zur Benutzung der Mikrofiche-Kataloge zur Verfügung. In Kürze werden PCs für den OPAC aufgestellt.

### A.3.5. Der bayerische Verbundkatalog

Zur Ergänzung der Würzburger Kataloginformationen stehen neben den Lesegeräten auch die bayerischen Verbundkataloge als Mikrofiche-Kataloge. Sie verzeichnen die Erwerbungen sämtlicher bayerischer Universitätsbibliotheken, der Fachhochschulbibliotheken und anderer staatlicher und nichtstaatlicher bayerischer Bibliotheken. (Liste beim Katalog)

- VK AK: Alphabetischer Katalog des alten OFFLINE-Verbundes (Kopfzeile weiß)
- VK SWK: Schlagwortkatalog des alten OFFLINE-Verbundes (Kopfzeile orange)
- BVB AK: Alphabetischer Katalog des ONLINE-Verbundes (Kopfzeile rosa)

Inzwischen sind alle bayerischen Universitätsbibliotheken und die sonstigen staatlichen bayerischen Bibliotheken in dem ONLINE-Verbund zusammengeschlossen und in den BVB AK überführt.

Es zeichnet sich die Einführung des OPAC (**O**nline **P**ublic **A**ccess **C**atalog), d. h. des direkten Zugriffs auf die Katalogdaten über ein Terminal, ab.

### A.3.6. Zeitschriftendatenbank

Als Mikrofiche-Katalog steht auch die Zeitschriften-Datenbank (ZDB) zur Verfügung. Sie weist mehr als 700 000 Titel mit mehr als 2,2 Millionen Standorten von fortlaufenden Sammelwerken, insbesondere Zeitschriften und Zeitungen, nach. Erfasst sind in der Regel die Bestände deutscher Bibliotheken.

Die Ordnung der Titelaufnahmen erfolgt mechanisch Wort für Wort unter Übergehung des Artikels am Anfang eines Titels.

## A.4. Allgemeine Benutzerhinweise für die Bibliotheken

Die Seminarbibliotheken der Katholisch-theologischen Fakultät sind für Hochschulangehörige allgemein zugänglich. Nicht-Hochschulangehörige sollten sich beim Lehrstuhl vorstellen.

Die Seminarbibliotheken sind Präsenzbibliotheken, d.h. die Ausleihe von Büchern und gebundenen Zeitschriftenbänden kann nur eingeschränkt stattfinden. Die Modalitäten der beschränkten Ausleihe sind in den einzelnen Seminaren zu erfragen; in der Regel sind die Ausleih- bzw. Seminarordnungen auch in den Seminaren angeschlagen. Ausweis und Leihschein sind notwendig.

Zeitschriftenhefte werden nicht verliehen.

Die Seminarbibliotheken sind fast immer in Räumen untergebracht, in denen auch Vorlesungen und Seminarübungen stattfinden müssen. Da zu diesen Zeiten die Seminarbibliotheken nicht allgemein benutzt werden können, sollten die Anschläge an den Seminaren beachtet werden. Die Übersicht über die Öffnungszeiten (siehe Übersicht A.5.) sollte immer auf den neuesten Stand gebracht werden.

Während der vorlesungsfreien Zeit gelten verkürzte Öffnungszeiten; im August sind die Bibliotheken der Fakultät in der Regel geschlossen.

Soweit bei den kirchlichen und klösterlichen Bibliotheken (siehe unter D, E und F) nicht allgemeine Öffnungszeiten angegeben sind, ist eine telefonische Voranfrage notwendig.

Zu den Möglichkeiten der **Fernleihe** s. a. Kapitel A.6.

## A.5. Übersicht der Bibliotheken an der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Würzburg

<i>Lokal- kenn- zeichen</i>	<i>Signatur- Kürzel</i>	<i>Adresse</i>	<i>Öffnungszeiten</i>
200//	U U(Schrank ..)	Gesamtbibliothek für die Kathol.-theol. Fakultät, Zi. 328; Bibl.-Verw.: Verf.-Bau Zi. 8, Tel. 31-2997 oder Zi. 316, Tel. 31-2266	Mo-Do 9-16 Uhr Fr 9-12 Uhr
202//	AT Bib, BibHi Or	Lehrstuhl für Altes Testament und Biblisch-Orientalische Sprachen Zi. 227, Tel. 31-2269	Mo-Do 9-12, 14-17 Uhr Fr 9-13 Uhr
203//	NT Bib Bib/Hi	Lehrstuhl für Neutestament- liche Exegese Bibl.: Zi. 226 Skr.: Zi. 419, Tel. 31-2251	Mo-Do 9-12, 14-17 Uhr Fr 9-13 Uhr
204//	Bibl.Einl.  wissenschaften Zi. 226/227	Lehrstuhl für Biblische Ein- leitung und Biblische Hilfs- Fr 9-13 Uhr  Skr.: Am Studentenhaus, Tel. 31-2259	Mo-Do 9-12, 14-17 Uhr Bibl.:
205//	KG	Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit Zi. 305, Tel. 31-2268	Mo-Do 9-16 Uhr Fr 9-12 Uhr
206//	M.-Inst.	Sebastian-Merkle-Institut beim Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit Zi. 305, Tel. 31-2268	Mo-Do 9-16 Uhr Fr 9-12 Uhr
207//	Patr. AKG Arch. Hag.	Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Altertums, Christliche Archäologie und Patrologie Zi. 302, Tel. 31-2265	Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr
208//	Ost.	Lehrstuhl für Ostkirchengeschich- te und Ökumenische Theologie Verf.-Bau Zi. 12, Tel. 31-2992	Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr Di 14-16 Uhr
209//	F.KG.	Lehrstuhl für Fränkische Kirchen- geschichte und Kirchengeschichte der neuesten Zeit Zi. 306, Tel. 31-2523	Mo-Do 9-16 Uhr Fr 9-12 Uhr



210//	Ch.KG.	Bibliothek Christliche Kunstgeschichte und Archäologie beim Institut für Historische Theologie Verf.-Bau Zi. 5	nach Vereinbarung (Benutzung über Lehrstuhl für Kirchengeschichte; Zi. 305, Tel. 31-2268) oder Bibl. Verw. Verf. Bau Zi 8, Tel. 31-2997
211//	M (Mor) (Myst)	Lehrstuhl für Moraltheologie Verf.-Bau Zi. 15, Tel. 31-2263	Mo-Do 8.30-12, 13-16 Uhr, Fr 8.30-13 Uhr
212//	F.Th.	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Vergleichende Religionswissenschaft Bibl.: Zi. 129; Skr.: Zi. 32, Tel.31-2525	Mo 11-13, Di 8-12,13-16 Uhr Mi 9-12 Uhr Do 9-12,13-16 Uhr Fr 8-10 Uhr
213//	Dogm.	Lehrstuhl für Dogmatik Zi. 130, Tel. 31-2272	Mo 9-16 Uhr Di 10-13.30 Uhr Mi 9-12,13-14 Uhr Do 9-17 Uhr Fr 9-13 Uhr
214//	Schell-Inst.	Herman-Schell-Institut beim Lehrstuhl für Dogmatik Bibl.: Verf.-Bau Zi. 14 (Benutzung über Lehrstuhl für Dogmatik; Zi. 130,Tel. 31-2272)	Mi 14-16 Uhr und nach Vereinbarung
215//	Miss.	Lehrstuhl für Missionswissenschaft Zi. 16, Tel. 31-2258	Mo 12-15 Uhr Mi 10-12,13-15 Uhr Do 10-12,13-16
216//	KR	Lehrstuhl für Kirchenrecht Ottostr. 16, Tel. 31-2277	Mo-Do 8-12, 14-16 Uhr Fr 8-12 Uhr
217//	P H	Lehrstuhl für Pastoraltheologie Domerschulstr. 18, Tel. 31-2206	Mo-Do 9-12, 13-16 Uhr Fr 9-12 Uhr
218//	Rel.päd. (Theol.Sem.)	Lehrstuhl für Katholische Religionslehre und -pädagogik Wittelsbacherplatz 1, Zi. 104, Tel. 888-4839	Mo-Do 9-16.30 Uhr, Fr 9-12.30 Uhr
219//	Kat.	Bibliothek Katechetik beim Lehrstuhl für Katholische Religionslehre und -pädagogik Wittelsbacherplatz 1, Zi. 104, Tel. 888-4839	siehe Rel. Päd.

220//	Lw	Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft Zi. 312, Tel. 31-2521	Mo 13-15 Uhr Di 9-12, 13.30-15.30 Uhr, Mi 9-10,13-15 Uhr Do 9-12,13-17 Uhr
221//	CSW (CS)	Lehrstuhl für Christliche Sozialwissenschaft Am Studentenhaus, Tel. 31-2278	Mo, Di 9-12.30 Uhr Mi, Do 9-15 Uhr

Wenn nichts anderes angegeben, befinden sich die Bibliotheken in der Neuen Universität, Sanderring 2.

Die Gestaltung der Öffnungszeiten der einzelnen Bibliotheken hängt u. a. ab von der zeitlichen Festsetzung der Seminarveranstaltungen, die in den Bibliotheken stattfinden, von den für Aufsicht zur Verfügung stehenden studentischen Hilfskräften, sowie davon, wann die Sekretärin Aufsicht übernehmen kann.

**A. 6. Zentralbibliothek der Universität, Am Hubland, 97074 Würzburg,**  
[Bus 10 (von Sanderring), 110 (von Residenz), 14 (von Bahnhof), 34 (von Lengfeld)]

Tel.: 0931/888-  
Direktion: -5943  
Auskunft: -5906/07  
Leihstelle: -5931  
Hauptlesesaal -5954  
Fax: -5970

**Öffnungszeiten:**

Mo-Mi 8.00 - 19.00  
Do-Fr 8.00 - 21.00  
Sa 9.00 - 14.00

Verkürzte Öffnungszeiten: 1.8. - 15.9.  
Mo- Fr 8.00 - 15.30

Das Bibliothekswesen der Universität Würzburg baut sich auf aus der Zentralbibliothek am Hubland (Bezug 1981) und den mehr als 100 Bibliotheken der Lehrstühle, Institute, Kliniken, Fakultäten. Die Zentralbibliothek erwirbt auch Literatur disziplinenübergreifender Natur (z. B. Enzyklopädien, Wörterbücher, auch allgemeine Zeitschriften) und Fachliteratur mit den Fachzeitschriften. Sie dient vorwiegend den Universitätsangehörigen, kann aber ebenso von jedem Bewohner der Region kostenlos genutzt werden.

**B e s t a n d** der Zentralbibliothek: ca. 1 Million Bände,  
- ca. 2 946 Inkunabeln, ca. 2 100 Handschriften, 127 Papyri,  
- ca. 5 500 laufende Zeitschriften,  
- 85 in- und ausländische laufende Zeitungen.

**H a u p t l e s e s a a l** zweigeschossig; frei zugänglich mit freier Buchauswahl; systematisch nach Fächern geordnet; Literatur vorwiegend ab 1980; Lehrbücher und sonstige Nachschlagewerke auch älter; fast sämtliche laufende Zeitschriften; Tageszeitungen usw.. Bestand an theologischer Literatur ca. 19 000 Bände, davon ca. 8 000 Bände gebundene Zeitschriften; ca. 180 laufende theologische Zeitschriften in der Heftauslage. (Signatur: 10/BA ...)

**L e s e s a a l G e s c h i c h t e, Landeskundlicher Lesesaal**

**F r a n c o n i a-Abteilung; Unterfränkische Bibliographie;** spezielle Kataloge und Auskünfte über fränkische Themen; Zugang EG.

**Informationszentrum, EG,**

- Auskünfte, Adressen, Fachbibliographien, Nachschlagewerke  
- CD-Rom Datenbanken, LARS-Datenbanken, FIZ-Karlsruhe, usw.  
- Bibliotheksverbund Bayern - Online-Recherche

**Freihandmagazin. II. OG.**

- Auswahlliteratur aus den Erwerbungsjahren 1969 - 1979. Vielbenutzte Literatur, die früher im Magazin stand.

**Lehrbuchsammlung 1; II. OG.**

Lehrbücher für verschiedene Fächer in Mehrfachexemplaren, Ausleihe 2 Monate. (ohne Rechtswissenschaft, die in der Lehrbuchsammlung 2, Alte Universität, Domerschulstraße 16 stehen)

**Handschriftenlesesaal; III. OG;**

handschriftenkundliche Literatur, geistesgeschichtliche Forschungsliteratur.

**Benutzung:**

Die Benutzung der Lesesäle und die Ausleihe von Büchern ist kostenlos. Pro Titel 1 Leihschein. Selbstbedienungsausleihe (=Freihandausleihe) gilt für große Teile der Hauptlesesäle (Lokalkennzeichen auf dem Buch ist weiß) und für das Freihandmagazin (großer Teil der Erwerbungen der Jahre 1969 bis 1979 und vielbenutzte Literatur.) Siehe Info 5.2 und 5.6.

Die übrigen Bestände (=Magazinbestände) müssen bestellt werden; Abholung am nächsten Werktag.

Für die Ausleihe ist ein Personal- bzw. Benutzerausweis notwendig. Siehe Info 1.7.

Die Ausleihe (Bestellen und Abholen) ist auch möglich in der Zweigstelle, Domerschulstraße 16.

"Fernleihe" beschafft Ihnen die in Würzburg nicht vorhandene Literatur.

(Ausfüllen eines grauen und eines roten Leih Scheines). Abgabe der Leih Scheine an der Ausgabestelle bzw. in der Zweigstelle. Leihfristen bitte beachten:

Regel: Monographien 1 Monat; Zeitschriften 2 Wochen;

Bücher aus der Lehrbuchsammlung 2 Monate.

Verlängerung (auch telefonisch 888-5931) ist möglich, sofern das Werk nicht vorgemerkt ist. Vormerkungen auf ausgeliehene Bücher sind am Ausleihschalter zu tätigen.

**Zweigstelle:**

Alte Universität, Domerschulstraße 16, Tel. 31-2374

- Lehrbuchsammlung 2 (Recht und Wirtschaft)
- Ausleihe und Rückgabe von Büchern der Zentralbibliothek
- Institutsbelieferung
- Abgabe und Abholung von Fernleihbestellungen

Öffnungszeiten: Mo - Do 10- 13 und 14 - 16 Uhr, Fr 10 - 14 Uhr.

(siehe info 1.8)



**B. Teilbibliothek für die Katholisch-theologische Fakultät  
der Universität Würzburg**

Fachreferent: Dr. Ludwig Walter, Tel. 0931/888 5926

Bibliotheksverwaltung:

BOI Ursula Müller, Sanderring 2, Verfügungsbau: Zi. 8; Tel. 0931/31-2997

Roswitha Martin, Sanderring 2, Zi. 316, Tel. 0931/31-2266

Marieluise Michael, Sanderring 2, Zi. 316, Tel. 0931/31-2266

Fax: 0931/312610

**B.1. Gesamtbibliothek für die Katholisch-theologische Fakultät  
Sanderring 2, Zi. 328, 97070 Würzburg; Tel. 0931/31-2479  
(oder über die Bibliotheksverwaltung)**

*Lokalkennzeichen: 200//...*  
*Sigel AKThB: 48*

**Öffnungszeiten:**

Mo - Do 9.00 -16.00 Uhr

Fr 9.00 -12.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit: Mo - Fr 9 -12 Uhr; im August ist geschlossen.

(Gemeinsame Aufsicht für die Gesamtbibliothek und für die Bibliotheken der drei kirchengeschichtlichen Lehrstühle, ohne Ostkirchengeschichte)

**Kataloge:**

Der alphabetische *Gesamtkatalog Theologie* enthält den Gesamtbestand der Bibliotheken der Katholisch-theologischen Fakultät, zusätzlich den Bestand des Ostkirchen-Instituts der Augustiner. Der alphabetische Katalog und der Standortkatalog der Gesamtbibliothek (Signatur: U.) stehen im Zi. 316.

**Bestand:**

9 850 Bände

61 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek, Ausleihe möglich, außer neueste Zeitschriftenhefte und Nachschlagewerke, über Bibliotheksaufsicht bzw. Bibliotheksverwaltung (Zi. 316 bzw. Verfügungsbau Zi 8).

**Bemerkung:**

Schwerpunkte der Bibliothek sind: allgemeine Lexika, Enzyklopädien, Nachschlagewerke; disziplinenübergreifende Serien und Zeitschriften; Texte und Werkausgaben (auch Philosophie); Hochschulschriften der Fakultät.

- Auslage der neuesten Zeitschriftenhefte.
- Microfiche-Kataloge der Universitätsbibliothek
- kleine Auswahl aktueller Tages- und Wochenzeitungen
- Benutzerrechner für:
  - LARS-Datenbanken
  - CETEDOC - Library of Christian Latin texts on CD-ROM
  - Thomas von Aquin: Opera omnia. (CD-ROM)
  - Anschluß an WILAN

(Dazu siehe die Benutzungsanleitung!)

Die gebundenen Bände der Zeitschriften der drei Lehrstühle für Kirchengeschichte sind auch im Zi. 350 aufgestellt.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Gesamtbibliothek

UA/A/1-	Allgemeine Lexika, Enzyklopädien
UA/B/1-	Fachlexika, Allgemeine Hilfsmittel, Abkürzungsverzeichnisse
UA/C/1-	Biographisches, Bibliographisches
UA/D/1-	Sprachwörterbücher (Alphabet der Sprachen)
UB/A/1-	Allgemeine theologische Lexika
UB/B/1-	Theologische Hilfsmittel, Abkürzungsverzeichnisse, Konkordanzen, Nachschlagewerke, Adreßbücher usw.
UB/C/1-	Theologie: Biographisches, Bibliographisches
UF/1-	Festschriften
UG/1-	Geschichte der Theologischen Fakultät, Geschichte der Theologie in Würzburg
UH/	Hochschulschriften der Theol. Fakultät Würzburg
UH/Bacc./1-	
UH/Liz./1-	
UH/Diss./1-	
UH/Hab./1-	
UR/1-	Reihen
UT/ABC/1-	Texte (Cutterung des Verfassers bzw. Sachtitels)
UV/ABC/1-	Vorlesungsmanuskripte (Cutterung des Dozenten)
UW/1-	Sonstiges

Die Bestände sind teilweise (wie auch wertvolle Altbestände verschiedener Lehrstuhlbibliotheken) in Schränke ausgelagert; es ist im Gesamtkatalog Theologie vermerkt: Einsicht und eventuell mögliche Ausleihe sind über die Bibliotheksverwaltung abzuwickeln.



**B.2. Lehrstuhl für Altes Testament und Biblisch-Orientalische Sprachen,  
Sanderring 2, 97070 Würzburg, Zi. 227, Tel. 0931/31-2269**

*Lokalkennzeichen: 202//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo - Do 9.00 - 12.00; 14.00 - 17.00 Uhr

Fr 9.00 - 13.00 Uhr

(Gemeinsame Aufsicht für die drei Bibliotheken des Biblischen Instituts)

**Kataloge:**

Gemeinsamer alphabetischer Katalog: Altes Testament, Neues Testament, Biblische Einleitung.

Standortkatalog für die Bestände Altes Testament

**Bestand:**

ca. 7 150 Bände

16 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Kurzausleihe ist nach Rücksprache mit dem Lehrstuhl möglich.

**Bemerkung:**

- Sonderbestände Orientalia

- Sonderdrucke (16 Bände)

- Sonderdrucke Thema: Bibel-Babel: (6 Bände)

## Übersicht über die Buchaufstellung: Altes Testament

AT 1/	Texte
AT 2/	Kommentarreihen, Einzelkommentare
AT 3/	Einzeluntersuchungen, Lexika, Grammatiken, Konkordanzen
AT 4/	Einleitung, Textkritik, Methodik, Sprachwissenschaft
AT 5/	Geschichte, Geographie, Archäologie, Recht, Religionsgeschichte
AT 6/	Theologie
AT 7/	Monographien
AT 8/	Wirkungs- und Forschungsgeschichte
AT 9/	Reihen
AT 10/	Judaica
AT FS	Festschriften
AT SS	Sammelwerke
AT f	Altes Testament: Folianten
AT Z	Zeitschriften Sonderdrucke

Bib 3	Reihen (Monographien zum Alten und Neuen Testament)
Bib/Hi	Biblische Hilfswissenschaften
Bib/Hi/ 1	Bibelausgaben, lat., gr., hebr.
Bib/Hi/ 2	Kommentare
Bib/Hi/ 3	Synopsen
Bib/Hi/ 4	Konkordanzen
Bib/Hi/ 5	Sprach-Wörterbücher
Bib/Hi/ 6	Deutsche Bibelausgaben
Bib/Hi/ 7	Theologische Lexika
Bib/Hi/ 8	Grammatiken
(Bib/Hi/ 9	Ausgaben NT)
Bib/Hi/ 10	Teilausgaben der Bibel, einzelne Bücher
Bib/Hi/ 11	Apokryphen

Or 1/	Orientalia: Quellen
Or 2/	Orientalia: Hilfsmittel, Lexika, Grammatiken, Bibliographien
Or 3/	Orientalia: Geschichte
Or 4/	Orientalia: Religionsgeschichte
Or 5/	Orientalia: Kunstgeschichte, Archäologie, Landeskunde
Or 6/	Orientalia: Monographien
Or 6.1/	Orientalia: Übergreifende Werke
Or 6.2/	Orientalia: Ägypten
Or 6.3/	Orientalia: Mesopotamien
Or 6.4/	Orientalia: Anatolien
Or 6.5/	Orientalia: Syrien-Palästina
Or 6.6/	Orientalia: Arabien
Or f	Orientalia: Folianten

**B.3. Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese**  
**Sanderring 2, 97070 Würzburg,**  
**Sekretariat: Zi. 419, Tel. 0931/31-2251**  
**Bibliothek: Zi. 226**

*Lokalkennzeichen: 203//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo - Do 9.00 - 12.00; 14.00 - 17.00 Uhr

Fr 9.00 - 13.00 Uhr

(Gemeinsame Aufsicht für die drei Bibliotheken des Biblischen Instituts)

**Kataloge:**

Gemeinsamer alphabetischer Katalog: Altes Testament, Neues Testament, Biblische Einleitung

Standortkatalog für die Bestände Neues Testament

**Bestand:**

ca. 9 300 Bände

32 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek, Kurzausleihe ist nach Rücksprache mit dem Lehrstuhl möglich.

**Bemerkung:**

Signatur NT 5/.. = Römisches und hellenistisches Schrifttum im Zimmer 419.

Dazu eigener alphabetischer Katalog vorhanden.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Neues Testament

NT 1/	Einleitungen in NT
NT 2/	Kommentare
NT 3/	Monographien und Reihen NT
NT 4/	Monographien und Reihen NT
NT 5/	Römisches und hellenistisches Schrifttum (Loeb Classical Library, Tusculum, Nag Hammadi Codices, Nag Hammadi Studies etc. )
NT 6/	Monographien und Reihen NT
NT Z	Zeitschriften
Bib 1/	Ältere biblische Literatur
Bib 2/	Religionsgeschichte
Bib 3/	Reihen (Monographien zum Alten und zum Neuen Testament)
Bib 4/	Randgebiete
Bib f	Folianten
Bib/Hi	Biblische Hilfswissenschaften
Bib/Hi/ 1	Kritische Bibelausgaben
Bib/Hi/ 2	Alte Bibelübersetzungen
Bib/Hi/ 3	Synopsen
Bib/Hi/ 4	Konkordanzen
Bib/Hi/ 5	Sprach-Wörterbücher
Bib/Hi/ 6	Deutsche Übersetzungen
Bib/Hi/ 7	Theologische Lexika
Bib/Hi/ 8	Grammatiken
Bib/Hi/ 9	Textkritik
Bib/Hi/10	Biblische Codices und Papyri
Bib/Hi/11	Apokryphen/Umwelt des NT (Texte)
Bib/Hi/12	Koptische Texte

**B.4. Lehrstuhl für Biblische Einleitung und Biblische Hilfswissenschaften**  
**Sekretariat: Am Studentenhaus; 97070 Würzburg, Tel.: 0931/31-2259**  
**Bibliothek: Sanderring 2, 97070 Würzburg, Zi. 226/227/I**

*Lokalkennzeichen: 204//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo - Do 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Uhr

Fr 9.00 - 13.00 Uhr

(Gemeinsame Aufsicht für die drei Bibliotheken des Biblischen Instituts)

**Kataloge:**

Gemeinsamer alphabetischer Katalog: Altes Testament, Neues Testament, Biblische Einleitung

**Bestand:**

2 050 Bände

5 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Kurzausleihe ist nach Rücksprache mit dem Lehrstuhl möglich.

**Bemerkung:**

Schwerpunkt Judaistik.

Dokumentation von jüdischen Grabsteinen aus Würzburg mit EDV in Bearbeitung.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Biblische Einleitung

### Bibl.Einl.

- 1/- Enzyklopädien, Lexika
- 2/- Wörterbücher
- 3/- Konkordanzen
- 4/- Grammatiken
- 5 - 7/- Jüdische Geschichte, Urchristentum
- 8/- Jüdische Literaturgeschichte
- 9 - 10/- Hellenistische Religionsgeschichte
- 11/- Realienkunde
- 16 - 17/- Targume
- 18 - 19/- Flavius Josephus
- 20/- Hellenistisches Judentum
- 21 - 22/- Philo
- 23 - 40/- Apokryphen und Pseudepigraphen
- 41 - 45/- Corpus Papyrorum Judaicarum
- 50 - 51/- Samaritaner
- 52 - 57/- Qumran
- 58/- Geniza-Funde
- 59/- Pseudo-Philo
- 60 - 63/- Mischna
- 75 - 77/- Tosephta
- 78 - 80/- Palästinischer Talmud
- 81 - 84/- Babylonischer Talmud
- 85 - 95/- Midrasch
- 97/- Mittelalterliche christliche Quellen zum Judentum
- 98/- „Tannaitic Symposia“
- 100/- Abhandlungen zu Themen rabbinischer Theologie
- 101/- Synagogaler Gottesdienst
- 102 - 104/- Kabbala
- 105/- Jüdische Gebetsliteratur
- 110/- Antisemitismus
- 120/- Christlich-jüdische Auseinandersetzung
- 130/- Das moderne Israel
- 131/- Moderne jüdische Literatur
- 140/- Vulgärliteratur über Israel
- 141 - 142/- Abhandlungen zu Exegese und Theologie des AT und NT
- 145/- Apokalyptik
- 150/- Archäologie
- 151/- Bibliographien
- 152/- Atlanten
- 160/- Synopsen
- 170/- Bibelausgaben
- 175/- Hilfsmittel
- 180 -190/- Methodenlehre
- Z Zeitschriften

**B.5. Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit.  
Sanderring 2, Zi. 305, 97070 Würzburg, Tel.: 0931/31-2268**

**B.5a. Sebastian-Merkle-Institut beim Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters  
und der Neuzeit**

*Lokalkennzeichen: 205//...*

*Merkle-Inst.: Lokalkennzeichen: 206//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit: Mo - Fr 9.00 - 12.00; im August geschlossen

(Gemeinsame Aufsicht für die Gesamtbibliothek und für die Bibliotheken der drei kirchengeschichtlichen Lehrstühle, ohne Ostkirchengeschichte)

**Kataloge:**

Gemeinsamer alphabetischer Katalog für die Bestände des Lehrstuhls und des Merkle-Instituts. Standortkatalog

**Bestand:**

ca. 12 200 Bände

26 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Kurzausleihe ist nach Rücksprache mit dem Lehrstuhl möglich.

**Bemerkung:**

Die Bestände des Lehrstuhls und des Merkle-Instituts sind im gleichen Raum untergebracht.

## **Übersicht über die Buchaufstellung: Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit**

KG	1/	Allgemeines
	2/	Geschichtliche Hilfsquellen
	3/	Quellenwerke
	4/	Gesamtdarstellungen
	5/	Inkunabeln und Frühdrucke
	6/	Mittelalter
	8/	Neuzeit (16.-18.Jh. )
	9/	Neuere Zeit (1789/1806 - 1918)
	10/	Zeitgeschichte
	11/	Ordensgeschichte
	12/	Papstgeschichte
	13/	Fränkische Landesgeschichte
	14/	Übrige Landesgeschichte
	15/	Historische Sammelwerke
	16/	Profangeschichte
	f/	Folianten
	Z/	Zeitschriften

## **Übersicht über die Buchaufstellung: Sebastian-Merkle-Institut**

M.-Inst.	RT	Reformationstexte
	RD	Reformationsdarstellungen
	KT	Konzilstexte
	KD	Konzilsdarstellungen
	f	Folianten



**B.6. Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Altertums, Christliche Archäologie und Patrologie  
Sanderring 2, Zi. 302, 97070 Würzburg, Tel.: 0931/31-2265**

*Lokalkennzeichen: 207//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit: Mo - Fr 9.00 - 12.00; im August geschlossen

(Gemeinsame Aufsicht für die Gesamtbibliothek und für die Bibliotheken der drei kirchengeschichtlichen Lehrstühle, ohne Ostkirchengeschichte)

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog

Standortkatalog

**Bestand:**

7 000 Bände

8 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Kurzausleihe ist nach Rücksprache mit dem Lehrstuhl möglich.

**Bemerkung:**

Folgende Signaturen sind dieser Seminarbibliothek zuzuordnen:

AKG/.. Arch/.. Patr/..Hag/..

Die patrologische Bibliothek wurde anhand des Inhaltsverzeichnisses von Altaners Patrologie geordnet (B. Altaner und A. Stuiber: Patrologie. 7. Aufl. Freiburg 1966, S.IX-XIII).

Der am Anfang stehende mit '1' bezeichnete Teil enthält Text- und Übersetzungsreihen. Einzeltexte haben '0' vorangestellt; Übersetzungen einzelner Vätertexte sind mit '1' gekennzeichnet.

Zur Signatur werden also drei Ziffern verwendet: Die erste Ziffer gibt an, ob es sich um einen Text oder um eine Übersetzung handelt; die zweite Ziffer weist das Werk einer bestimmten Abteilung zu und die unter beiden ('Bruchstrich') befindliche dritte Ziffer gibt den Stellplatz des Buches in der betreffenden Abteilung an.

Auch bei den monographischen Darstellungen zu den einzelnen Schriftstellern folgt die Einteilung der Patrologie Altaners. Die erste Ziffer benennt hier die Abteilung; die zweite Ziffer folgt den Paragraphen in Altaners Patrologie und bringt eine Unterteilung; die dritte Ziffer schließlich gibt den Stellplatz des Buches an.

## Übersicht über die Buchaufstellung: AKG-Arch-Patr-Hag

### Alte Kirchengeschichte:

- AKG**
- 1 Allgemeines
  - 2 Texte antiker Autoren
  - 3 Geschichte des Altertums
  - 4 Religions-, Kultur-, Philosophiegesch. d. Altertums
  - 5 Gesamtdarstellungen
  - 6 Urkirche bis 100
  - 7 Großkirche bis 300
  - 8 Reichskirche
  - 9 Kirchengesch. d. Provinzen
  - 10 Spezielle Kirchengeschichte

### Christliche Archäologie:

- Arch**
- 1 Allgemeines, Handbücher, Festschriften
  2. Nachbardisziplinen
  3. Architektur
  4. Plastik
  5. Malerei, Mosaik
  6. Kleinkunst
  7. Katakomben, Sepulchrkunst
  8. Ikonographie
  9. Epigraphik
  10. Rom
  11. Ravenna
  12. Sonstiges Italien, Inseln
  13. Sonstige Länder

### Patrologie:

- Patr.**
0. Einzeltexte
  1. Einzelübersetzungen
  - 1/ Text-, Übersetzungsreihen
  2. Hilfsmittel
  3. Patrologien, Geschichte der Patrologie
  4. Sammlungen, Reihen, Festschriften, Handbücher, Jahrbücher, Bibliographien
  5. Die ältesten christlichen Schriften, Die Apostolischen Väter
  6. Die griechischen Apologeten des 2. Jh.
  7. Schriften aus dem Gemeindeleben des 2. und 3. Jh.
  8. Gnostik, antihäretische Literatur des 2. Jh.
  9. Apokryphen
  10. Abendländische christliche Literatur des 3. Jh.
  11. Schriftsteller des griechischen Ostens bis 325
  12. Historiker, Hagiographen, Synodal- und Liturgietexte der altchristlichen Zeit
  13. Alexandriner, Ägypter 325-451
  14. Kleinasien 325-451
  15. Antiochener, Syrer 325-451
  16. Syrische und armenische Literatur 325-451
  17. Abendländische Väter und Schriftsteller (Hilarius v.P., Ambrosius, Hieronymus, Augustinus u. a.)
  18. Lateinische Schriftsteller im Ausgang der patristischen Literatur
  19. Griech. Schriftsteller im Ausgang der patristischen Literatur
  20. Philologie
  21. Monographische Darstellungen zum 1.-3. Jh.
  22. Monographische Darstellungen zum 4.-6. Jh.
  23. Monographische Darstellungen zum 1.-6. Jh.
  24. Dogmengeschichte
  25. Fortleben patristischen Gedankengutes
- Patr. Z Zeitschriften (mit neuesten Heften)

### Hagiographie:

- Hag.** 1 ff. Hagiographie (fortlaufende Nummern)

**B.7. Lehrstuhl für Ostkirchengeschichte und Ökumenische Theologie  
Sanderring 2, Verfügungsbau Zi. 12, 97070 Würzburg,  
Tel.: 0931/31-2992**

*Lokalkennzeichen: 208//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo, Mi, Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Di 14.00 - 16.00

Während der Semesterferien nachmittags geschlossen.

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog

Standortkatalog

Katalogkartentausch mit der Bibliothek des Ostkircheninstituts der Augustiner

**Bestand:**

ca. 5 000 Bände

17 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Kurzausleihe ist nach Rücksprache mit dem Lehrstuhl möglich.

**Bemerkung:**

Die Signaturen A, G und H wurden teilweise ausgelagert nach Zi 17.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Ostkirchengeschichte

Ost. A	Allgemeines
A-I	Gesamtdarstellungen, Sammelwerke
A-I-1	Handbücher, Einführungen (Ostkirche)
A-I-2	Sammelwerke
A-II	Hilfsmittel, Sprachlexika, Bibliographien, Sonstiges
A-III	Literaturgeschichte
B	Liturgie
B-I	Historische Quellen (ohne Kirchenmusik)
B-II	Liturgische Bücher und Texte orientalischer Riten
B-III	Darstellungen und Untersuchungen
B-IV	Quellen und Untersuchungen zur Kirchenmusik, besonders byzantinische Kirchenmusik
B-V	Quellen und Untersuchungen zur glagolitischen Liturgie, sonstige abendländische Liturgie
C	Geschichte der Ostkirchen (incl. Patristik und theologische Literatur)
C-I	Frühchristentum bis 3. Jh. , religiöse Umwelt
C-II	Orthodoxie seit dem 4. Jh.
C-II-1	Konzilien, Väter, Mönchtum (4.-15.Jh. )
C-II-2	Alte Patriarchate und Byzantinisches Reich bis 1453
C-II-3	Autokephale und nationale Kirchen
C-III	Geschichte der altorientalischen Kirchen
C-IV	Geschichtliche Beziehungen zwischen Ostkirchen und Abendland
C-V	Geschichte der Unierten Kirchen
D	Lehre und Kirchenverfassung
D-I	Orthodoxie
D-II	Altorientalische Kirchen
D-III	Katholisches Ostkirchenrecht, heutige Unierte Kirchen
E	Reihen
F	Belletristik
G	Religionsphilosophie, Marxismuskritik, Kirche und Kommunismus
H	Länderkunde und Kulturgeschichte
I	Ikonographie und Kirchenbau
I-I	Kunstgeschichte
I-II	Ikone
I-III	Ikonographie und Kirchenbau in einzelnen Ländern

**B.8. Lehrstuhl für Fränkische Kirchengeschichte und  
Kirchengeschichte der neuesten Zeit.  
Sanderring 2, Zi. 306, 97070 Würzburg, Tel.: 0931/31-2523**

*Lokalkennzeichen: 209//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit: Mo - Fr 9.00 - 12.00; im August geschlossen

(Gemeinsame Aufsicht für die Gesamtbibliothek und für die Bibliotheken der drei kirchengeschichtlichen Lehrstühle, ohne Ostkirchengeschichte)

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog

Standortkatalog

**Bestand:**

ca. 6 950 Bände

28 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Kurzausleihe, besonders übers Wochenende, ist nach Rücksprache mit dem Lehrstuhl möglich.

**Bemerkung:**

Schwerpunkte: Fränkische Kirchengeschichte; Kirche und Nationalsozialismus; Kirche und Judentum; 2. Vatikanisches Konzil.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Fränkische Kirchengeschichte

F.KG.	A	Lexika		
	B	Wörterbücher		
	C	Festschriften		
	D	Quellen, Matrikeln		
	E	Historische Hilfswissenschaften, Bibliographien, Handschriftenverzeichnisse		
	F I	Geschichte - Allgemeines		
	F II	Kirchengeschichte - Allgemeines		
	F III	Antike, Mittelalter		
	F IV	Frühe Neuzeit		
	F V	19./20. Jahrhundert (bis 1933)		
	F VI	„Drittes Reich“		
	F VII	Zeit nach 1945		
	F VIII	Kirche und europäische Einigung		
	G I	Orden und Klöster allgemein		
	G II	Benediktiner	G III	Zisterzienser
	G IV	Der Deutsche Orden	G V	Johanniter / Malteser
	G VI	Franziskaner / Kapuziner	G VII	Augustiner
	G VIII	Karmeliten	G IX	Dominikaner
	G X	Jesuiten	G XI	Englische Fräulein
	G XII	Prämonstratenser	G XIII	Illuminaten
	G XIV	Mariannhiller	G XV	Kartäuser
	G XVI	Barmherzige Brüder / Hospitalorden		
	G XVII	Ursulinen		
	H	Bayern		
	J	Territorien, Bistümer, außer Franken		
	K	Franken allgemein		
	L	Bamberg (Bistum/Hochstift)		
	M	Eichstätt (Bistum/Hochstift)		
	N	Fulda (Bistum/Hochstift)		
	O	Mainz (Bistum/Hochstift)		
	P	Würzburg (Bistum/Hochstift)		
	Q	Nicht lehrstuhlbezogene Bücher		
	R 1-999	Rechts- und Verfassungsgeschichte		
	R 1000ff	Städte- und Dorfgeschichte		
	S	Orte		
	T	Personen, Familien etc.		
	U	Kunstgeschichte		
	V	Zeitschriften, Jahrbücher, Reihen		
	W	Personalschematismen		
	X	Universitätsgeschichte		
	Y 1-999	Theologiegeschichte		
	Y 1000 ff	Hirtenbriefe		
	Z	Allgemeines		
	Z-DA	Diplomarbeiten		
	Z-ZA	Zulassungsarbeiten		
	Z-M	Manuskripte-Rundfunk		
	Z-U	Unterrichtsmaterial		

**B.9. Bibliothek Christliche Kunstgeschichte und Archäologie beim  
Historischen Institut der Fakultät.  
Sanderring 2, Verfügungsbau Zi. 5, 97070 Würzburg,  
Tel.: 0931/31-2268**

*Lokalkennzeichen: 210//..*

**Öffnungszeiten:**

Nach Vereinbarung über Sekretariat des Lehrstuhls für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Zi. 305 und über die Bibliotheksverwaltung, Verfügungsbau Zi.8

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog  
Standortkatalog

**Bestand:**

1 860 Bände  
2 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Siehe oben bei Öffnungszeiten

## Übersicht über die Buchaufstellung: Christliche Kunstgeschichte

Ch.KG	A I	Sammelwerke
	A II	Lexika
	B	Kunstwissenschaft
	B I	Ikonographie
	B II	Topographie
	B III	Bibliographie
	B IV	Kunstphilosophie
	B V	Folio
	C	Kunstgeschichte
	C I a/b	Kunst allgemein [a) vor 1870 b) nach 1870]
	C II a/b	Architektur
	C III a/b	Plastik
	C IV a/b	Malerei
	C V a/b	Kunstgewerbe
	C VI	Folio
	D	Monographien
	D I	Christliche Kunst
	D II	Geistesgeschichte
	D III	Interpretationen
	D IV	Spezialgebiete
	D V	Andere Kunstbereiche (Musik, Literatur ,Tanz, Fotographie )
	D VI	Folio
	E	Hilfswissenschaften
	E I	Theologie
	E II	Geschichte
	E III	Geographie
	E IV	Kulturgeschichte
	F	Dokumentationen
	F I	Museen und Bibliotheken
	F II	Ausstellungen, Kataloge
	G	Inventare
	G I	Kunstdenkmäler
	G II	Handbücher
	G III	Kunstführer
	H	Zeitschriften
	I	Bildsammelmappen



**B.10. Lehrstuhl für Moraltheologie**  
**Sanderring 2, Verfügungsbau Zi. 15, 97070 Würzburg,**  
**Tel.: 0931/31-2263**

*Lokalkennzeichen: 211//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo - Do 8.30 - 12.00, 13.00 - 16.00 Uhr

Fr 8.30 - 13.00 Uhr

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog und Standortkatalog der Monographien

Alphabetischer Katalog und Schlagwortkatalog der Aufsatzsammlungen

**Bestand:**

ca. 12 500 Bände

9 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Ausleihe (bis zu 3 Wochen) ist nach Rücksprache mit dem Lehrstuhl möglich.

**Bemerkung:**

In der Bibliothek existiert eine umfangreiche Sammlung von Aufsätzen, Sonderdrucken, Artikeln u. ä. zu folgenden Themen:

- Moraltheologie
- Medizinische Ethik (seit 1991/92 mit LARS erfaßt)
- Juristische Fragen zur Medizinischen Ethik

## Übersicht über die Buchaufstellung: Moraltheologie

M 1	a-e	Handbücher, Sammelwerke, Gesamtdarstellungen
2	a-e	Anthropologie, Psychologie, Medizin, Pädagogik
3	a-d	Geschichte der Moraltheologie
4	a-d	Philosophie
5	a. b	Exegese (biblische Theologie, biblische Ethik)
6	a-c	Katholische Systematische Theologie, Ökumenische Theologie, Kirche(n) , Religion
7		Allgemeine Moraltheologie
7	a	Ethik
7	b	Der Mensch als Subjekt sittlichen Handelns, Gewissen
7	c	Der Mensch in Welt und Zeit
7	d	Tugend und Gesetzeslehre
7	e	Sündenlehre
7	f	Metaethik (theol. )
7	g	Normbegründung (theol. )
7	h	Theologische Ethik und Naturwissenschaften
7	i	Narrative Ethik
7	j	Ethik im Kulturvergleich
8		Religiöse Moral
8	a	Glaube, Hoffnung, Liebe
8	b	Geistliches Leben, Autoren der Mystik
8	c	Geschichte der Mystik bzw. religiösen Spiritualität
8	d	Neuere religiöse Spiritualität und Systematik
8	e	Geistliche Lebensformen, Mönchtum, Orden, Priestertum, Laie
8	f	Gebet und Meditation
8	g	Kult
8	h	Sakramente
8	i	Fehlformen des religiösen Lebens
9		Individualmoral
9	a	Selbstliebe, menschliches Leben
9	b	Leib und Leiblichkeit
9	c	Geistige Bildung und Askese
9	d	Arbeit und Beruf
9	e	Technik
9	f	Eigentum und materielle Güter
10	a-f	Sexualethik
11	a-c	Ehe und Familie
12	a-k	Sozialmoral
13	a-c	Lexika, Dokumentationen, Festschriften, Biographien
14		Folianten
15		Zeitschriften

**B.11. Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Vergleichende Religionswissenschaft, Sanderring 2, 97070 Würzburg,  
Sekretariat: Zi. 32, Tel.: 0931/31-2525  
Bibliothek: Zi. 129**

*Lokalkennzeichen: 212//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo 11.00 - 13.00 Uhr  
Di 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.00 Uhr  
Mi 9.00 - 12.00 Uhr  
Do 9.00 - 12.00, 13.00 - 16.00 Uhr  
Fr 8.00 - 10.00 Uhr

**Kataloge:**

Gemeinsamer alphabetischer Katalog mit Dogmatik im Vorraum.  
Standortkatalog für die Bestände der Fundamentaltheologie

**Bestand:**

ca 10 200 Bände  
2 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Wochenendausleihe ist über die Aufsicht möglich.

**Bemerkung:**

Der Professor für christliche Philosophie stellt seine Erwerbungen ebenfalls in dieser Bibliothek auf.

## **Übersicht über die Buchaufstellung: Fundamentaltheologie**

F.Th. 010 - 105	Lexika, Reihen
106 - 150	Philosophie, anthropologische Wissenschaften
151 - 200	Sozialwissenschaften, Theologie
201 - 240	Theologie, Glaube etc.
241 - 390	Ökumene, Religionswissenschaften
900	Reihen, Sonstiges

**B.12. Lehrstuhl für Dogmatik**  
**Sanderring 2, Zi. 130, 97070 Würzburg, Tel.: 0931/31-2272**

*Lokalkennzeichen: 213//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo 9.00 - 16.00 Uhr  
Di 10.00 - 13.30 Uhr  
Mi 9.00 - 12.00, 13.00 - 14.00 Uhr  
Do 9.00 - 17.00 Uhr  
Fr 9.00 - 13.00 Uhr

**Kataloge:**

Gemeinsamer alphabetischer Katalog mit Fundamentaltheologie im Vorraum.  
Standortkatalog für die Bestände der Dogmatik

**Bestand:**

ca. 8 850 Bände  
10 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Ausleihe über Sekretariat.

**Bemerkung:**

Die Zeitschriften sind untergebracht bei den Reihen:  
8/ Dogmengeschichtliche Zeitschriften  
22/ Systematische Zeitschriften

## Übersicht über die Buchaufstellung: Dogmatik

<b>Dogm.</b>	N	Nachschlagewerke
	1	Lehramtliche Abteilung
	2	Konzilien
	3	Vatikanum II
	4	Patristik
	5	Mittelalter
	6	Neuzeit
	7	Dogmengeschichtliche Gesamtdarstellungen
	8	Dogmengeschichtliche Reihen und Zeitschriften
	9	Patristik / Augustinus
	10	Frühscholastik
	11	Hochscholastik / Thomas von Aquin
	12	Spätscholastik
	13	Reformation, protestantische Theologen 16. Jh.
	14	17 . und 18. Jh.
	15	19. Jh.
	16	Neuere Theologie
	20 - 52	Systematische Abteilung:
	20	Festschriften, Aufsatzsammlungen
	21	Gesamtdarstellungen, Wesen des Christentums
	22	Reihen, Zeitschriften
	23	Einführung in die Theologie
	24	Dogma, Glaube, Offenbarung, Tradition, Schrift
	25-26	Gotteslehre
	27-28	Schöpfung
	29-30	Christologie
	31-32	Mariologie
	33	Kirche (systematisch)
	34	Papsttum
	35	Evangelische Kirchenlehre
	36	Kirche (dogmengeschichtlich)
	37-48	Sakramente
	49-50	Gnadenlehre
	51-52	Eschatologie
	54	Weltrat der Kirchen
	55	Ökumenik
	58	Evangelische Theologie - Werke
	59	Evangelische Theologie - Geschichte
	60	Evangelische Theologie - Systematik
	62	Philosophie
	63	Anthropologie
	64	Exegetica
	65	Befreiungstheologie
	66	Spiritualität
	68	Liturgik
	69	Grenzgebiete
	70	Kirchliche Zeitgeschichte

**B.12a. Institut für Systematische Theologie  
Herman-Schell-Institut . Calvin-Forschung.  
Leitung: Prof. Dr. Dr. A. Ganoczy  
Sanderring 2, Verfügungsbau Zi. 14 und Zi. 3, 97070 Würzburg,  
Tel.: 0931/31-2398**

*Lokalkennzeichen: 214//...*

**Öffnungszeiten:**

Mi 14.00 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung über Sekretariat des Lehrstuhls Dogmatik, Zi 128, Tel. 0931/31-2272

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog (nicht im Katalog von Dogmatik/ Fundamentaltheologie enthalten!)  
Standortkatalog

**Bestand:**

ca. 1 500 Bände

3 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Ausleihe nach Rücksprache mit dem Institut möglich.

**Bemerkung:**

Die Schwerpunkte des Instituts liegen bei:

- Herman Schell
- Philosophie und Theologie des 19. Jh.
- Calvin-Forschung und Reformation

## Übersicht über die Buchaufstellung: Schell-Institut

Schell-Inst. 01/01-	Allgemeines (Bibelausgaben, Lexika, Zeitschriften)
10/01-	Herman Schell - Primärliteratur
11/01-	Herman Schell - Sekundärliteratur
20/01-	19.Jh. (Böhme, Descartes, Spinoza, Leibniz, Hamann, Ludwig v. St. Martin, Herder)
21/01-	Katholische Theologie und Philosophie des 19.Jh.
22/01-	Evangelische Theologie des 19.Jh.
23/01-	Philosophie (Kant, Jacobi, Mendelssohn, Fichte, Schelling)
23/500-	Hegel - Primärliteratur
23/600-	Hegel - Sekundärliteratur
23/800-	Hegel - Schule
30/01-	Hermeneutik, Sprachtheorie

### Calvin - Forschung

Schell-Inst. 40/01-	Antike Schriftsteller
41/01-	Bibelkommentare, Exegese
42/01-	Patristik
43/01-	Scholastik
44/01-	Spätmittelalter
45/01-	Humanismus
46/01-	Reformation
50/01-	Calvin - Quellen
51/01-	Calvin - Bibliographien
52/01-	Calvin - Geschichte
53/01-	Calvin - Biographien
54/01-	Calvin - Theologie
55/01-	Kommentare zu einzelnen Schriften
56/01-	Geschichts- und Philosophieverständnis
57/01-	Exegese
58/01-	Rechtfertigung / Prädestination
59/01-	Christologie
60/01-	Pneumatologie
61/01-	Sakramentenlehre
62/01-	Ekklesiologie
63/01-	Moraltheologie
64/01-	Soziallehre: Kirche und Staat
65/01-	Calvinismus
70/01-	Kontroverstheologie: katholisch und evangelisch
80/01-	Dogmengeschichte, Kirchengeschichte



**B.13. Lehrstuhl für Missionswissenschaft**  
**Sanderring 2, Zi. 16, 97070 Würzburg, Tel.: 0931/31-2258**

*Lokalkennzeichen: 215//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo 12.00 - 15.00 Uhr  
Mi 10.00 - 12.00, 13.00 - 15.00 Uhr  
Do 10.00 - 12.00, 13.00 - 16.00 Uhr

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog  
Schlagwortkatalog abgebrochen etwa 1984; neuer Schlagwortkatalog für Bestände, die seit 1990 mit LARS erfaßt werden.

**Bestand:**

ca. 8 000 Bände  
42 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Ausleihe über Sekretariat bzw. Aufsicht.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Missionswissenschaft

- Miss. 1 Bibliographie
- 2 Einleitungswissenschaft
- 3 Missionslehre
- 4 Missionarische Aufgaben der Kirche in Europa und Nordamerika
- 5 Missionsrecht
- 6 Missionsgeschichte und allgemeine Geschichte - Gesamtdarstellungen
- 7 Missionsgeschichte und allgemeine Geschichte - Altertum
- 8 Missionsgeschichte und allgemeine Geschichte - Mittelalter
- 9 Missionsgeschichte und allgemeine Geschichte - Neuzeit
- 10 Die Ortskirchen der Welt heute
- 11 Theologie in der Weltkirche - Theologien der Dritten Welt
- 12 Die Religionen der Welt
- 13 Kunst, Musik und Literatur der Dritten Welt
- 14 Internationale Beziehungen, "Entwicklungsproblematik"
- 15 Missionswissenschaftliche Sammlungen und Reihen
- 16 Länderkunde und Völkerkunde
- 17 Sonderdrucke
- 18 Zeitschriften und Jahrbücher
- 19 Nachschlagewerke und Wörterbücher
- 30 Video/Dia/Film

**B.14. Lehrstuhl für Kirchenrecht**  
**Ottostraße 16/I, 97070 Würzburg, Tel.: 0931/31-2277**

*Lokalkennzeichen: 216//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo - Do 8.00 - 12.00, 14.00 - 16.00 Uhr

Fr 8.00 - 12.00 Uhr

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog

Alphabetischer Katalog Partikularrecht

Standortkatalog

**Bestand:**

ca. 7 400 Bände

28 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Kurzausleihe ist nach Rücksprache mit dem Lehrstuhl möglich.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Kirchenrecht

KR	A 1-	Allgemeines
	B 1-	Reihen - in deutscher Sprache
	B 101-	Reihen - in lateinischer Sprache
	B 201-	Reihen - in französischer Sprache
	B 301-	Reihen - in englischer Sprache
	B 401-	Reihen - in spanischer Sprache
	C	Gelegenheitsschriften
	D	Kirchliche Rechtsquellen
	D I	CIC
	D II	Papst, Kurie
	D III	Allgemeine Konzilien
	D IV	Quellensammlungen
	D V	Kanonisten, Legisten, Theologen
	D VI	Varia
	D VIa	Ordensrecht
	D VIb	Allgemeine Sammlungen
	D VII	Kirchliches Partikularrecht
	D VIII	Recht der morgenländischen Kirche
	E	Kirchliche Rechtsgeschichte
	F	Handbücher, Lehrbücher, größere Kommentare
	G	Allgemeines und spezielles Kirchenrecht (z.B. KR G III a = Sakramentenrecht; KR G III b = Eherecht)
	H	Orientalisches Kirchenrecht (siehe auch: D VIII)
	J	Kirchenrecht der Nichtkatholiken
	K	Staat und Kirche, Konkordatsrecht, Staatskirchenrecht
	L	Römisches und antikes Recht
	M	Deutsche Rechtsgeschichte
	N	Staatliches Recht
	O	Rechtsphilosophie und Staatslehre
	P	Völkerrecht und Internationales Privatrecht
	Q	Theologie und Philosophie
	R	Soziologie
	S	Geschichte, Biographien
	X	Varia
	Y	Sonderdrucke
	Z	Zeitschriften, Periodika

**B.15. Lehrstuhl für Pastoraltheologie**  
**Domerschulstraße 18 (Priesterseminar), 97070 Würzburg,**  
**Sekretariat: Tel.: 0931/31-2206**  
**Bibliothek: Tel.: 0931/31-2209**

*Lokalkennzeichen: 217//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo - Do 9.00 - 12.00; 13.00 - 16.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog

Standortkatalog

**Bestand:**

ca. 13 700 Bände

29 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Wochenendausleihe ist über die Aufsicht möglich.

**Bemerkung:**

Die pastoralpsychologische Literatur ist in den Gesamtbestand integriert.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Pastoraltheologie

### 1. Grundlagen:

- P 1 a - g Allgemeines
- 1 h Geschichte der Pastoraltheologie
- 1 i Geschichte der Seelsorge
  
- P 2 a - d Humanwissenschaften (Medizin, Psychologie, Soziologie, Literaturwissenschaft)
- P 3 a - d Situationsanalyse (Kirche und Gesellschaft)

### 2. Die Kirche:

- P 4 a - g Gesamtkirche
- P 5 a - g Gemeinde

### 3. Der Mensch:

- P 6 a - g Der Einzelne
- P 7 a - b Gruppen (Kleingruppen, Ehe und Familie)
- P 8 a - g Gesellschaftliche Bereiche (Politik, Wirtschaft, Militär, Freizeit)

### 4. Der Auftrag:

- P 9 a - e Grundvollzüge  
(Verkündigung, Eingliederung, Leben aus dem Glauben, Gottesdienst)
- P 10 a - e Vermittlungsstrukturen

### 5. Sammlungen:

- P 11 Zeitschriften (alphabetisch)
- P 12 Varia (Diplomarbeiten)
- P 13 Dissertationen

### **Homiletik:**

- H 1 a - d Theorie, Praxis der Predigtarbeit
- H 2 a - e Exegetische Hilfsmittel und Predigten
- H 3 a - e Das Kirchenjahr
- H 4 a - i Inhaltliche Schwerpunkte
- H 5 a - h Kasualpredigt
- H 6 a - d Besondere Verkündigungsformen  
(Kinderpredigt, Rundfunkpredigt, Hirtenbriefe)
- H 7 Predigten und Erbauungsliteratur nach Verfassern
- H 8 a - b Alte Sammlungen
- H 9 Homiletische Zeitschriften (alphabetisch)

**B.16. Lehrstuhl für Katholische Religionslehre und -pädagogik**  
**Wittelsbacher Platz 1, Zi. 104, 97074 Würzburg, Tel.: 0931/888-4839**

*Lokalkennzeichen: 218//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo - Do 9.00 - 16.30 Uhr

Fr 9.00 - 12.30 Uhr

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog (enthält auch die Bestände der Katechetischen Bibliothek)

Schlagwortkatalog (Stichwortkatalog) seit 1989 über LARS

Standortkatalog

**Bestand:**

ca. 11 500 Bände

2 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Wochenendausleihe ist während des Semesters möglich.

**Bemerkung:**

Die LARS-Daten seit 1989 bzw. 1990 sind über den Benutzercomputer in der Bibliothek recherchierbar, über den auch die Daten der Religionspädagogischen Jahresbibliographie angeboten werden sollen.

Mit dem Lehrstuhl für Evangelische Theologie 2 wurden früher die Titelnamen ausgetauscht. Heute (seit September 1991) sind die neuen Titel recherchierbar in der LARS-Datenbank „WIPL“.

Die LARS-Daten der Bibliotheken der Katholisch-theologischen Fakultät sind auch im CIP-Pool 015 der Philosophischen Fakultät III am Wittelsbacher Platz und in der Teilbibliothek Wittelsbacherplatz zugänglich.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Religionspädagogik

- Rel.päd. 1. Lexika, Einführungen
- 2. Biblische Theologie
- 3. Außerbiblische Quellen (Väter, Qumran, Gnosis)
- 4. Religionswissenschaft
- 5. Religionspädagogik und Katechetik
  - 5.1. Religionspädagogik allgemein
  - 5.2. Religionsunterricht
  - 5.3. Religionsunterricht - Didaktik
  - 5.4. Religionsbücher für Schüler
  - 5.5. Unterrichtsmaterialien für Lehrer
  - 5.6. Religionspädagogische Reihen
  - 5.7. Liturgie-, Sakramenten-, Gebetserziehung
  - 5.8. Biblische Erzählungen, Kinderbibel
  - 5.9. Text-, Vorlesebücher
- 6. Systematische Theologie
- 7. Fundamentaltheologie
- 8. Moralthologie
- 9. Praktische Theologie
- 10. Partnerwissenschaften  
(Sprachwissenschaft, Philosophie, Pädagogik, Psychologie, Soziologie)
- 11. Kirchengeschichte
- 12. Bibliographien, Kataloge
- 13. Literarische Texte



**B.17. Bibliothek Katechetik beim Lehrstuhl für Katholische Religionslehre und -pädagogik. Wittelsbacher Platz 1, Zi. 104, 97074 Würzburg, Tel. 0931/888-4839**

*Lokalkennzeichen: 219//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo - Do 9.00 - 16.30 Uhr

Fr 9.00 - 12.30 Uhr

**Kataloge:**

Gemeinsamer alphabetischer Katalog mit Religionspädagogik

Schlagwortkatalog (Stichwortkatalog) seit 1989 über LARS mit Religionspädagogik

Standortkatalog

**Bestand:**

ca. 5 200 Bände

20 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Wochenendausleihe ist während des Semesters möglich;

**Bemerkung:**

Die ursprünglich völlig selbständig geführte Bibliothek Katechetik wurde in ihrer Systematik mit der Bibliothek Religionspädagogik verschränkt, d.h. manche Systematikstellen der Katechetik wurden abgebrochen und in der Religionspädagogik weitergeführt. Ältere Bestände können aber noch in der Katechetik stehen.

Für die Studierenden steht auch ein Angebot an Medien (Kassetten, Dias, Poster, Schallplatten, Folien, Spiele) zur Verfügung.

Zu den LARS-Daten vgl. die Ausführungen bei der Religionspädagogik.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Katechetik

Kat	I	Allgemeines (schwerpunktmäßig weitergeführt in Rel.päd. 1.1.)
	II	Anthropologische Partnerwissenschaften (schwerpunktmäßig weitergeführt in Rel.päd. 1.7; 1.8; 10.5;10.7)
	III	Theorien der religiösen Bildung und Erziehung (schulische religiöse Erziehung weitergeführt in Rel.päd.)
	IV	Thematische Schwerpunkte
	IV B	Bibelarbeit, Bibelunterricht
	IV C	Kirchengeschichte
	IV D	Systematische Theologie
	IV E	Theologische Anthropologie
	IV F	Sakramentenlehre
	IV G	Liturgie
	IV H	Friedenserziehung
	IV I	Heiteres aus kirchlichen Kreisen
	IV K	Theologie der Befreiung
	IV KF	Feministische Theologie
	IV KM	Befreiung der Männer
	IV L	Kirche und Ökologie
	IV M	Christentum und Judentum / Jüdisch-christlicher Dialog
	IV N	Randgruppen
	IV O	Jugend / Jugendforschung
	IV P	Lebenslaufforschung (schwerpunktmäßig weitergeführt in Rel.päd.)
	V	Vorschulerziehung (schwerpunktmäßig weitergeführt in Rel.päd. 5.8)
	VI	Religionsunterricht (schwerpunktmäßig weitergeführt in Rel.päd. 5)
	VII	Kirchliche Katechese (schwerpunktmäßig weitergeführt in Rel.päd. 6.10; 9.1-9.5)
	VIII	Kirchliche Jugendarbeit
	IX	Theologische Erwachsenenbildung

**B.18. Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft**  
**Sanderring 2, Zi. 312, 97070 Würzburg, Tel.: 0931/31-2521**

*Lokalkennzeichen: 220//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo 13.00 - 15.00 Uhr  
Di 9.00 - 12.00, 13.30 - 15.30 Uhr  
Mi 9.00 - 10.00, 13.00 - 15.00 Uhr  
Do 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog  
Standortkatalog  
Schlagwortkatalog für die in LARS erfaßten Bestände

**Bestand:**

ca. 6 300 Bände  
23 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Kurzausleihe ist über Sekretariat bzw. Aufsicht möglich.

**Bemerkung:**

Spezielle liturgiewissenschaftliche Datenbank:  
**LITWISS** (Datenbankprojekt für Liturgiewissenschaft und Grenzgebiete)

Es wird eine neue Buchaufstellung eingeführt. Die Belegung der neuen Systematik erfolgt sukzessive. Alte und neue Signaturen können unterschieden werden:

alt: z. B. Lw 1/205

neu: z. B. Lw 05 D 317

## Übersicht über die Buchaufstellung: Liturgie

### Alte Systematik:

### Neue Systematik:

Lw1	Lexika	Lw 01	A-H	Nachschlagewerke, Quellen, Sammelwerke
2	Paläographie (nicht mehr besetzt)	02	A-D	Liturgische Quellen
3	Handbücher	03	A-G	Geschichte der Liturgie
4	Festschriften, Sammelwerke	04	A-G	Theologie und Pastoral d.L.
5	Zeitschriften (nicht mehr besetzt)	05	A-G	Rollen und Dienste d.L.
6	Jahrbücher (nicht mehr besetzt)	06	A-F	Wort in der Liturgie
7	Reihen (nicht mehr besetzt)	07	A-D	Zeichen und Symbole i.d.L.
8	Liturgische Bücher	08	A-D	Liturgie und Raum
9	Bibel	09	A-D	Liturgie und Musik
10	Väter	010	A-H	Feier der Eingliederung in die Kirche (Initiation)
11	Liturgiegeschichte	011	A-F	Feier der Messe (Eucharistie)
12	Pastoraltheologie	012	A-E	Feier d. weiteren Sakramente
13	Theologie der Liturgie	013	A-H	Feier der Sakramentalien
14	Kunst und Kirchenbau	014	A-D	Feier des Wortes Gottes
15	Musik und Hymnologie	015	A-E	Feier der Stundenliturgie
16	Sakramente, Sakramentalien	016	A-G	Feier des Liturgisches Jahres
17	Eucharistie	017	A-D	Liturgie und Brauchtum
18	Stundengebet	018	A-H	Liturgische Feier mit bestimmten Personengruppen
19	Wortgottesdienst	019	A-F	weitere Liturgiefamilien und Ritengruppen
20	Kirchenjahr	020		Reihen
21	Lateinische, nicht-römische Liturgie	021		Zeitschriften
22	Ostliturgie	022		Kleinschriften
23	Reformatrische Liturgie	023		Lehrstuhlbedarf
24	Gebet- und Gesangbücher	024		Hochschulschriften und Magazin
25	Volksfrömmigkeit, Heiligenverehrung			
26	Mission			
a	Diplom-, Zulassungs-, Lizentiatsarbeiten			
f	Folio			
h	Hefte			

**B.19. Lehrstuhl für Christliche Sozialwissenschaft,  
Am Studentenhaus, 97070 Würzburg, Tel.: 0931/31-2278**

*Lokalkennzeichen: 221//...*

**Öffnungszeiten:**

Mo u. Di 9.00 - 12.30 Uhr

Mi u. Do 9.00 - 15.00 Uhr

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog (rot),

Systematischer Katalog (grün) [seit 1990 eingestellt];

Stichwortverzeichnis (blau)

Die LARS-Daten ab 6/1990 stehen über einen Benutzercomputer in der Bibliothek zur Verfügung. (LARS-Datenbanken „THEOL“ und THEOL1“)

Schlagwortretrieval über LARS für die neuere Literatur möglich. (Ab 6/1990)

**Bestand:**

ca. 7 350 Bände

19 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Ausleihe ist über Sekretariat möglich.

**Bemerkung:**

Neben dem alphabetischen Verfasser-Katalog (rot) wurde eine Systematik entwickelt, deren einzelne Punkte auf den systematischen Katalog (grün) verweisen. Darüber hinaus erleichtert ein Stichwortverzeichnis (blau) das Auffinden einzelner in der Systematik aufgeführter Themen und Unterthemen.

Beispiel: Um Literatur zum Thema Bürgerinitiativen zu finden, kann man einmal im Stichwortverzeichnis unter 'Bürgerinitiativen' nachsehen und wird auf D III 4 verwiesen. Man kann aber auch im Inhaltsverzeichnis des systematischen Katalogs bei D 'Sozialordnung, Gesellschaftssystem, Zukunftsprobleme' nachschauen und findet dort unter D III (S. 12-13) in D III 4 den Punkt: 'Initiativen, Alternativen, Bürgerinitiativen'. Letzteres hat den Vorteil, daß man im systematischen Verzeichnis auch das Umfeld des gesuchten Themas, hier z. B. das Stichwort 'Atomenergie' in D III 3e findet. In beiden Fällen muß man dann die Karteikarten des systematischen Katalogs (grün), die unter D III 4 stehen, durchgehen, um die Titel auszuwählen, die tatsächlich in Frage kommen. Seit 1990 ist der systematische Katalog eingestellt; die LARS-Datenbank bietet Ersatz, auch durch das Schlagwortretrieval.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Christliche Sozialwissenschaft

CSW	A	Sozialanthropologie (S. 2-4)
	B	Soziale Wirklichkeit, soziale Strukturen (S. 5-6)
	C	Allgemeine Sozialethik und Sozialmoral (S. 7)
	D I	Sozialordnung (S. 8-9)
	II	Entwicklungsländer (S. 10-11)
	III	Zukunftsprobleme (S. 12-13)
	E	Politik (S. 14-16)
	F	Wirtschaftsethik (S. 17-19)
	G	Arbeits- und Berufsethik (S. 20-21)
	H	Freizeitethik (S. 22)
	K	Soziale Sicherheit (S. 23)
	L	Bildung und Gesellschaft (S. 24-25)
	M	Familie, Frauenbewegung (S. 26-27)
	N	Jugend (S. 28)
	O	Alter (S. 29)
	P	Religion, Kirche (S. 30)
	R	Sozialgeschichte (S. 31)
	S	Marxismus (S. 32)
	T	Friedensforschung (S. 33)
	U	Empirische Sozialforschung, Statistik (S. 34-35)
	V	Lehrbücher
	W	Dokumente kirchlicher Soziallehre
	X	Lexika, Handbücher
	Y	Periodika
	Z	Zeitschriften

*Die Seitenangaben beziehen sich auf das Inhaltsverzeichnis des systematischen Katalogs.*

## PETER JOSEPH JÖRG

Geboren am 14.11.1874 in Großauheim; Dr. jur. utr. 1899; ehem. Abgeordneter der Verfassungsgebenden Versammlung in Bayern; Landrat a. D. (durch die Nationalsozialisten in den Ruhestand geschickt); Dr. phil. 1942; ab 1948 bis zu seinem Tod HAUPTINITIATOR FÜR DEN NEUAUFBAU UND DEN AUSBAU DER BIBLIOTHEK DER THEOLOGISCHEN SEMINARE; 1952 Dr. theol. h.c. Würzburg; ab WS 1953/54 Lehrauftrag für Diözesangeschichte; Ehrenbürger der Universität Würzburg; gestorben am 19.12.1958 infolge eines Verkehrsunfalles vor der Neuen Universität am Sanderring 2; beerdigt auf dem Klosterfriedhof in Münsterschwarzach.

**C. Seminarbibliotheken der Evangelischen Theologie und  
der Religionsgeschichte an der Philosophischen Fakultät III  
der Universität Würzburg**



**C.1. Lehrstuhl für Evangelische Theologie 1, Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen.  
Wittelsbacher Platz 1, Zi. 157, 97074 Würzburg, Tel.: 0931/888-4847**

*Lokalkennzeichen: 540//...*

**Öffnungszeiten:**

Benutzung auf Anfrage

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog

**Bestand:**

ca. 2 000 Bände

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Ausleihe ist über das Sekretariat möglich.

**Bemerkung:**

Die Bestände der Evangelischen Theologie 1 sind auch im alphabetischen Katalog, im Schlagwortkatalog der Universitätsbibliothek und im Katalog der Teilbibliothek am Wittelsbacherplatz enthalten. Ab 9/1991 sind sie auch in der LARS-Datenbank WIPL zu recherchieren, die in der Teilbibliothek am Wittelsbacherplatz, in der Teilbibliothek Theologie am Sanderring und in der Zentralbibliothek am Hubland (LARS-TBB-OPAC) benutzt werden kann.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Evangelische Theologie 1

AT I	Altes Testament Einleitung, Theologie, Geschichte Israels
AT II	Kommentare zu den einzelnen alttestamentlichen Büchern
AT III	Einzelthemen
NT I	Neues Testament Einleitung, Theologie, Geschichte des Urchristentums
NT II	Kommentare zu den einzelnen neutestamentlichen Büchern
NT III	Einzelthemen
KG I, II	Kirchengeschichte allgemein
KG III, IV, V	Dogmengeschichte
KG VI, VII, VIII	Reformation, Luther, Kirchengeschichte in Quellen
KG IX	Religionswissenschaft, Judentum
STH I - VIII	Systematische Theologie: - Werkausgaben, Katechismus - Gotteslehre - Christologie - Pneumatologie - Ethik

**C.2. Lehrstuhl für Evangelische Theologie 2, Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts.  
Wittelsbacher Platz 1, 97074 Würzburg,  
Tel.: 0931/888-4860; Fax: 0931/888-4889**

*Lokalkennzeichen: 541//...*

**Öffnungszeiten:**

Semesterweise wechselnd; Auskunft: 888-4861

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog  
Schlagwortkatalog zu Unterrichtsthemen

**Bestand:**

ca. 2 500 Bände  
30 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Ausleihe möglich

**Bemerkung:**

Die Bestände der Evangelischen Theologie 2 sind auch im alphabetischen Katalog, im Schlagwortkatalog der Universitätsbibliothek und im Katalog der Teilbibliothek am Wittelsbacherplatz enthalten. Ab 9/1991 sind sie auch in der LARS-Datenbank WIPL zu recherchieren, die in der Teilbibliothek am Wittelsbacherplatz, in der Teilbibliothek Theologie am Sanderring und in der Zentralbibliothek am Hubland (LARS-TBB-OPAC) benutzt werden kann.

Mit dem Lehrstuhl für Katholische Religionslehre und -pädagogik am Wittelsbacherplatz 1 wurden seit dem 1.1.1986 die Titelkarten ausgetauscht.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Evangelische Theologie 2

1. Bibeln
2. Lexika, Nachschlagewerke, Bibliographien
3. Theologie allgemein
4. Praktische Theologie
5. Religionspädagogik: Grundfragen, Gesamtdarstellungen, Einführungen
6. Religiöse Entwicklung und Sozialisation
7. Religionspädagogik: Praxisfeld: außerschulische religiöse, christliche Erziehung
8. Religionspädagogik: Praxisfeld: schulischer Religionsunterricht
9. Didaktik und Methodik des RU (incl. Sonderpädagogik)
10. Lehrpläne und Curriculumentwicklung im RU
11. Unterrichtsmodellentwicklung im RU
12. Schulbücher (incl. Lehrerhandbücher)
13. Themenbereiche des RU
14. RU und Gottesdienst
15. AV-Medien im RU
  
20. Pädagogik
21. Sozialisationsforschung
22. Sozialpädagogik und Sozialarbeit
23. Unterricht
24. Schule, Lehrer, Schüler, Eltern
25. Aus-, Fort-, Weiterbildung
26. Philosophie
27. Psychologie
28. Soziologie
29. Zeitschriften

**C.3. Lehrstuhl für Religionsgeschichte bei der Philosophischen Fakultät III.  
Wittelsbacher Platz 1, 97074 Würzburg,  
Tel.: 0931/888-4875; Fax: 0931/888-4875**

*Lokalkennzeichen: 543//...*

**Öffnungszeiten:**

Mi 10.00 - 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit: siehe Aushang bei Raum 207

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog

**Bestand:**

ca. 1 700 Bände

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Ausleihe ist über anwesende studentische Hilfskräfte möglich.

**Bemerkung:**

Die Bestände des Lehrstuhls für Religionsgeschichte sind seit 9/1991 in der LARS-Datenbank WIPL zu recherchieren, die in der Teilbibliothek am Wittelsbacherplatz, in der Teilbibliothek Theologie am Sanderring und in der Zentralbibliothek am Hubland (LARS-TBB-OPAC) benutzt werden kann.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Religionsgeschichte

- 1- Allgemeines
- 2- Religionswissenschaft und ihre Disziplinen
- 3- Religion, Religionen und ihre Wirklichkeit
- 4- Religion und Religionen in vorgeschichtlicher Zeit
- 5- Religion und Religionen der schriftlosen Völker der Neuzeit
- 6- Alteuropäische Religionen
- 7- Alte Religionen des Mittelmeerraumes
- 8- Alte Religionen des Nahen Ostens
- 9- Alte Religionen des Mittleren Ostens
- 10- Das Judentum
- 11- Das Christentum
- 12- Der Islam
- 13- Der Hinduismus, die Religionen Indiens
- 14- Der Buddhismus
- 15- Die Religionen Süd-, Zentral-, Südostasiens, Indonesiens
- 16- Die Religionen Chinas, Koreas
- 17- Die Religionen Japans
- 18- Die Religionen Australiens und der Südsee
- 19- Afrikanische Religionen
- 20- Religionen in Amerika
- 21- Neureligiöse Bewegungen und Sekten in Europa und Amerika
- 22- Die soziokulturellen Kontexte der Religionen der Welt



## **D. Kirchliche Bibliotheken in Würzburg**



**D.1. AV-Medienzentrale der Diözese Würzburg  
(mit Filmothek des Landesfilmdienstes Bayern)  
Kardinal-Döpfner-Platz 5 / Vorderhaus, 97070 Würzburg,  
Tel.: 0931/386-267, Fax: 0931/572084**

**Leitung:** Karl-Peter Büttner

**Öffnungszeiten:**

Mo, Mi, Do 9.00 - 16.00 Uhr  
Di 12.30 - 16.00 Uhr  
Fr 9.00 - 12.30 Uhr

**Kataloge:**

-- Medienkatalog: *Verleihkatalog '95* (ca. 3 000 Medientitel)

Inhalt:

- Alphabetisches Verzeichnis aller Medien, gegliedert nach den Sparten Diareihen, Folien, Tonbilder, Kurzfilme (16 mm), Archivfilme (16 mm), Kurzfilme (Video), Langfilme (Video), Langfilme (16 mm).
- Schlagwortregister

Der Katalog enthält die wichtigsten technischen Angaben zu den Titeln, eine kurze Inhaltsangabe, die geeignete Altersstufe und die zugeordneten Schlagwörter.

**Medienzusammenstellungen:**

- Medienangebot 1: „Für das Leben“
- Medienangebot 5: „Bistum Würzburg“
- Medienangebot 6: „Themen der Bibel“
- Medienangebot 7: „Medienerziehung“
- Medienangebot 8: „Advent / Weihnachten“
- Medienangebot 9: „Kreuzweg, Passion, Ostern“

**Aktuelle Medienzusammenstellungen zu den Themen:**

Sterbebegleitung; Umwelt, Bewahrung der Schöpfung; Drogen; Fremde in der Gesellschaft; Misereor; Gemeindeleben; Familie; Maria; Leben mit Behinderten.

**Faltblätter** zu medienpädagogischen Themen:

Medientechnik; Mediendidaktik; aktive Medienarbeit.

**Medienproduktion:**

Video; Diareihen; Tonbilder.

**Außerdem im Verleih:**

- ca. 16 000 Einzeldias nach Themen und Motiven sortiert.
- ca. 650 einzelne Dias mit einem Betrachtungstext und Bilderläuterungen.
- über 100 Tonkassetten mit modernen geistlichen Liedern sowie fast 200 Notensätze oder Liederbücher zu diesen Liedern.
- mehr als 350 Tonkassetten mit Meditation, Hörspielen, Predigten und Vorträgen

**Bestand / Verleihmaterial:** (Stand 31.12.1994)

5 320 Kopien, davon:

- Diareihen/Tonbilder: 11 (8 Titel)
- Medienpakete: 23 (15 Titel)
- 16mm-Kurzfilme: 1 979 (1 752 Titel)
- 16mm-Langfilme: 120 (110 Titel)
- Video-Kurzfilme: 2 059 (1 895 Titel)
- Video-Langfilme: 160 (167 Titel)

**Benutzung:**

Die AV-Medien-Zentrale der Diözese Würzburg stellt AV-Medien für die kirchliche Bildungs- und Kulturarbeit im Bereich des Bistums Würzburg zur Verfügung. Verleihgebühren fallen in der Regel nur an für Langfilme und AV-Geräte.

**Bemerkung:**

Die AV-Medien-Zentrale ist auch Bezirksfilmothek des Landesfilmdienstes Bayern mit dessen Verleihprogramm. 4 360 Kopien hält sie z. Z. bereit, z. B. fast 2 000 Titel im 16mm-Format und über 2 000 Titel als VHS-Kassetten. Der Katalog der LFD Bayern ist hier erhältlich.

**Weitere Tätigkeiten der medienpädagogischen Fachstelle:**

- Medien-Sichtungsveranstaltungen für Gruppen und zu wichtigen Themen.
- Technische Einführungskurse zur Handhabung des Filmprojektors und des Großbildprojektors.
- Seminartage oder -abende zum Einsatz von AV-Medien in Schule, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung.
- Elternabende in Schulen und Kindergärten zu „Medienthemen“ (z. B. „Kind und Fernsehen“)
- Referententätigkeit in der Lehrerfortbildung und in Fachakademien.

**Quelle:** Eigene Angaben der AV-Medien-Zentrale; Verleihkatalog '95.

**D.2. Bibliotheca Curiae Herbipolensis (Diözesanbibliothek Würzburg)**  
**Domerschulstr. 18 (Priesterseminar), 97070 Würzburg,**  
**Tel.: 0931/386-573**  
**Postanschrift: Postfach 110362, 97030 Würzburg**  
**Fax: 0931/386-419**

**Leitung:** Studiendir. a. D. Hermann Wütschner

**Personal:** Joachim Neumann (Dipl. Bibl.), Christa Scherbaum (Bibl. Angest.)

*Lokalkennzeichen: noch nicht vergeben!*

*Sigel AKThB: 138*

**Öffnungszeiten:**

Noch keine festen Öffnungszeiten, deshalb vorherige Anmeldung erforderlich.

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog (Katalogisierung mit PC-Programm ALLEGRO-C) im Aufbau.

Zeitschriften sind in Auswahl auch im Gesamtkatalog Theologie der Katholisch-theologischen Fakultät verzeichnet.

Auswertung des italienischen L'Osservatore Romano (ab Jg.126, 1986 zunächst als Zettelkatalog; ab Jg. 132,1994 als EDV-Katalog).

**Bestand:**

ca. 90 000 Bände,

Lesesaal: ca. 4 500 Bände (aufgestellt nach der „Regensburger Systematik“ wie in der Universitätsbibliothek Würzburg)

**Benutzung:**

Öffentlich zugänglich; Ausleihe möglich.

**Bemerkung:**

Hervorgegangen ist die Bibliothek aus der früheren Domkapitelsbibliothek, die säkularisiert wurde, 1821 aber wiederbegründet wurde. 1931 hatte sie rund 115 000 Bände. 1943 entstand eine eigene Diözesanbibliothek aus den wissenschaftlichen Beständen des Knabenseminars Kilianeum. 1945 wurde diese fast völlig zerstört. 1945 Neubeginn der Diözesanbibliothek (ab 1950 im Marmelsteiner Hof) aus erhaltenen Beständen, aus Landkapitelsbibliotheken (Karlstadt, Gerolzhofen), aus Erwerbungen des Diözesan-Archivs und Nachlässen. Seit 1984 ist diese Bibliothek in eigenen Räumen im Priesterseminar untergebracht.

**Quelle:** Angaben der Bibliothek; Handbuch der katholisch-theologischen Bibliotheken. 3. Aufl. Bearb. v. Franz Wenhardt. München [u. a.] 1991, S. 148; Handbuch der bayerischen Bibliotheken. 1983, S. 239; A. Schott: Julius Echter und das Buch. Phil. Diss. Würzburg 1953.

**D.3. Diözesanarchiv - Bibliothek,  
Am Bruderhof 1 a (im Domkreuzgang OG.), 97070 Würzburg;  
Tel.: 0931/386-352, -472; Fax: 0931/386-464**

**Leitung:** Erik Soder von Güldenstubbe, Dipl. theol.

**Lokalkennzeichen:** 928//...

**Öffnungszeiten:**

Mo, Di 8.30 - 12.00 Uhr

Mi 8.30 - 12.00, 13.30 - 18.30 Uhr; Do und Fr geschlossen

**Matrikelabteilung:** Domerschulstr. 2, 97067 Würzburg, Tel. 0931/386-576

Mo - Mi: 8.30 - 12.00, 13.30 - 17.00 Uhr

**Kataloge:**

Alphabetische Kataloge (z. T. im Aufbau)

**Bestand:**

40 000 Bände Handbibliothek (Teilkatalog)

4 000 Bände Altbestand (Teilkatalog)

40 Inkunabeln, 130 Bände Frühdrucke (Katalog s. u.)

100 Handschriften (MA und NZ), 150 Handschriftenfragmente (v.a. MA) (Katalog)

200 laufende Zeitschriften

1 800 Musikhandschriften, 1 000 Musikdrucke (Katalog s. u.)

4 000 Bände Gebet-, Andachtsbücher, Katechismen, Homiletik (Katalog)

40 000 Andachtsbilder, Gedenkzettel (Primiz, Probeß, Jubiläen, Tod)

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek, öffentlich zugänglich; telephonische Voranmeldung erwünscht.

Lesesaal. Keine Benutzungsgebühren.

**Bemerkung:** Ursprünglich reine Behördenbibliothek ist die Bibliothek des Diözesanarchivs heute eine allgemein zugängliche Bibliothek mit besonderen Schwerpunkten: Kirchen- und Bistumsgeschichte, Liturgie und Frömmigkeit (z. B. Gebetbuchsammlung), fränkische Theologie, fränkische Priesterschriftsteller, Franconica, Caritasgeschichte. 1945 starke Verluste. Einzelne Alt-Bestände des ehemaligen Bischöflichen Ordinariatsarchives sind nach der Auslagerung erhalten. Allmählicher Wiederaufbau, insbesondere seit 1962 mit dem Einzug in die neuen Räume im Bruderhof. Die magazinierten Bestände sind z. Z. auf fünf verschiedene Häuser verteilt. Ein Neubau ist geplant. Neuerwerbungen durch regelmäßigen Etat. Weitere Vermehrung durch Nachlässe, Schenkungen, Deposita und durch Tauschgaben der über 100 Tauschpartner des Würzburger Diözesangeschichtsvereins (auch Geschäftsstelle des Diözesangeschichtsvereins Würzburg).

**Archiv** mit Dokumentationsabteilung (v.a. Druckschriften, Bilder, Plakate) betreffend Orte, Personen, Sachthemen. Betreuung der Pfarrarchive der Diözese und sonstiger kirchlicher Archive in der Diözese.

**Quelle:** Main-Post 2.2.1984, S.16 und 3.6.1986, S.15; Angaben des Diözesanarchivs; G. Habererkamp u. M. Seelkopf: Musikhandschriften katholischer Pfarreien in Franken. Bistum Würzburg. München 1990. (Kataloge bayerischer Musiksammlungen; 17); W. Mommsen: Die Nachlässe in den deutschen Archiven. 2 Bde. Boppard/Rh. 1978/83; Führer durch die Bistumsarchive der katholischen Kirche in Deutschland. 2. Aufl. Siegburg 1991, S. 194-203; Diözesan-Archiv Würzburg und seine Sammlungen. Begleitband zur Ausstellung. Hrsg. v. N. Kandler u. J. Lenssen. Würzburg 1995. (Katalogreihe Marmelsteiner Kabinett; 14); Chr. Gräf: Inkunabel- und Frühdrucke des Diözesan-Archivs Würzburg. Würzburg 1992. (Diözesanarchiv <Würzburg>: Informationen und Berichte; 13).

**D.4. Diözesane Fachstelle für kirchliche Bücherei- und Öffentlichkeitsarbeit.  
KBA-Haus, Kardinal-Döpfner-Platz 5, 97070 Würzburg,  
Tel.: 0931/30505-0; Fax: 0931/3050533  
Postfach 11 05 61, 97032 Würzburg**

**Leitung:** Rita Hammerich

**Öffnungszeiten:**

Mo - Mi 7.30 - 16.30 Uhr  
Do 7.30 - 18.30 Uhr  
Fr 7.30 - 12.00 Uhr

**Bestand:**

***Fachstelle im Medienreferat***

betreut über 350 kirchliche Büchereien in der Diözese Würzburg.  
Ausbildung, Fortbildung, literarische Schulung der (meist) ehrenamtlichen Mitarbeiter.

***Austauschbücherei***

Ca. 58 000 Titel für die kirchlichen Büchereien zur Auswahl;  
Individuell zusammenstellbare Pakete von etwa 100 Bänden werden für ein halbes Jahr ausgeliehen:  
-- für die Aufstockung des eigenen Bestandes  
-- für Sonderaktionen

***Fliegender Bücherzoo***

Ca. 17 000 Bände für Schulklassenbüchereien zur Auswahl;  
Pakete von etwa 100 Bänden werden für ein halbes Jahr an Lehrer ausgeliehen zur Ergänzung der Klassenbücherei.

***Fernleihbibliothek***

Fächer: Schwerpunkte: Theologie und Pädagogik;  
weitere Fachgebiete: Philosophie, Psychologie,  
Natur- und Sozialwissenschaften, sowie Literatur  
Ehe und Familie (Lebenshilfe), Biographien.  
Ca. 38 000 Titel auf neuestem Stand.  
Ca. 62 Fachzeitschriften, 3 Tageszeitungen,  
Ca. 1 500 Nichtbuchmedien  
Entleihung an jedermann; keine Ausleihgebühren.  
Schriftliche oder tel. Bestellung möglich;  
Zustellung gegen Portoerstattung  
Ausleihfrist: 4 Wochen; Verlängerung ist möglich.  
Mahnggebühr pro Buch und Woche: DM 1.-

**Quelle:** Auskunft des Medienreferates im Bischöflichen Ordinariat Würzburg.

**D.5. Domschule Würzburg (Akademie für Erwachsenenbildung der Diözese Würzburg). Bibliothek. Am Bruderhof 1 (St. Burkardushaus), 97070 Würzburg  
Postfach 1104 55, 97031 Würzburg,  
Tel. 0931/3505110 (Leitung); Fax: 0931/3505134**

**Leitung:** Domkapitular Prälat Josef Pretscher

**Öffnungszeiten:**

zu den üblichen Bürozeiten

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog

Sachkatalog im Aufbau

**Bestand:**

Die Bibliothek befindet sich im Umbau!

Nachlaß Prof. Dr. Fritz Hofmann (1902-1977)

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek; Lesesaal mit 20 Plätzen; für Institutsangehörige und Teilnehmer an Lehrveranstaltungen.

**Bemerkung:**

Ab 1950 Aufbau der Akademiebibliothek; Ausbau durch den Nachlaß von Prof. Dr. Fritz Hofmann. Derzeit wird die Bibliothek umstrukturiert.

**Quelle:** Handbuch der katholisch-theologischen Bibliotheken. 3. Aufl. Bearb. v. Franz Wenhardt. München [unda.] 1991, S.149; Eigene Angaben des Instituts.

**D.6. Evangelisch-Lutherisches Dekanat Würzburg**  
**Kapitelsbibliothek - Medienstelle - Katechetenbücherei**  
**Zwinger 3 c, 97070 Würzburg,**  
**Tel.: 0931/35412-0; Fax: 0931/35412-21**

**Leitung:** Frau Renate Sauer-Morhard

**Öffnungszeiten:**

Mo - Fr 8.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Uhr

**Kataloge:**

*Kapitelsbibliothek (incl. Katechetenbücherei):*

Alphabetischer Verfasserkatalog

Standortkatalog (siehe Farbwegweiser)

*Medienstelle:*

Alphabetischer Titel- bzw. Verfasserkatalog

Alphabetisches Stichwortregister

**Bestand:**

- Kapitelsbibliothek: ca. 2 500 Bände  
27 laufende Zeitschriften  
ca. 15 Jahrbücher
- Katechetenbücherei: 570 Bücher und Unterrichtsmodelle
- Medienstelle: 1 150 Medien (Tonbildserien, Diaserien, Folien, Schallplatten,  
Ton-Kassetten, Flanellbilder, Poster, Videofilme)

**Benutzung:**

Öffentlich zugänglich. Keine Benutzungsgebühren. Ausleihe möglich.

Ausleihfristen:

- Bücher und Zeitschriften aus der Kapitelsbibliothek und der Katechetenbücherei: 4 Wochen
- alle Medien und technischen Mittel: 2 Wochen
- Videofilme: 1 Woche.

Verlängerung ist möglich.

**Bemerkung:**

Die Schwerpunkte der Kapitelsbibliothek können aus der Gliederung ersehen werden.

Die Katechetenbücherei bietet Literatur und Unterrichtsmodelle für Kindergarten -/ Vorschularbeit, über sämtliche Schultypen bis hin zum Gymnasium, sowie für die Konfirmandenarbeit.

Die Medienstelle hält Medien bereit für die Arbeit mit diesen Zielgruppen, aber auch allgemein für Jugend- und Erwachsenenbildung (für aktuelle ethische Fragen, über kirchen- und kunstgeschichtliche Themen oder auch Bibelkundliches.)

**Quelle:** Eigene Angaben.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Kapitelsbibliothek / Katechetenbücherei:

N	Nachschlagewerke
PH	Philosophie, Belletristik
KG	Kirchengeschichte
KR	Kirchenrecht
L	Luther, Martin (Primär-, Sekundärliteratur)
G	Geschichte
KB	Kirchengeschichte Bayerns
AT	Altes Testament
NT	Neues Testament
Z	Zeitschriften
M-B	Meditations-Bände
M	Mission - Dritte Welt
P	Praktische Theologie
P I	Liturgik
P II	Homiletik, Predigtliteratur
P III	Katechetik, <u>Katechetenbücherei (im Vorraum)</u>
P IV	Seelsorge, Gemeindeaufbau
PS	Psychologie
SO	Soziologie
DG I	Dogmengeschichte
DG II	Theologie Dogmengeschichte
S I	Dogmatik
S II	Ethik
RG	Religionsgeschichte

## Gliederung der Medienstelle (Vorraum):

D/A-K	Dias/Diaserie ohne Text (nach 10 Sachgebieten geordnet)
DT/A-K	Dias/Diaserie mit Text (nach 10 Sachgebieten geordnet)
TB/A-K	Tonbild mit Text (nach 10 Sachgebieten geordnet)
SCH	Schallplatten
FL	Flanellbild
FO	Folie bzw. Foliensatz
T	Tonband
PO	Poster
VC	Videofilm



**D.7. Katechetisches Institut der Diözese Würzburg**  
**Domerschulstr. 18 (Priesterseminar), 97070 Würzburg,**  
**Tel.: 0931/386-288; Fax: 0931/386-360**

**Leitung:** Dr. Wolfgang Rieß

**Öffnungszeiten:**

Mo - Do 9.00 - 12.00, 13.00 - 16.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Schulferien: 9.00 - 12.00 Uhr (telefonische Anfrage erforderlich)

August geschlossen

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog (Sachtitelwerke unter Hrsg., Zeitschriftentitel sind nicht erfaßt)

Verzeichnis der Medien

**Bestand:**

ca. 10 000 Bände

20 laufende Zeitschriften

Weitere Medieneinheiten: Poster, Folien, Fotomappen, Kassetten, Dias, Kett-Materialien, Egli-Figuren, Landkarten.

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Öffentlich zugänglich.

Arbeitsraum mit Kopiergerät, Kassettenrecorder, Plattenspieler zur örtlichen Benutzung.

Ausleihmöglichkeiten:

- Bücher: werden nicht verliehen.

- Medien: Ausleihfrist: 1 Woche

**Bemerkung:**

Otto Wehner (+ 28.07.1968 als Regens des Bischöflichen Knabenseminars Kilianeum in Würzburg) gründete als Subregens des Priesterseminars 1959 das Katechetische Institut der Diözese Würzburg. Es war die erste Einrichtung dieser Art in Deutschland. Das Institut bietet Literatur und Materialien (Medien) zu religionspädagogischer Arbeit in sämtlichen Schultypen, aber auch sonstige Literatur und Materialien zur Religionspädagogik und Katechetik. Die Bibliothek ist zweigeteilt in die "Alte Bücherei" und die "Neue Bücherei".

**Quelle:** Eigene Mitteilung; R. Ebner: Das erste Katechetische Institut in Deutschland. In: Volk Gottes unterwegs, 21.4.1991. Beilage zu: Würzburger katholisches Sonntagsblatt 138, Nr. 17.

## **Übersicht über die Buchaufstellung: Katechetisches Institut**

### Alte Bücherei:

- 0 Übergreifende Werke
- 1 Der Katechet
- 2 Der Katechumene
- 3 Die katechetische Aufgabe
- 4 Der Inhalt der katechetischen Unterweisung
- 5 Spezielle katechetische Inhalte und Aufgaben
- 6 Didaktische Hilfsmittel
- 7 Die Gemeinschaft im Dienst der Katechese
- 8 Ausland
- 9 Geschichte der katechetischen Unterweisung

### Neue Bücherei:

- 0 Verschiedenes (Reihen, Schulbücher)
- 1 Allgemeine Pädagogik, Psychologie, Didaktik
- 2 Religionspädagogik und -didaktik
- 3 Gemeindegemeinschaft
- 4 Kirchengeschichte
- 5 Elementarstufe
- 6 Primarstufe
- 7 Sekundarstufe I und II
- 8 Berufsschule
- 9 Sonderschule
- 10 Sexualkunde
- 11 Medien (Diaserien, Poster, Folien, Medienpakete, Kassetten)
- 12 Drogen

**D.8. Priesterseminar Würzburg, Bibliothek**  
**Domerschulstr. 18, 97070 Würzburg,**  
**Tel.: 0931/3 08 65-0; Fax: 0931/30865-40**

**Leitung:** Subregens Christoph Warmuth

*Lokalkennzeichen: 926//...*

*Sigel AKTHB: 26*

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog

Systematischer Katalog

EDV-Katalog im Aufbau

**Bestand:**

ca. 70 000 Bände

26 Inkunabeln

7 Handschriften

80 dt., 5 ausl. laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Bewohner des Priesterseminars. Öffentliche Benutzung nur nach Vereinbarung. Keine Gebühren. Lesesaal mit 7 Plätzen.

Teilnahme am kirchlichen Leihverkehr.

**Bemerkung:**

1945 fast völlige Zerstörung der Bibliothek, deren Grundstock die von den Jesuiten 1789 übernommene Bibliothek darstellt. Heute Magazinaufstellung.

Die Zeitschriftenbestände sind im Katalog der Universitätsbibliothek verzeichnet.

**Quelle:** Handbuch der katholisch-theologischen Bibliotheken. 3. Aufl. Bearb. v. Franz Wenhardt. München [u. a.] 1991, S. 151; Angaben des Priesterseminars; Literaturangaben in: L. K. Walter: St. Kilian. Schrifttumsverzeichnis..1989, S.441-449.

## **E. Klösterliche Bibliotheken - Männergemeinschaften**

**E.1. Augustinerkloster Münnerstadt (OSA). Bibliothek.  
Klostergasse 10, 97702 Münnerstadt;  
Tel. 09733/69-0; Fax: 09733/811030 (Jugendhaus)**

**Leiter:** P. Bibliothekar

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten.

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog

Schlagwortkatalog

Systematische Kataloge für Handschriften, Inkunabeln, Frühdrucke und Rariora

**Bestand:**

ca. 100 000 Bände

42 Inkunabeln

426 Handschriften

34 dt., 5 ausl. laufende Zeitschriften

Geographische Karten vom 18.-20. Jh.

**Benutzung:**

Ordensangehörige. Präsenzbibliothek. Keine Teilnahme am Leihverkehr.

Für externe Benutzer nur nach Vereinbarung.

**Bemerkung:**

**Geschichte:** Gründung des Klosters 1279. Ein seit Mitte des 14. Jh. bezeugter Lesemeister läßt auf eine Bibliothek schließen. 1685 übernimmt der Orden auch das Gymnasium. 1703 Bau einer neuen Bibliothek. 1818 werden aus dem Augustinerkloster Würzburg Bücher nach Münnerstadt überführt. Der Neubau vom Ende des 19. Jh. wird 1933 erweitert.

**Quelle:** Handbuch der katholisch-theologischen Bibliotheken. 3. Aufl. Bearb. v. Franz Wenhardt. München [u. a.] 1991, S. 110; Handbuch der bayerischen Bibliotheken. 2. Aufl. 1983, S.168; Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 7, 1962, Sp. 682.; A. Zumkeller: Die Bibliothek des 700jährigen Augustinerklosters St. Michael in Münnerstadt. In: Würzburger Diözesangeschichtsblätter 41,1979,S.151-168.

**E.2. Augustinerkloster Würzburg (OSA). Bibliothek.  
Dominikanerplatz 2, 97070 Würzburg,  
Tel.: 0931/30 97-0; Fax: 0931/3097-179**

**Leitung:** P. Dr. Gerhard Ring OSA

*Lokalkennzeichen: 922//...*

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog

**Bestand**

ca. 20 000 Bände

40 dt., 10 ausl. laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek.

Benutzung für Ordensmitglieder frei; Spezial-Zeitschriften auch für Nicht-Ordensangehörige nach tel. Voranfrage zugänglich. Keine Teilnahme am Leihverkehr.

**Bemerkung:**

Bei der Zerstörung Würzburgs 1945 völlige Vernichtung der Bibliothek. Nach dem Krieg Neuaufbau, vor allem durch Schenkungen und Bestände aus aufgelösten Konventen.

Die Zeitschriftenbestände sind im Katalog der Universitätsbibliothek verzeichnet.

**Quelle:** Handbuch der katholisch-theologischen Bibliotheken. 3. Aufl. Bearb. v. Franz Wenhardt. München [u. a.] 1991, S. 147; Angaben des Klosters.

**E.3. Augustinus-Institut der Augustiner Würzburg  
Forschungsinstitut für augustinische Theologie und Ordensgeschichte  
Bibliothek. Steinbachtal 2 a, 97082 Würzburg,  
Tel.: 0931/71085; Fax: 0931/870785**

**Leitung:** Dr. Dr. Adolar Zumkeller OSA

**Lokalkennzeichen:** 921//...

**Öffnungszeiten:**

Nach telefonischer Vereinbarung

**Kataloge:**

Verfasserkatalog; Standortkatalog

**Bestand:**

ca. 10 000 - 12 000 Bände

ca. 50 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Benutzung nur im Lesesaal.

Spezialbibliothek nur für Gelehrte und Studenten, die sich speziell mit Augustinus, Augustinismus und augustinischer Ordensgeschichte befassen.

Keine Teilnahme am Leihverkehr.

**Bemerkung:**

**Schwerpunkte:** Literatur über Augustinus und seine Lehre, ferner über Augustinismus und über augustinische Ordensgeschichte. Vorhanden sind u. a. auch die einschlägigen Fachzeitschriften, auch aus dem Ausland.

Vom Augustinus-Institut werden herausgegeben:

1. die Reihe 'Cassiciacum'
  2. die dt.-lat. Gesamtausgabe der antipelagianischen Schriften des hl. Augustinus
  3. die dt. Gesamtausgabe der moraltheologischen Schriften des hl. Augustinus, betitelt: 'Sankt Augustinus - der Seelsorger'
  4. die Reihe 'Augustinus - heute' (aktuelle Texte des Kirchenvaters und Darstellungen seines geistigen Erbes)
  5. sonstige Werke zur Geschichte des Augustinerordens
- Sämtliche Schriften werden im Augustinus-Verlag Würzburg verlegt.

Im Augustinus-Institut befindet sich auch die Redaktion des „Augustinus-Lexikons“, hrsg. von Prof. P. Dr. Cornelius Mayer, OSA (Universität Gießen), Redaktor: Dr. Karl Heinz Chelius. Bd. 1ff.. Basel: Schwabe 1994ff.

Im Besitz des Augustinus-Lexikons befindet sich ein mit EDV erstellter vollständiger Wortformen-Index sämtlicher Werke des Augustinus, auch auf CD-ROM.

Die Zeitschriftenbestände sind im Katalog der Universitätsbibliothek verzeichnet.

Nach Angaben des Instituts steht der Umzug in das Augustinerkloster, Dominikanerplatz 2, 97070 Würzburg bevor.

**Quelle:** Auskunft des Institutes.

**E.4. Benediktinerabtei Münsterschwarzach (OSB). Bibliothek.**  
**97359 Münsterschwarzach, Tel.: 09324/20-244; Fax: 09324/20231**

**Leiter:** P. Dr. Pirmin Hugger OSB

*Dt. Leihverkehr-Sigel: Mst 1*  
*Sigel AKThB: 16*

**Öffnungszeiten:**

Mo -Fr 9.00 - 12.00 Uhr

**Kataloge:**

Alphabetischer Autorenkatalog

**Bestand:**

ca. 200 000 Bände, (ca. 10 000 Titel vor 1800)  
14 Inkunabeln, 4 Handschriften  
33 000 Einheiten Notenwerke  
143 dt., 52 ausl. laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Öffentlich zugänglich, keine Benutzungsgebühren.  
Lesesaal mit 5 Carrels. Kopiermöglichkeit.  
Magazin- und Freihandaufstellung nach Fachgruppen.  
Teilnahme am Dt. Leihverkehr und dem der AKThB.

**Bemerkung:**

**Geschichte:** Seit Gründung der Abtei 816 existierte auch eine Bibliothek. Immer wieder Verluste durch Kriege (z. B. Bauernkrieg, 30jähriger Krieg). 1803 Säkularisation des Klosters und Überführung der Bibliothek an die Universitätsbibliothek Würzburg. 1913 Neugründung des Klosters und 1914 der Bibliothek. Rasches Anwachsen des Bestandes vor allem durch Stiftungen und Nachlässe, sowie durch Übernahme der Bibliothek des Stammklosters St. Ludwig bei Volkach am Main (gegründet 1901, aufgelöst 1963). Ab 1927 Ordnen des Bestandes und ab 1940 Katalogisierung. 1941 Aufhebung des Klosters durch das NS-Regime und Beschlagnahme der Bibliothek. Ihr Abtransport konnte verhindert werden. Nach dem Krieg Wiederaufbau von Kloster und Bibliothek. 1972/73 Bezug des Neubaus.

**Quelle:** Auskunft der Bibliothek; Handbuch der katholisch-theologischen Bibliotheken. 3. Aufl. Bearb. v. Franz Wenhardt. München [u. a.] 1991, S.113f.; P. Cornelius Hornig OSB: Klösterliche Kultur und gemeinsames Leben in Franken heute. In: Frankenland 43,1991, S.247-255; Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 7, Sp. 688f.



**E.5. Kolleg St. Benedikt. Bibliothek.  
St. Benediktstr. 1, 97072 Würzburg,  
Tel.: 0931/30504-0; Fax: 0931/3050413**

**Leiter:** P. Dr. Pirmin Hugger OSB

**Sigel AKThB:** 63

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**

Alphabetischer Autorenkatalog

**Bestand:**

ca. 33 000 Bände

44 dt., 4 ausl. laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Bewohner des Kollegs, sowie Studenten und Professoren der Universität. Keine Benutzungsgebühr. Systematische Aufstellung, mit Magazinbestand.

Teilnahme am Leihverkehr der AKThB.

**Bemerkung:**

1918 als Filiale der Abteibibliothek Münsterschwarzach gegründet. 1945 durch Kriegseinwirkung Verlust fast des gesamten Bestandes. Ab 1946 erfolgte der Wiederaufbau. Erwerbung und Katalogisierung werden mit der Bibliothek der Abtei Münsterschwarzach koordiniert.

**Quelle:** Handbuch der katholisch-theologischen Bibliotheken. 3. Aufl. Bearb. v. Franz Wenhardt. München [u. a.] 1991, S.149f.; Auskunft der Bibliothek.

**E.6. Claretiner (Herz-Mariae-Missionare (CMF). Provinzialat. Bibliothek.  
Wölffelstraße 13, 97072 Würzburg; Postfach 5567, 97005 Würzburg  
Tel. 0931/79652-0; Fax: 0931/79625-36.**

**Leitung:** Jeweiliger Superior

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**

Kataloge noch nicht vorhanden

**Bestand:**

ca 6 000 Bände

ca. 15 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Nur Ordensangehörige; Spezialisten auf Anfrage.

**Bemerkung:**

**Schwerpunkte:** Mission, Mariologie, Kanonistik.

**Geschichte:** Antonius Claret (1807-1870) gründete 1849 in Vich (Spanien) mit fünf Priestern die Gemeinschaft der Söhne Mariens, bewußt in der Nachfolge Christi als Sohn Mariens. Am 30.4.1930 kam der erste Claretiner mit 4 Gymnasiasten nach Würzburg. Sie wohnten in der Wöllergasse 5, dann am Residenzplatz 2 und ab 1933 in der Weingartenstraße. Von 1935 an wurde in der Mergentheimerstraße 60 bis zur Auflösung durch die GESTAPO ein Knabenseminar geführt. Nach dem Krieg erfolgte die Wiedereröffnung in Nr. 60a, neben dem alten zerbombten Haus. Virchowstraße 22 und ab 1957 Virchowstraße 20 waren weitere Stationen. Der Seminarbetrieb ging zurück, aber ab 1953 erstand ein Missionswerk, das besonders in Indien und Afrika wirkt, getragen von einem großen Förderkreis. Seit 1989 hat die Gemeinschaft der Claretiner und ihr Missionswerk im "Haus St. Claret" in der Wölffelstr. 13 ihr Domizil. Die Claretiner sehen in der Verkündigung des Wortes Gottes ihre missionarische Aufgabe, nicht nur in Europa (bes. Spanien), sondern zunehmend auch in Latein- und Mittelamerika, Afrika und Asien. Das Würzburger Missionswerk engagiert sich heute besonders in Indien und Sibirien.

**Veröffentlichungen:** ECHO (erscheint 3 mal jährlich); Rundbrief; Faltblätter; Doppelkarten; Kleinschriften; Audiovisuelle Medien.

**Quelle:** Eigene Angaben des Ordens (diverse Faltblätter)

**E.7. Franziskanerkloster Altstadt/Hammelburg (OFM). Bibliothek.  
Am Schloßberg 3, 97762 Hammelburg,  
Tel. 09732/2117; Fax: 09732-4335**

**Leiter:** Frater Pius Pfaller OFM

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten.

**Kataloge:**

Alphabetische Kataloge der Fächer  
Systematischer Standortkatalog  
Inkunabelkatalog

**Bestand:**

ca. 6 600 Bände, davon:  
87 Inkunabeln (63 Bände)  
457 Frühdrucke (190 Bände)  
445 Bände (1551-1600)  
1520 Bände 1601-1700)  
2865 Bände (1701-1800)  
1776 Bände (1801-1900)  
18 dt. laufende Zeitschriften, 1 ausl.

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek; keine Teilnahme am Leihverkehr;  
Benutzung für Externe nur nach Anmeldung und Vereinbarung.

**Bemerkung:**

**Geschichte:** Seit der Gründung des Klosters im Jahre 1649 hatten sich die Franziskaner auch um den Aufbau einer eigenen Bibliothek bemüht, insbesondere nach der Errichtung eines eigenen Studiums in Altstadt im Jahre 1659. Die zeitweise Einbeziehung der alten Hammelburger Kirchenbibliothek bis zu ihrer (fast vollständigen) Verbringung nach Fulda in die Fürstliche Hofbibliothek (später „Öffentliche Bibliothek“, heute Hessische Landesbibliothek) um 1700 ist ebenfalls von Bedeutung. 1668 eröffneten die Franziskaner in Hammelburg auch den gymnasialen Lehrbetrieb. Der Bestand umfaßt im wesentlichen theologische Literatur aus dem 16. bis zum 19. Jahrhundert. Erst im Jahr 1989 wurde ein neuer Bibliotheksraum geschaffen. Der vollständig erhaltene Buchbestand (das Kloster wurde nicht säkularisiert!) wurde in seiner ursprünglichen Ordnung wieder aufgestellt. Entscheidende Verdienste für den Neuaufbau hat sich Frater Pius Pfaller OFM erworben.

**Quelle:** Handbuch der katholisch-theologischen Bibliotheken. 3. Aufl. Bearb. v. Franz Wenhardt. München [u. a.] 1991, S. 85f.; Handbuch der bayerischen Bibliotheken. 2. Aufl. 1983, S.95; Hartwig Gerhard: Kirchenbibliothek - Klosterbibliothek: Das vergessene Schicksal unserer ehemaligen Schulbibliotheken. In: Frobenius-Gymnasium. Festschrift zum Schuljubiläum 1994. Hammelburg 1994, S.27-31; Hartwig Gerhard und Hans-Joachim Raab: 450 Jahre Kirchenbibliothek Hammelburg: ihre Spuren in der Bibliothek des Franziskanerklosters Altstadt. Ausstellung in der Herrenmühle vom 1. -30. Oktober 1994 anlässlich des Doppeljubiläums 1994: 324 Jahre Franziskaner-Gymnasium - 150 Jahre Königlich-Bayerische Lateinschule Hammelburg. Begleitheft zur Ausstellung. Hammelburg 1994.-(Mit Beiträgen von Pius Pfaller, Hans-Joachim Raab, Hartwig Gerhard)

## Übersicht über die Buchaufstellung: Franziskanerkloster Altstadt/Hammelburg

- Cl. I. Philologia (Ifd. Nr. 1 - 400)
- Cl. II. Historia (401 - 728)
- Cl. III. Philosophia (729 - 1023)
- Cl. IV. Jurisprudentia (1024 - 1192)
- Cl. V. Theologia historica
  - A. Scriptores (1193 - 1473)
  - B. Patristik (1474 - 1545)
  - C. Synodik (1546 - 1566)
- Cl. VI. Theologia theoretica
  - A. Dogmatik (1567 - 1928)
  - B. Moral (1929 - 2568)
  - C. Canonik (2569 - 2693)
- Cl. VII. Theologia practica
  - A. Homiletik (2694 - 3333)
  - B. Liturgik (3334 - 3547)
  - C. Pastoral (3548 - 3642)
- Cl. VIII. Reg. hist. (3643 - 3679)
- Cl. IX. Reg. theoret. (3680 - 3767)
- Cl. X. Reg. pract. (3768 - 3795)
- Cl. XI. Miscellanea (3796 - 3870)
- Cl. XII. Libri prohibiti (3871 - 3969)

**E.8. Franziskanerkloster Dettelbach (OFM). Bibliothek.  
Wallfahrtsweg 18, 97337 Dettelbach,  
Tel. 09324/917111; Fax: 09324/917120**

**Leiter:** P. Beda Efinger OFM, P. Richard Heßdörfer OFM, Guardian

**Öffnungszeiten:**

Keine festgelegten Öffnungszeiten

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog  
Standortkatalog

**Bestand:**

ca. 32 000 Bände  
181 Inkunabeln  
8 Handschriften  
35 dt. laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Die Bibliothek ist nicht allgemein zugänglich; sie dient den Konventsangehörigen.  
Gruppenaufstellung im Magazin. Keine Teilnahme am Leihverkehr.  
Spezialisten auf Anfrage.

**Bemerkung:**

**Geschichte:** Die Bibliothek wurde zusammen mit der Errichtung des Franziskanerklosters zur Betreuung der Wallfahrt (seit 1505) durch Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn 1617 (Stiftungsbrief erst vom Nachfolger 1620 ausgestellt) begründet. Zunächst diente sie hauptsächlich dem in Dettelbach eingerichteten Studium, das einen guten Ruf genoß, aber 1802 aufgelöst wurde. Zahlreiche Disputationen in Dettelbach sind noch nachweisbar. Kloster und Bibliothek wurden nicht säkularisiert, sodaß die alte Bibliothek ziemlich lückenlos erhalten geblieben ist. Mehrmals wechselte die Provinzzugehörigkeit: 1665 thüringische, 1676 Straßburger, 1828 fränkische und schließlich 1838 bayerische Provinz.  
Nach Schließung der Niederlassung in Miltenberg kamen die Bestände nach Dettelbach (ca. 1985).

**Quelle:** Handbuch der katholisch-theologischen Bibliotheken. 3. Aufl. Bearb. v. Franz Wenhardt. München [u. a.] 1991, S.62; Handbuch der bayerischen Bibliotheken.(1966, S.24f.); 2. Aufl. 1983, S.64; Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 3, Sp.259; A. Götzelmann: Das Studium Marianum...zu Dettelbach. In: Franziskanische Studien 6,1919, S.337-368; Festfeier zum Abschluß der Renovierung der Wallfahrtskirche und d. Franziskanerklosters Dettelbach am 6. September 1992. Passau 1992; Dettelbach: Thetilabah - Dettelbach 1250 Jahre: 741 - 1991. Dettelbach 1991.

**E.9. Franziskanerkloster Schwarzenberg (OFMConv).  
Kloster/Bildungshaus Schwarzenberg. Bibliothek.  
91443 Scheinfeld-Schwarzenberg; Tel. 09162/438; Fax: 09162/448**

**Leiter:** P. Guardian Ulrich Weinkötz OFMConv

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**

Altbestand: Alphabetischer Zettelkatalog  
Systematischer Zettelkatalog  
Neubestand (nach 1960): Kein Katalog

**Bestand:**

- Altbestand: ca. 2 500 Bände
- Neubestand: ca. 900 Bände

**Benutzung:**

Ordensmitglieder. Der Altbestand ist systematisch aufgestellt; es ist beabsichtigt, ihn neu zu bearbeiten. Teile davon sind in das Provinzialat nach Würzburg verbracht worden.

**Bemerkung:**

**Geschichte:** 1627/28 rief Georg Ludwig Graf von Schwarzenberg die Franziskaner der Straßburger Ordensprovinz aus dem Kloster Dettelbach zur Seelsorge in die Pfarrei Scheinfeld. 1701 erfolgte die Grundsteinlegung des Klosters bei der Mariahilf-Kapelle in Schwarzenberg. 1761 wurde ein Studium Philosophicum eingerichtet. 1808 wurde das Kloster der Diözese Bamberg eingegliedert. 1866 erhielten die Franziskaner-Konventualen von Würzburg das Kloster von der Pfarrei Scheinfeld, nachdem der Staat die Franziskaner-Reformaten vertrieben hatte. Seit 1933 diente das Kloster für den Ordensnachwuchs als Noviziatskloster. 1968 wurde das Noviziat nach Würzburg verlegt. In den Jahren 1940 bis 1945 wurde im Kloster ein Umsiedlerlager untergebracht. 1960 zerstörte ein Großfeuer das Klostergebäude bis auf die Außenmauern. Die Einweihung des neugebauten Klosters erfolgte 1962 durch den Bamberger Erzbischof Josef Schneider. Eine zusätzliche Neuorientierung erhielt das Kloster durch die Einrichtung des Bildungshauses Schwarzenberg 1969. Aus Raumgründen mußten Teile des Altbestandes in das Franziskanerkloster nach Würzburg ausgelagert werden. Eine Neuordnung ist vorgesehen.

**Quelle:** L. Altmann: Kloster Schwarzenberg. München, Zürich: 1980.-(Schnell, Kunstführer; 1190); 25 Jahre Bildungshaus Kloster Schwarzenberg. Hrsg. P. Dr. Anselm Kraus. 1994; Eigene Angaben des Klosters.

**E.10. Franziskanerkloster (OFMConv). Würzburg. Bibliothek**  
**Franziskanergasse 7, 97070 Würzburg;**  
**Tel.: 0931/30901-0; Fax: 0931/30901-16**

**Leitung:** P. Willibrord Wiemann OFMConv

**Lokalkennzeichen:** 923//...

**Sigel AKTHB:** 38

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog (unvollständig)

Sachkatalog im Aufbau

**Bestand:**

ca. 45 000 Bände

250 Inkunabeln

80 Handschriften

12 dt., laufende Zeitschriften, 1 ausl.

**Benutzung:**

Ordensmitglieder. Öffentliche Benutzung nur nach Anfrage.

Lesesaal mit 5 Arbeitsplätzen. Teilnahme am Leihverkehr der AKThB.

**Bemerkung:**

**Geschichte:** Bücherbestände sind nachweisbar seit den ersten Anfängen des Klosters (1221). In der Säkularisation mußten zahlreiche wertvolle Bücher an die Universitätsbibliothek Würzburg abgegeben werden.

1945 fast völlige Vernichtung des Klosters durch Bomben. Die Inkunabeln und wenige Handschriften blieben erhalten. Seit 1949 konnte die Bibliothek wieder stetig wachsen, auch durch Abgaben anderer Franziskanerklöster (Schönau, Schwarzenberg). 1965 wurde die Bibliothek in neuen Räumen untergebracht.

Die Zeitschriftenbestände sind im Katalog der Universitätsbibliothek verzeichnet.

**Quelle:** Handbuch der katholisch-theologischen Bibliotheken. 3. Aufl. Bearb. v. Franz Wenhardt. München [u. a.] 1991, S. 149; Handbuch der bayerischen Bibliotheken. 2. Aufl. 1983, S.239; Angaben des Klosters.

**E.11. Karmelitenkloster (OCD). Würzburg. Bibliothek.**  
**Sanderstraße 12, 97070 Würzburg,**  
**Tel.:0931/35432-0; Fax: 0931/35432 13**

**Leitung:** Prior des Klosters

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten.

**1. Bibliotheca Carmelitana Provinciae Bavariae OCD**

**Kataloge:**

Alphabetischer Zettelkatalog  
Systematischer Katalog

**Bestand:**

ca. 10 000 Bände  
10 deutsche laufende Zeitschriften, 30 ausl.

**2. Allgemeine Klosterbibliothek:**

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog  
Systematischer Katalog

**Bestand:**

ca. 27 000 Bände  
davon ca. 3 000 Bände über Spiritualität und Mystik,  
ca. 5 300 Bände Altbestand (vor 1850)  
35 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek. Nach Voranmeldung Benutzung möglich.  
Keine Benutzungsgebühren. Teilnahme am Leihverkehr der AKThB (ohne Sigel).  
Beide Bibliotheken sind nach der Dezimalklassifikation geordnet und aufgestellt.

**Bemerkung:**

**Schwerpunkte:** Carmelitana, Spiritualität und Mystik.

Beide Bibliotheken sind neu geordnet und in mehreren Räumen neu untergebracht worden. Die Bibliotheca Carmelitana wurde ab 1969 neu angelegt. Den Grundstock bilden die Bestände des Klosters St. Theresia in Regensburg und des Klosters von Würzburg. Die Sammlungen an Carmelitana, Spiritualität und Mystik weisen zum Teil einmalige Bestände in Deutschland auf.

**Quelle:** Eigene Mitteilungen des Klosters; Handbuch der katholisch-theologischen Bibliotheken. 3. Aufl. Bearb. v. Franz Wenhardt. München [u. a.] 1991, S. 148; Karmel in Deutschland: Informationen - Reflexionen. Hrsg. v. U. Dobhan OCD und V. E. Schmitt OCD. München 1981.



**E.12. Kongregation der Missionare von Mariannahill. Pius-Seminar.  
Bibliothek. Mariannahillstraße 1, 97074 Würzburg;  
Tel.: 0931/796990; Fax: 0931/79699-97**

**Leitung:** jeweiliger Hausoberer

*(früher:AKThB-Sigel: 31)*

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**

Die Bibliothek ist mit EDV erfasst.

Ein alphabetischer und ein systematischer Katalog sind in Vorbereitung.

**Bestand:**

ca. 30 000 Bände

**Benutzung:**

Mitglieder der Kongregation. Keine Teilnahme am Leihverkehr.

**Bemerkung:**

**Geschichte:** Die Bibliothek wurde bei Gründung des Seminars 1928 eingerichtet und im Laufe der Jahre ausgebaut. Keine Verluste durch Kriegseinwirkung 1945.

Das Pius-Seminar beherbergte nach dem Krieg für einige Jahre die Katholisch-theologische Fakultät, da diese am Sanderring 2 ausgebombt war. Der Aufbau der Bibliothek der Katholisch-theologischen Fakultät begann im Pius-Seminar ab 1946.

**Quelle:** Eigene Mitteilung (P. Arnold Schmitt, CMM) des Pius-Seminars; Handbuch der katholisch-theologischen Bibliotheken. 3. Aufl. Bearb. v. Franz Wenhardt. München [u. a.] 1991, S.150; Auftrag und Sendung, hrsg. L. Balling. Würzburg 1976; Mariannahill '82; H. Wendel CMM: Die Anfänge der Deutschen Provinz der Kongregation der Missionare von Mariannahill: Die Zeit von der ersten Vertretung bis zum Ende des Dritten Reiches. Dipl. Arb. Theol. Würzburg 1989.

**E.13. Ostkirchliches Institut der Deutschen Augustinerprovinz.  
Bibliothek. Steinbachtal 2 a, 97082 Würzburg;  
Tel.: 0931/71085; Fax: 0931/870785**

**Leitung:** P. Dr. Bernhard Plank OSA

*Lokalkennzeichen: 920//...*

*Dt.. Leihverkehr-Sigel: W 88*

*Sigel AKThB: 155*

**Öffnungszeiten:**

Mo - Fr 8.30 - 17.30 Uhr

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog nach RAK WB

Schlagwortkatalog

Zeitschriften-Auswertung

**Bestand:**

ca. 11 000 Bände

24 dt., 95 ausl. laufende Zeitschriften

Mikrofilme, Mikrofiches, Schallplatten, Tonbänder

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek; Freihandaufstellung; öffentlich zugänglich; keine Benutzungsgebühr; Lese-  
geräte für die Medien; Kopiermöglichkeit; tel. Voranmeldung erwünscht.

**Bemerkung:**

**Schwerpunkt:** Kunde des christlichen Ostens. Gegründet 1936; schwere Kriegsschäden;  
Vom Institut werden herausgegeben 'Ostkirchliche Studien' und die Buchreihe 'Das östliche  
Christentum'.

Die Bestände sind in den Gesamtkatalog Theologie der Teilbibliothek für die Kath.-theol. Fa-  
kultät und in der LARS-Datenbank THEOL aufgenommen. (Signaturkürzel: „Ostk.Aug.“); die  
Zeitschriftenbestände sind auch im Katalog der Universitätsbibliothek verzeichnet.

Das Ostkirchliche Institut wird zukünftig in Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg  
fortgeführt. Zu diesem Zweck werden sich fachnahe Professoren der Universität Würzburg an  
der Leitung des Instituts beteiligen.

**Quelle:** Auskunft des Instituts; Volksblatt 19.5.1995



## **F. Klösterliche Bibliotheken - Frauengemeinschaften**

**F. 1. Communität Casteller Ring (CCR), Bibliothek.  
Schloß Schwanberg. 97348 Rödelsee.  
Tel. 09323/32-0; Fax: 09323/32116**

**Betreuerin:** Sr. Gisela Floeren

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**

EDV-Katalog (mit vielfachen Abfragemöglichkeiten)

**Bestand:**

ca. 11 000 Bände religiöse und theologische Literatur;

ca. 13 000 Bände Sonstiges (u. a. Biographien, Reise, Jugend, Naturwiss., Romane)

auch einige laufende theologische Zeitschriften

**Benutzung:**

Präsenzbibliothek, bes. für die Communität und die Gäste.

Der Aufstellung ist die Systematik für evangelische Büchereien des Verbandes der Deutschen Evangelischen Büchereien zugrundegelegt.

**Bemerkung:**

**Geschichte:** Die CCR ist eine Gemeinschaft von Frauen, die sich gerufen weiß, für Gott und die Menschen dazusein in einem Leben nach den Evangelischen Räten. Die Aufnahme in die Communität gliedert sich in vier Stufen: Postulat, Noviziat, Bindung auf Zeit und Profeß (endgültige Bindung). Die CCR steht auf dem Boden der evangelisch-lutherischen Kirche und gehört zu den neueren evangelischen Ordensgemeinschaften. Sie wurde 1950 von Christel Schmid und Maria Pfister in Castell (Ufr.) gegründet. 1957 übernahm die Gemeinschaft Schloß Schwanberg bei Rödelsee (Ufr.), das zum geistlichen Zentrum wurde. Die CCR will ihre Mitglieder in das moderne Leben senden als Frauen, die "in der Welt, aber nicht von der Welt" sind. Als ihre Wurzeln begreift sie das geistliche Erbe des Neuendettelsauer Diakonissenvaters Wilhelm Löhe, die kirchliche Erweckungsbewegungen, besonders die Hochkirchliche Vereinigung und die Michaelsbruderschaft; sie ist nach dem 2. Weltkrieg aus dem Bund Christlicher Pfadfinderinnen erwachsen und ist als Ordensgemeinschaft geformt durch das Benediktinerium in Liturgie und Arbeit: "ora et labora". Schwerpunkte der Arbeit auf dem Schwanberg sind: Betreuung der "Tagungs- und Bildungsstätte" im Schloß und des "Hauses der Begegnung" (Jahresprogramm erhältlich). Als "Stilles Haus" steht der Gutshof zur Verfügung. 1982 wurden in Nürnberg, 1988 in Augsburg, 1991 in Hildesheim und 1992 in Würzburg Stadtstationen gegründet, die in den örtlichen Kirchengemeinden in Liturgie, Meditation und Seelsorge mitarbeiten.

**Quelle:** Angaben der Communität (diverse Faltblätter in der St. Michaelskirche auf dem Schwanberg); Christel Schmid: Der Casteller Ring. o. J.; Festschrift zur Einweihung des Ordenshauses der Communität Casteller Ring auf dem Schwanberg 24. Oktober 1980; Festschrift 25 Jahre Communität Casteller Ring auf dem Schwanberg. 21. Oktober 1982.- Schwanbergbrief. Redaktion: Priorin Edith Therese Krug, Pf. Dietrich Koller [u. a.]; erscheint 4 mal jährlich; Hannelore Lioba Benkard CCR und Garielle Caecilia Roos CCR: Klösterliche Kultur und communitäres Leben in Franken heute. In: Frankenland 43,1991, S.239-243;243-246; J. Halckenhäuser: Kirche und Kommunität: Ein Beitrag zur Geschichte und zum Auftrag der kommunitären Bewegungen in den Kirchen der Reformation. Paderborn 1977. (Diss. theol Würzburg 1976).

**F.2. Dienerinnen der Hl. Kindheit Jesu, vom Dritten Orden des Hl. Franziskus, OSF. Mutterhaus. Bibliothek. Kloster Oberzell, Hauptstraße 1, 97299 Zell/Main, Tel. 0931/4601-0, Fax: 0931/4601-120**

**Leiterin:** Sr. Leandra Ulsamer

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**

Alphabetischer Zettelkatalog

**Bestand:** ca. 10 000 Bände; Aufstellung nach der Systematik der KBA (Mitglied des St. Michaelsbundes)

**Benutzung:** Nur für Ordensangehörige; Spezialisten auf Anfrage. Auf Wunsch werden nach Anmeldung Führungen durchgeführt!

**Bemerkung: Schwerepunkte:** Antonia Werr; franziskanische Spiritualität.

**Geschichte:** Antonia Werr gründete 1855 einen katholischen Jungfrauenverein, der sich der Besserung strafentlassener Frauen widmete. Die Geschichte der Kongregation verzeichnet zwei weitere Personen als wichtig für die Entstehung: P. Franz Ehrenburg OFMConv aus Würzburg, der Beichtvater A. Werr, und den Staatsrat Maximilian von Pelkhoven, der ihr als persönlicher Freund und staatlicher Berater zur Seite stand. 1863 schloß sich A. Werr mit ihrer Gemeinschaft dem Regulierten Dritten Orden des hl. Franziskus an und seitdem gehört die Gemeinschaft zur franziskanischen Familie. A. Werr und ihre Mitschwester wurden im Kulturkampf stark angefeindet und sowohl die staatliche (1908) wie die kirchliche (1888 bzw. 1936 päpstliche) Anerkennung gestaltete sich äußerst schwierig. Die soziale Hinwendung zu Frauen, die in eine Notlage gekommen waren, lebte A. Werr aus einer religiösen Motivation und mit religiöser und gesellschaftlicher Zielsetzung: „Ihre Spiritualität, mit der sie die Arbeit beseelte und die ihren Umgang mit den Frauen bestimmte, war die Faszination von der Wahrheit Gottes, die in der Entäußerung des menschgewordenen Gottes sinnenfällig für uns Menschen erfahrbar wird. Und so, wie der menschgewordene Sohn Gottes, wollte sie den Menschen, den an den Rand Gedrängten, dienen, wollte das zertrümmerte und in den Wogen des Lebens zerschellte Ebenbild Gottes, wie sie es ausdrückt, durch Zusammenfügen der kleinsten Teile wiederherstellen.“ (Sr. M. Reginarda Holzer). Die Oberzeller Schwestern stehen heute noch in diesem Sendungsauftrag A. Werr. Im Kloster Oberzell gibt es eine Wohngruppe und Wohnungen für Frauen in sozialen Schwierigkeiten. Auch das Antonia-Werr-Haus in Würzburg dient als Anlauf- und Kontaktstelle für Mädchen und Frauen in Not. Seit 1963 führen die Schwestern das Mädchenheim St. Ludwig mit der Von-Pelkhoven-Schule bei Wipfeld, Lkr. Schweinfurt, zur schulischen und beruflichen Ausbildung und Erziehung von Mädchen, die mit sich und der Umwelt in Konflikt geraten sind. Dazu gehört auch die Fachakademie für Sozialpädagogik mit Kindergarten und Schulkinderknoten im Haus St. Hildegard, Würzburg und andere Einrichtungen. Durch den Wandel der gesellschaftlichen und jugendpolitischen Strukturen haben sich Einsatzfelder und Aufgabenbereiche gewandelt, Neues ist dazugekommen. Es bleibt: Mädchen und Frauen beizustehen und engagiert sich einzusetzen in allen Belangen, die diesen Personenkreis betreffen. „Alle Schwestern, ob jung oder alt, gleich in welchem Beruf sie tätig sind, tragen das Charisma Antonia Werr im Sendungsauftrag der Gemeinschaft mit in Gegenwart und Zukunft.“

**Quelle:** Angaben der Kongregation; Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 6, 1961, Sp. 161f.; B. Albrecht: Das geistige Vermächtnis Antonie Werr, Gründerin der Kongregation der Dienerinnen der hl. Kindheit Jesu zu Oberzell. Münsterschwarzach 1982; Gott ist die Wahrheit: Zum 100. Todestag von Antonie Werr - Gründerin der Kongregation der Dienerinnen der Menschwerdung und Kindheit unseres Herrn Jesus Christus. Würzburg 1968; B. Schraut: Der Gründungsauftrag Antonia Werr und die Geschichte der Dienerinnen der Hl. Kindheit Jesu (Oberzell). Diss. Theol. Würzburg 1994.

**F.3. Institut BMV der Maria-Ward-Schwwestern (Englische Fräulein).  
Bibliothek, Brentanoplatz 8-10, Postfach 11 01 54, 63717 Aschaffenburg  
Tel. 06021/22320 und 22010; Fax: 06021/219076**

**Leiterin:** Sr. Benita Debois

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**

Titelkärtchen in den Büchern

**Bestand:** ca. 2 000 Bände

**Benutzung:**

Ordensangehörige; Spezialisten auf Anfrage

**Bemerkung:**

**Geschichte:** Mary Ward (1585-1645) wollte ein apostolisches Institut nach der Konstitution der Gesellschaft Jesu als Teilnahme am Apostolat der Kirche, besonders durch die Erziehung der Mädchen, errichten. Die Klausur erschien ihr dafür ein Hindernis zu sein. Beides, Übernahme der Jesuitenregel und Ablehnung der Klausur, veranlaßte die Kurie zur Unterdrückung des Instituts, letztlich ohne Erfolg. Kurfürst Maximilian von Bayern rief 1627 die Schwestern nach München für die Erziehung der weiblichen Jugend. Rückschläge für Maria Ward konnten die Ausbreitung des Instituts aber nicht aufhalten. 1748 genehmigte der Mainzer Erzbischof und Kurfürst Johann Friedrich Carl von Ostheim die Errichtung einer Niederlassung in Aschaffenburg. In der Dalbergstraße 43 eröffneten Sr. Maria Anna von Schrenk mit noch 3 Genossinnen die erste Schule für Mädchen in Aschaffenburg. Der wachsende Erfolg zwang immer wieder zum Umzug (1750 Webergasse 5, 1764 Strickerstraße), zum Umbau nach der Kriegszerstörung ab 1945 und zum Neubau am Brentanoplatz 1961. Von Aschaffenburg aus erfolgten Niederlassungen in benachbarten Orten: z. B. in Damm (1844), in Großostheim (1856). Heute leiten die Englischen Fräulein in Aschaffenburg ein Mädchengymnasium und eine Mädchenrealschule mit 1100 Schülerinnen, denen eine Lehrerbücherei, eine Kollegstufenbücherei und eine Schülerlesebücherei zur Verfügung stehen. "Das Ziel unserer Erziehung ist und bleibt die Bildung von Frauen, die bereit sind, als Christen Verantwortung zu übernehmen in Staat und Gesellschaft - heute und morgen". (Sr. Renata Rohleder: Klösterliche Kultur..., S. 219). Man sieht aber auch "neue Apostolatsfelder": Exerzitienbegleitung, Glaubensvermittlung auch außerhalb des Religionsunterrichts, Begleitung bei Besinnungstagen, Schulpastoral und "Offene Schulseelsorge". Vielfältige pastorale Dienste erfüllen die Schwestern: im Religionsunterricht in allen Schularten, als Gemeinde-, Pastoralreferentinnen, in der Priesteraus- und -fortbildung, im Kindergarten. Vielfältig ist auch das Organisieren von Hilfslieferungen, besonders in den Osten. Die Maria-Ward-Schwwestern sehen sich als eine Gemeinschaft des Gebetes, des Gehens miteinander, als Gemeinschaft zur Sendung, wobei aber die Apostolatsinteressen Vorrang haben sollen vor den Interessen der Kommunität. (Ebenda S. 227)

**Quelle:** Eigene Angaben des Instituts; Das Institut Mariae der Englischen Fräulein zu Aschaffenburg 1748-1898. Festg. z. 150jährigen Bestehen. Aschaffenburg 1898; G. Weh SJ: 300 Jahre in der Schule. Zum 300jährigen Jubiläum des Institutes der Englischen Fräulein. In: Beobachter am Main 1926, 291, S.3; M. Renata Rohleder IBMV: Das Institut der Englischen Fräulein zu Aschaffenburg von der Gründung bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. In: Aschaffener Jahrbuch 9, 1985, S.143-161; Dieselbe: Klösterliche Kultur und gemeinschaftliches Leben in Franken heute. Dargestellt am Institut der Englischen Fräulein in Franken. In: Frankenland 43, 1991, S.213-228; W. Sauter (POW): Am 350. Todestag der Gründerin Maria Ward: "Unsere Gemeinschaft ist in einer Krise". Schulen und Kindergärten der Ordensfrauen in Aschaffenburg, Großostheim und Würzburg. In: Main-Echo 31. Jan. 1995. (Auch in: Mainpost 30. Jan. 1995); Maria-Ward-Schule <Aschaffenburg>: Jahresbericht 246. Jahr 1993/94 (1917-1979 unterbrochen).

**F.4. Institut BMV der Maria-Ward-Schwwestern (Englische Fräulein)  
Unterfränkische Provinz IBMV. Bibliothek.  
Annastraße 6, 97072 Würzburg, Tel. 0931/3559422; Fax: 0931/3559433**

**Leiterin:** Sr. M. Mediatrix Borst

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**

Alphabetischer Zettelkatalog

**Bestand:**

ca. 2 500 Bände

5 laufende Zeitschriften

(Bibel, Altes Testament, Neues Testament; Kirchengeschichte, Patrologie, Päpste, Ortskirche, Ordensliteratur; Fundamentalthologie; Dogmatik, Mariologie; Pastoraltheologie, Verkündigung; Kirchenrecht; Liturgie; **Spiritualität**; religiöse Romane; feministische Literatur; allgemeine Literatur; medizinische Literatur, Bildbände)

**Benutzung:**

Ordensangehörige; Spezialisten auf Anfrage

**Bemerkung:**

**Schwerpunkte:** Mary Ward (Gründerin des Instituts, 1585-1645); ignatianische Spiritualität.

**Geschichte:** Am 1. Mai 1866 übernahmen die Englischen Fräulein, aus dem Mutterhaus in Aschaffenburg (seit 1748) kommend, die private Mädchenschule von Fr. Zorn in der Domerschulgasse 15, gegenüber der Alten Universität, in Würzburg. Wachsende Schülerinnenzahlen machten einen öfteren Umzug nötig: 1868 Domerschulgasse 83, 1883 Herrnstraße 6 (neben dem bischöflichen Palais) und seit 1930 in der Annastraße 6. Die Nationalsozialisten erzwangen 1938 eine Schließung der klösterlichen Schule und installierten in dem Gebäude die Städtische Höhere Mädchenschule (ab 1941 Mozartschule). Das Gebäude in der Herrnstraße 6 wurde am 16. März 1945 nahezu völlig zerstört. Dagegen blieb das Schulhaus in der Annastraße 6 fast ganz erhalten. Die Schwestern konnten durch den Erwerb von 2 Ruinengrundstücken in der Nikolausstraße 9-10 und 14 und durch eigene Aufbauarbeit sich eine Bleibe errichten und in der Nr. 14 im Jahre 1949 wieder eine Schule eröffnen, eine Mittelschule für Mädchen. Erst im Sommer 1953 konnte das Institut wieder in die Annastraße einziehen, mußte sich das Haus allerdings bis 1957 mit der Mozartschule teilen. Die Maria-Ward-Schule ist heute eine staatlich anerkannte Realschule für Mädchen in der Trägerschaft der Maria-Ward-Schwwestern. Sie führt alle Zweige der vierklassigen Realschule und seit 1992 ist sie am Modellversuch "Sechsstufige Realschule" in Bayern beteiligt. Vorbildlich im Bildungsangebot der "Englischen Fräulein" sind auch Schulkindergarten und Kindergarten. Die Bücherei, die für die Schule eingerichtet ist, sei hier nur erwähnt.

Seit 1957 ist Würzburg Sitz der Unterfränkischen Provinz. Junge Frauen, die sich der Gemeinschaft der Maria-Ward-Schwwestern anschließen wollen, erhalten ihre Ausbildung für den Dienst im Institut im derzeitig gesamtdeutschen Noviziat in Bamberg. Spirituelle Grundlage der Schwesterngemeinschaft bilden die Konstitutionen des hl. Ignatius von Loyola.

Vgl. auch den Text zum Aschaffener Haus.

**Quelle:** Eigene Angaben des Instituts (Provinzialoberin Sr. M. Edelgardis Kunkel, Sr. M. Mediatrix Borst, Sr. M. Helga Enenkel); G. Rüttiger: Die Maria-Ward-Realschule in Bayern: Eine qualitative Interview-Analyse zur Profilfrage der katholischen Schule in freier Trägerschaft. Diss. Theol. Würzburg 1994.-(mit Quellen und Literatur).



**F.5. Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz  
Provinzhaus - Bibliothek. Kreuzstraße 3, 97737 Gemünden  
Tel. 09351/805-0, Fax: 09351/805152**

**Leiterin:** Sr. Gertrud Schill

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**

Alphabetischer Zettelkatalog

Systematischer Katalog

Alphabetischer Katalog Schöne Literatur

**Bestand:**

ca. 7 250 Bände

ca. 25 laufende Zeitschriften und Tageszeitungen (Lesezimmer)

ca. 2 870 Bände im Lesezimmer

**Benutzung:**

Für Ordensangehörige. Speziell Interessierte auf Anfrage.

**Bemerkung:**

**Schwerpunkte:** Franziskanische Spiritualität, ältere Asketik, Theologie allgemein.

**Geschichte:** Die Kongregation wurde 1856 von Theodosius Florentini OFM<sup>Cap</sup> und Sr. M. Theresia Scherer als franziskanisch ausgerichtete Gemeinschaft für alle Gebiete der Caritas gegründet. Das Mutterhaus ist in Ingenbohl/Schweiz. Das Provinzhaus Gemünden entstand 1958, um den aus Böhmen, bes. Eger („Egerer Schwestern“), seit 1945 zwangsweise ausgesiedelten Schwestern in Bayern eine Niederlassung zu geben zur Ausbildung von Kandidatinnen und Novizinnen, ein Haus, wohin die Schwestern zur Erholung, zu Exerzitien, in Krankheit und Alter kommen können. Zur Provinz (Provinzoberin Sr. M. Ursula Falk) gehören heute Niederlassungen in Rieneck (Kindergarten, Krankenpflege), Würzburg (Altenheim St. Thekla) und Würzburg-Heuchelhof (Sozialstation St. Totnan). Die Kreuzschwestern betreuen in Gemünden das „Mädchenbildungswerk“ (Neusprachl. Gymnasium, Realschule, Fachakademie für Sozialpädagogik) mit Schülerinnenheim und eigenem Kindergarten, sowie die Sozialstation „St. Franziskus“. Für die Schulen existiert eine eigene bemerkenswerte Schulbücherei.

**Quelle:** Erfüllte und genutzte Zeit: Institut der Barmherzigen Schwestern vom hl. Kreuz - Provinz Bayern - Gemünden. Dokumentation 1988; 100. Todestag von Mutter Maria Theresia: 30 Jahre Kreuzschwestern in Gemünden. Red. Sr. Hildburg Baumgartner [u. a.] Gemünden 1988; Eigene Angaben der Kongregation.

## Übersicht über die Buchaufstellung: Kongregation der Barmherzigen Schwestern

Allgemeines, Lexika, Handbücher, Literatur, Dichtung, Schöne Literatur, Kunst, Erdkunde, Naturkunde, Gesundheit, Geschichte, Pädagogik, Psychologie, Familie, Philosophie, Sozialwissenschaft, Verschiedenes.

### Religiöse Literatur:

- Re 1.1 Nachschlage- und Sammelwerke
- Re 1.2 Enzykliken, Apostolische Schreiben
- Re 1.3 Werke christlicher Theologen, Kirchenväter
- Re 2 Hl. Schrift, Altes und Neues Testament
- Re 2.2 Bibelwissenschaft
- Re 2.22 Exegese
- Re 2.23 Bibl. Geographie und Zeitgeschichte
- Re 2.3 Bibl. Geschichte und Leben Jesu
- Re 3.1 Glaubensbegründung und Glaubenslehre
- Re 3.122 Schöpfungslehre
- Re 3.126 Maria
- Re 3.127 Sakramentenlehre
- Re 3.128 Von den Letzten Dingen
- Re 3.2 Moraltheologie
- Re 3.3 Praktische Theologie: Liturgik
- Re 3.25 Kirchenjahr
- Re 3.33 Mission, Missionsgeschichte
- Re 3.34 Predigt
- Re 3.4 Katechetik
- Re 3.5 Spiritualität
- Re 3.52 Aszetik
- Re 3.53 Mystik
- Re 3.54 Psalmen , Gebet
- Re 3.55 Meditation, Betrachtung, Exerzitien
- Re 3.56 Wallfahrten, Wallfahrtsorte
- Re 3.6 Theologische Grenzfragen
- Re 4.1 Kirchengeschichte, Päpste, Leben von Heiligen, Kirchlicher Würdenträger, Theologen
- Re 4.11 Kirchengeschichte, Urchristentum und Frühkirche
- Re 4.15 Kirchengeschichte Neueste Zeit
- Re 4.16 Geschichte einzelner Kirchen
- Re 4.171 Konzil
- Re 4.2 Kirchenrecht
- Re 4.320 Geschichte unseres Ordens, Franziskus
- Re 4.321 Orden und Ordensleben
- Re 5 Andere christliche Konfessionen
- Re 6 Religionswissenschaft und Religionskunde
- Re 7 Weltanschauungen

### Bibliothek Ecclesia:

Enzyklopädien, Kleinschriften, ältere Betrachtungsbücher

- Bi 1 Sammelbiographie
- Bi 2 Biographie: m und w
- Bi 3 Briefe
- Bi 4 Tagebücher

**F. 6. Kongregation der Ritaschwestern (OSA). Mutterhaus. Bibliothek.  
Friedrich-Spee-Straße 32-36, 97072 Würzburg,  
Tel. 0931/8000390, Fax: 0931/8000380**

**Leiterin:** Sr. Xaveria Zott OSA

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**

Systematisches Verzeichnis im Ringheft; alphabetisches Register  
(Systematik der KBA)

**Bestand:**

ca. 3 000 Bände

Schallplatten, Kassetten, vorwiegend geistliche Musik und Vorträge, thematisch geordnete Diareihen

**Benutzung:**

Ordensangehörige; Spezialisten auf Anfrage.

**Bemerkung:**

**Geschichte:** 1911 gründete der Augustiner Hugolin Dach OESA (+1918) in Würzburg eine Schwesterngenossenschaft, die er unter den Schutz der hl. Rita (Antonii Lotti, +1447 in Cascia/Umbrien) stellte. Zunächst nicht als klösterliche Gemeinschaft gedacht, widmete sie sich besonders der Pflegearbeit in bedürftigen Familien. Es begann als "Verein der Organisierten Krankenfürsorge vom III. Orden des hl. Augustinus" in einer Mietwohnung Juliuspromenade 17½. Der Provinzial der dt. Augustiner verlieh ihnen 1917 das Ordenskleid. Der Generaloberin stand zur Leitung der Kongregation ein Direktor aus dem Augustinerorden zur Seite. Seit 1936 ist die Kongregation dem Augustinerorden angeschlossen. Erst 1959 begründete Bischof Josef Stangl die Gemeinschaft als Kongregation bischöflichen Rechts mit einfachen Gelübden nach der Augustinusregel und bischöflich anerkannten Satzungen (gedr. Würzburg 1959). Mehrfach wurde das Haus gewechselt: 1912 Kettengasse 11, 1919 Mietwohnung Residenz, 1930 Ludwigstraße 13, 1936 dann Südtirolerstraße 32 (heute Friedrich-Spee-Straße 32). Der Zerstörung 1945 folgte ein Wiederaufbau, schließlich ein eindrucksvoller Ausbau. Das ursprüngliche Tätigkeitsfeld wurde immer mehr erweitert durch Kranken- und Säuglingspflege und Hebammenausbildung. Die heutigen Aufgaben umfassen im wesentlichen die Familienpflege, die Arbeit in Kindergärten und Sozialstationen. Seit 1965 leiten die Ritaschwestern die Ausbildungsstätte für Familienpflegerinnen in Würzburg, sind tätig in der Altenpflege, als Gemeindereferentinnen, helfen in geistlichen Häusern und engagieren sich in der kirchlichen Jugendarbeit ("Offene Kiste"). "Wir Ritaschwestern verstehen uns als eine Gemeinschaft, deren Ziel es ist, immer mehr ein Herz und eine Seele in Gott zu werden. Dieses Ideal einer Gemeinschaft, wie es die erste Christengemeinde vorlebte, stellt uns der hl. Augustinus in seiner Ordensregel vor Augen. Nach ihr wollen wir unser persönliches Leben und gemeinschaftliches Leben gestalten. Als geistliche Gemeinschaft versuchen wir uns einzulassen auf Christus, unser Leben ganz nach dem Evangelium auszurichten, Zeugnis christlicher Menschlichkeit zu geben, Christi Botschaft im Alltag zu leben, unterwegs zu sein auf Ihn hin" (zitiert nach Klaus Wittstadt: Die Klosterlandschaft Frankens heute...,S.198).

**Quelle:** Eigene Angaben der Kongregation; "Bei Dir ist die Quelle des Lebens, in Deinem Licht schauen wir das Licht" (Ps. 36,10): Festschrift zum 75jährigen Jubiläum der Ritaschwestern, Würzburg, 1911-1986; Gemeinsam für die Zukunft unserer Kinder: Informationen über die Arbeit, Aufgaben und Ziele unseres Kindergartens. o. J.; Augustinusrundbriefe. Organ der Union der dem Augustinerorden aggregierten Schwesterngemeinschaften in Deutschland. 1958 ff.; Klaus Wittstadt: Die Klosterlandschaft Frankens heute. In: Frankenland 43,1991, S.197-198.

**F.7. Kongregation der Schwestern des Erlösers (CSR). Mutterhaus.  
Bibliothek. Ebracher Gasse 6, 97070 Würzburg,  
Tel. 0931/39014-0; Fax: 0931/3901414**

**Leitung:**  
Generalsekretariat

**Öffnungszeiten:**  
Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**  
Alphabetischer Zettelkatalog

**Bestand:**  
ca. 2 000 Bände

**Benutzung:**  
Nur für Ordensangehörige; Spezialisten auf Anfrage

**Bemerkung:**  
**Schwerpunkte:** Geistliche Literatur.

**Geschichte:** Bereits seit 1854 hatten sich Niederbronner Schwestern in Würzburg niedergelassen. Als Ausländerinnen konnten sie jedoch jederzeit ausgewiesen werden. Um die Rechtsunsicherheit zu beenden und der Diözese das Wirken der Schwestern zu erhalten, gründete Bischof Georg Anton von Stahl eine eigenständige Kongregation für den Bereich seiner Diözese. 1866 wurde die Kongregation als Körperschaft des öffentlichen Rechts vom Bayerischen Staat anerkannt. 1894 übernahmen die Schwestern den Ebracher Hof Nr. 6 und den Seebach-Hof Domerschulstr. 3. An der Bibrastraße erstellten sie 1904 einen Neubau. 1908 erfolgte der Erwerb der Prof.-Dr.-Müllerschen-Klinik in der Hofstraße, die in Theresienklinik umbenannt wurde. Nach der Zerstörung wurde diese in der Domerschulstraße 1-3 errichtet. In den letzten Jahren wurde sie immer wieder renoviert und ausgebaut (Festschrift zur Einweihung des neuen Funktionsbaues am 3.5.1994). - "Besondere Aufgabe ist die Ausübung von Werken der Barmherzigkeit aus Liebe zu Jesus Christus: Pflege der Armen und Kranken in der Familie, in Krankenhäusern und Heimen" (Lexikon für Theologie und Kirche III, Sp. 1016). Die Schwestern arbeiten u. a. auch in der Kindererziehung, in der beruflichen Bildung und als Hilfen in der Seelsorge. Außer in Deutschland gibt es Niederlassungen in Nordamerika und Tansania. Das caritative Wirken vollzieht sich auf der Basis einer kontemplativen Grundhaltung (Leben in der Gegenwart Gottes).

**Quelle:** Eigene Angaben der Kongregation; Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 3, 1959, Sp. 1016 und Bd. 7, Sp. 951f.; Die Kongregation der Töchter des Allerheiligsten Erlösers 1866-1966: Eine Chronik. Text der Chronik von Theodor Kramer, mit Bildteil. Würzburg 1966; M. Nagel: Lebensquellen der Niederbronner Kongregation. 1989; Festschrift 1866 - 1991; Kurzbeitrag in: Frauenorden in Deutschland. GCÖ 1993; Festschrift Krankenhaus St. Josef. Schweinfurt 1994; Tonbild über die Kongregation der Schwestern des Erlösers.

**F.8. Konvent der Ursulinen (OSU). Mutterhaus. Bibliothek**  
**Augustinerstraße 17, 97070 Würzburg, Tel. 0931/355 12-0, Fax:**

**Betreuerin:** Sr. Hildegard Reichart

**Öffnungszeiten:**

Keine festen Öffnungszeiten

**Kataloge:**

Alphabetischer Katalog

Sachkatalog

**Bestand:**

ca. 4 000 Bände

5 Handschriften

20 laufende Zeitschriften

**Benutzung:**

Nur Ordensangehörige; Spezialisten auf Anfrage

**Bemerkung:**

**Schwerpunkte:** Askese (1420 Bde.), Theologie (514 Bde.), Kirchengeschichte (253 Bde.), Biographien (684 Bde.), Liturgie (127 Bde.), Ordensliteratur (160 Bde.), Mariologie (130 Bde.), Lexika/Wörterbücher (110 Bde.), Diversa (550 Bde.)

**Geschichte:** Angela Merici hatte 1535 in Brescia eine Laiengemeinschaft gegründet und sie unter den Schutz der hl. Ursula gestellt. Unterricht und Erziehung, besonders der armen Mädchen, Pflege der Armen und Kranken waren die ersten Tätigkeitsfelder. Von Merici sind überliefert: die Regel, ihr Testament und die Ricordi (Gedankworte an die religiösen Vorgesetzten). Vertrauen und Liebe sind die besonderen Merkmale des Menschenbildes von Angela Merici. Der Orden der Ursulinen siedelte sich 1712 von Kitzingen (1660) aus an. 1722 separierte sich das Haus in Würzburg als selbständiges Kloster. Die Schwestern begannen mit unentgeltlichem Volksschulunterricht für Mädchen. Die Ursulinen ließen sich 1712 in der Dominikanergasse nieder. Bereits 1725 kamen sie in die Ursulinengasse und bauten 1741 das Haus für den Schulbetrieb weiter aus. 1804 wurden sie infolge der Säkularisation vertrieben, konnten ihre Tätigkeit aber 1808 wieder aufnehmen. Das Haus fiel 1945 den Bombenangriffen zum Opfer. Nach dem Wiederaufbau betreuen die Ursulinen heute in Würzburg eine Mädchen-Realschule und ein Mädchen-Gymnasium.

Die Bibliothek wurde 1945 vollständig vernichtet. Seit 1949 konnte sie allmählich wieder aufgebaut werden.

**Quelle:** Angaben des Konvents; Klaus Wittstadt: Die Klosterlandschaft Frankens heute. In: Frankenland 43,1991,S.191-193; Ders.: 450 Jahre Ursulinen - 450 Jahre Apostolat. Kirchengeschichtliche Perspektiven zu Leben und Werk der hl. Angela Merici. In: Würzburger Diözesan-geschichtsblätter 47,1985,S.81-102.

## **G. Hof- und Stiftsbibliothek Aschaffenburg**

**G.1. Hofbibliothek Aschaffenburg**  
**Schloß Johannesburg, 63 739 Aschaffenburg**  
**Tel. 06021/24429; Fax: 06021/218681**

**Leitung (NA):** Dr. Ludwig K. Walter, Bibl. Dir.  
**Örtl. Leitung:** Otto Hartleitner, Bibl. Amtmann

***Dt. Leihverkehr-Sigel: 128***

**Öffnungszeiten:**

Mo - Mi 10.00 - 12.30, 14.00 - 17.00 Uhr  
Do 10.00 - 12.30, 14.00 - 18.00 Uhr  
Fr 10.00 - 15.00 Uhr

**Kataloge:**

Alphabetischer Verfasserkatalog (Zettel), Schlagwortkatalog (Zettel).  
Online (bayerischer) Verbundkatalog,  
örtlicher OPAC (Recherche des örtlichen Bestandes auf PC)  
Die Titel von 1501 bis ca. 1970 sind dem Bayerischen Zentralkatalog gemeldet und ab 1950 im Bayerischen Verbundkatalog verzeichnet.

**Bestand:**

- Altbestand: 58 Handschriften, 169 Inkunabeln,  
ca. 30 000 Bände (16 568 Titel) vor 1900; davon: ca. 3 000 Titel Theologie,  
529 Titel Reformationsflugschriften,  
2 800 Bände Altbestand (vor 1850) des Humanist. Gymnasiums Aschaffenburg.
- Neubestand: 50 000 Bände nach 1900, davon: 7 000 Bände aus Jesuitenkonvent (1967),  
Hugo-Dingler-Bibliothek: 3 690 Titel

**Benutzung:**

Öffentliche Staatliche Bibliothek.  
Lesesaal: 21 Arbeitsplätze, 3 500 Bände Präsenzbestand, 4 500 Freihandbestand.  
Leihfrist: 1 Monat (Zeitschriften 2 Wochen)  
Anschluß an den allgemeinen Leihverkehr. Kopiermöglichkeit.

**Bemerkung:**

Die Hofbibliothek ist eine öffentliche wissenschaftliche Bibliothek, die für die Region Bayer. Untermain (Lkr. Aschaffenburg und Miltenberg) der beruflichen Arbeit und Fortbildung dient. Ein breites wissenschaftliches Angebot aus allen Disziplinen soll zumindest einen Überblick ermöglichen, der durch die Möglichkeiten der Fernleihe ergänzt werden kann. Der Name Hofbibliothek kennzeichnet unverwechselbar die Herkunft, aus der die unvergleichlich wertvollen Schätze der Bibliothek stammen. Kardinal Albrecht von Brandenburg, Erzbischof von Mainz und Magdeburg, Bischof von Halberstadt, übereignete 1545 kostbare Handschriften aus dem Halleschen Stift und aus seinem Privatbesitz nach seinem Tod der Mainzer Dombibliothek. Ab 1780 sammelte der Kurfürst und Erzbischof von Mainz, Friedrich Karl Joseph von Erthal, eine bibliophile Privatbibliothek. 1794 flüchtete Erthal mit seiner Bibliothek auf die Johannsburg zu Aschaffenburg, die neue Heimat der Fürstlichen Bibliothek. 1802 fügte Kurfürst Karl Theodor von Dalberg die eigene Büchersammlung hinzu und 1805 vererbte auch Lothar Franz von Erthal seine Bibliothek. Die Säkularisation und den 2. Weltkrieg konnte die Hofbibliothek relativ unbeschadet überstehen. Sie konnte auch in Aschaffenburg bleiben. Ab Ende der 50er Jahre erfolgte der Ausbau zu einer modernen wissenschaftlichen Bibliothek mit einem breiten Angebot an wissenschaftlicher Grundlagenliteratur.

**Quelle:** S. von der Gönna: Hofbibliothek Aschaffenburg: Ihre Geschichte in der Tradition der Kurfürstlich Mainzischen Bibliothek. Wiesbaden 1982; Informationsfaltblatt 1995.

## G.2. Stiftsbibliothek Aschaffenburg

**Eigentümer:** Allgemeiner Schul- und Studienfond Aschaffenburg, der verwaltet wird durch das Stiftungsamt Aschaffenburg.

Die Stiftsbibliothek ist seit 1967 in der Hofbibliothek untergebracht und wird von ihr bibliothekarisch mitbetreut.

### **Öffnungszeiten:**

Siehe Hofbibliothek!

### **Kataloge:**

Alphabetischer Bandkatalog (2 Bände)

Standortkatalog in 7 Bänden

Alphabetischer Verfasser-Zettelkatalog

Die Titel sind dem Bayerischen Zentralkatalog gemeldet.

### **Bestand:**

ca 25 500 Titel

86 Handschriften

517 Wiegendrucke (470 Titel)

Allein aus dem Bereich Theologie, insbesondere Systematische Theologie, Liturgie und Homiletik, aber auch Patristik, Kirchengeschichte, Scholastik, Kanonisches Recht, sind mehr als 14 200 Titel (11 500 Titel Theologie, 2 700 Kanonisches Recht) vorhanden. Die Handschriften und Inkunabeln haben überwiegend theologischen Bezug.

### **Bemerkung:**

Unter dem Namen „Stiftsbibliothek“ sind heute Bestände zusammengefaßt, die zunächst als Universitätsbibliothek Aschaffenburg (1808), dann als Lyceumsbibliothek (1818-1873) und anschließend als (große) Gymnasialbibliothek bis 1900 dienten. Aus Raumangel kamen sie aus dem Gymnasialgebäude ins Stiftskapitelhaus, wo auch die stiftischen Archivalien untergebracht waren. Unter dem Namen „Stiftsarchiv-Bibliothek“ wurde sie 1901 offiziell eröffnet. Die Stiftsarchivbibliothek überstand im wesentlichen unbeschädigt den Krieg. Nach mannigfachen Rechtsstreitigkeiten zwischen der Stadt Aschaffenburg und dem bayerischen Staat wurde 1967 vertraglich geregelt, daß sie unter dem Namen Stiftsbibliothek in der Hofbibliothek untergebracht wird.

Die Herkunft der Bestände:

- 1) Reste der Bibliothek des ehemaligen Kollegiatstiftes St. Peter und Alexander zu Aschaffenburg.
- 2) Die Bibliothek des alten, 1773 aufgelösten Jesuitenkollegs, die zusammen mit der alten Stiftsbibliothek und der Franckschen Bibliothek die „Bibliothek der Gesamtstudienanstalten“ gebildet hat (ca 15 000 Bände).
- 3) Die Bibliothek des Präsidenten d. kgl. Kreisgerichts Georg Adam Frh. v. Kieningen (+1816); sie kam mit ihren ca. 4 200 Titeln 1838 über die Bibliothek des Priesterseminars Aschaffenburg hinzu.
- 4) Reste der Bibliothek des Mainzer Kanonikus und Kanonistik-Professors Franz Philipp Franck (+1810), soweit sie nicht 1932 in das Priesterseminar Würzburg verbracht wurden und dort verbrannten.

**Quelle:** H. Leskien: Die Stiftsbibliothek in Aschaffenburg seit dem Anschluß der Stadt an Bayern (1814). In: Bibliotheksforum Bayern 5, 1977, S.83-107.





## **H. Laufende theologische Zeitschriften in der Universitätsbibliothek Würzburg**

**(Zentralbibliothek und Lehrstuhlbibliotheken)**

**(Stand 1994)**

**Africa theological journal**

UB 11/BA 1675 / 17.1988-

**African ecclesiastical review**

UB 11/BA 1680 / 30.1988-

215//Miss. 18-1-25 / 7.1965-

**Aktines**

208//Ost. E-6 / 1.1938-

**Allgemeine Zeitschrift für Philosophie**

212//F.Th. 040/006 / 1.1976-

**American Schools of Oriental Research:**

Bulletin of the American Schools of Oriental Research

202//AT Z 20 / 73/96.1939/44-

**<The> Americas**

215//Miss. 18-4-3 / 1.1944-

**Analecta Bollandiana**

UB 11/BA 1760; 30/Hbh III,980 / 1.1882-

207//Patr. Z 10 / 1.1882-

**Analecta Cartusiana / Nouvelle série**

UB 11/BA 1775 / 1.1989-

**Analecta Cisterciensia**

UB 11/BA 1790 / 21.1965-

**Analecta Praemonstratensia**

UB 11/BA 1850 / 18.1942-

**Anglican theological review**

UB 11/BA 1865 / 70.1988-

**<L'> Année canonique**

UB 11/BA 1920 / 30.1987-

216//KR Z 9 / 1.1952-

**Annuario historiae conciliorum**

UB 11/BA 1940 / 1.1969-

206//M.-Inst. KD 147 / 1.1969-

**Anthropotes**

211//M Z 22 / 3/4.1987/88-

**Antonianum**

UB 11/BA 1970 / 1.1926-

**Anzeiger für die Seelsorge**

220//Lw 21 Anz SS / 79.1970-96.1987; 99.1990-

**Apocrypha**

207//Patr. Z 12 / 1.1990-

**Apollinaris**

UB 11/BA 1985 / 61.1988-  
216//KR Z 4 / 1.1928-

**Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken:  
Mitteilungsblatt**

UB 11/AN 10440 / 1.1952-  
200//U (Handexemplar)

**Arbeitshilfe**

541//AERU / 1970-

**Archiv für Geschichte von Oberfranken**

209//F.KG. V 1 / 1972-

**Archiv für katholisches Kirchenrecht**

UB 11/BA 2000 / 1.1857-  
216//KR Z 1 / 1.1857-

**Archiv für Kirchengeschichte von Böhmen, Mähren, Schlesien**

UB 11/BA 2030 / 1.1967-

**Archiv für Liturgiewissenschaft**

UB 11/BA 2060 / 1.1950-  
220//Lw 21 ALW / 1.1950-

**Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte**

UB 11/BA 2090 / 1.1949-  
205//KG Z 36 / 1.1949-

**Archiv für Reformationsgeschichte**

UB 11/BA 2120 / 1.1903/04-  
205//KG Z 38 / 1.1903/04-

**Archiv für Reformationsgeschichte / Beiheft**

UB 11/BA 2123 / 1.1972-

**Archiv für schlesische Kirchengeschichte**

UB 11/BA 2180 / 1.1936-

**Archives d'histoire doctrinale et littéraire du moyen-âge**

UB 11/BA 2210 / 1.1926/27-

**Archivum Franciscanum historicum**

UB 11/BA 2240 / 1.1908-

**Archivum Fratrum Praedicatorum**

UB 11/BA 2270 / 1.1930/31-

**Archivum historiae pontificiae**

UB 11/BA 2300 / 1.1963-  
205//KG Z 69 / 1.1963-

**Arzt und Christ**

217//P 11A 1 / 28.1982; 30.1984; 32.1986; 33.1987; 35.1989- 38.1992;  
L: 28; 32; 33  
ab 39.1993 u. d. T.: Zeitschrift für medizinische Ethik

**Athéisme et foi**

215//Miss.18-1-60 / 25.1990-

**Augustiniana**

UB 11/BA 2330 / 1.1951-

**Augustinianum**

UB 11/BA 2370 / 1.1961-

**Augustinus**

UB 11/BA 2360 / 1.1956-

**Bangalore theological forum**

215//Miss. 18-4-7 / 1.1967-

**Beiträge zur altbayrischen Kirchengeschichte**

UB 11/BA 2420 / 22.1962-

**Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg**

UB 11/BA 2480 / 1.1967-  
209//F.KG. V 93 / 1.1967-

**Beiträge zur pädagogischen Arbeit**

540//o.S. / 1970-

**Benjamin: Informations- und Diskussionsforum der Fachschaft Theologie**

200//UZ 105 / 1985-

**Berliner theologische Zeitschrift**

UB 11/BA 2488 / 1.1984-  
540//o.S. / 1.1984-

**Bibbia e Oriente**

202//AT Z 35 / 1.1959-

**Bibel heute**

UB 11/BA 2495 / 1966-1978; 15.1979-

**Bibel und Kirche**

203//NT Z 2 / 1.1946-

**Bibel und Liturgie**

UB 11/BA 2510 / 3.1928-11.1936/37;15.1940/41;19.1951/52-28.1960/61; 35.1961/62-  
220//Lw 21 BiLi / 2.1927/28- L:1; 16-17; 19; 21; 23-25; 28-32

**<The> Bible today**

UB 11/BA 2525 / 26.1988-

**Biblica**

UB 11/BA 2540 / 1.1920-  
203//NT Z 1 / 46.1965-

**Biblical archaeologist**

202//AT Z 55 / 1.1938-

**Biblical theology bulletin**

203//NT Z 21 / 1.1971-

**Bibliotheca sacra**

UB 11/BA 2550 / 145.1988-

**Bibliothèque d'Humanisme et Renaissance**

UB 11/AZ 12690 / 1.1941-

214//Schell-Inst. 45/102 / 1.1941- 24.1962; 31.1969; 34.1972-

**Biblische Notizen**

202//AT Z 70 / 1/10.1976/79-

**Biblische Zeitschrift**

UB 11/BA 2570 / 1.1957-

203//NT Z 3 / 1.1957-

**Blätter für pfälzische Kirchengeschichte und religiöse Volkskunde**

UB 11/BA 2585 / 1.1925-

**Blätter für württembergische Kirchengeschichte**

UB 11/BA 2600 / 27.1923-45.1941; 55.1955-

**Bratskij vestnik**

208//Ost. E-55 / 1975-

**BRU : ein Magazin für die Arbeit mit Berufsschülern**

541//BRU / 1.1984-

**Bulletin de littérature ecclésiastique / 04**

UB 11/BA 2615 / 46.1945-73.1972; 75.1975; 89.1988-

**Bulletin de théologie ancienne et médiévale**

UB 11/BA 2630 / 1.1929/32-

**Bulletin of medieval canon law / New series**

UB 30/Hbh III,1053 / 1.1971-

216//KR Z 13a / 1.1971-

**Bundesanstalt für Arbeit <Nürnberg>: Amtliche Nachrichten**

221//CSW Z 31 / 28.1980- L: 28

**Calvin theological journal**

UB 11/BA 2720 / 1.1966-

214//Schell-Inst. 54/12 / 9.1974-

**Caritas**

UB 11/BA 2750 / 69.1968-

217//P 11c 1 / 70.1969; 72.1971; 82.1981-

**Caritasdienst für die Diözese Würzburg**

UB 53/Rp 9,1239 / 21.1975-

**Catalyst**

215//Miss.18-4-4 / 3.1973-

**<The> Catholic biblical quarterly**

UB 11/BA 2780 / 1.1939 (1964)-

203//NT Z 9 / 21.1959-

**<The> Catholic historical review**

UB 11/BA 2790 / 1.1915-

**Catholica. Münster**

UB 11/BA 2800 / 42.1988-

200//UZ 37 / 1.1932-

920//Ostk.Aug. / 13.1959-

**Catholica. Paris**

UB 11/BA 2795 / 1.1987-

**China heute**

215//Miss.18-5-8 / 1.1982-

**Ching Feng**

215//Miss.18-4-1 / 8.1964-

**Christen heute**

UB 11/BA 1700 / 6/7.1984-

**<Die> Christenlehre**

541//CHR / 1.1948-

**Christian Orient**

208//Ost. E-43 / 1.1980-

**<Der> christliche Osten**

UB 11/BA 2870 / 7.1952-

208//Ost. E-25 / 7.1952-

**Christlich-Islamische Begegnung / Dokumentationsleitstelle: CIBEDO**

215//Miss.18-5-12 / 1.1987-

**Christlich-pädagogische Blätter**

UB 11/DA 2875 / 74.1961-

218//Rel.päd. / ohne Sign. / 82.1969-

**Chronik der Litauischen Katholischen Kirche**

UB 11/BA 2885 / 1.1971-

**Church history**

UB 11/BA 2900 / 1.1932-

**Coburger Landesstiftung: Jahrbuch der Coburger Landesstiftung**

UB 11/NA 91680 / 1.1956-

209//F.KG. V 7 / 1.1956- L: 1957; 1958

**Collationes**

200//UZ 61 / 1.1971-

**Collectanea Franciscana**

UB 11/BA 2960 / 1.1931-8.1938; 10.1940-

**Collectanea theologica**

UB 11/BA 2975 / 53.1983-

**Commission for the Study of Church History in Latin America: Boletim / CEHILA**

215//Miss.18-6-3 / 27.1985-

**Communicatio socialis**

UB 11/BA 2990 / 4.1971-

217//P 11c 2 / 4.1971-

**Concilium**

UB 11/BA 3020 / 1.1965-

200//UZ 64 / 1.1965-

**Contact**

217//P 11c 4 / 4.1971-

**Cor unum**

UB 11/BA 3050 / 1.1936-

**Cusanus-Gesellschaft : Mitteilungen und Forschungsbeiträge**

UB 11/BA 3080 / 1.1961-

200//UR 56 / 1.1961-

**Cyrrilomethodianum**

UB 11/BA 3110 / 1.1971-

**Deutscher Evangelischer Kirchentag: Berichte und Materialien**

UB 11/BA 3215 / 32.1989-

**Deutscher Evangelischer Kirchentag: Dokumente**

UB 11/BA 3200 / 10.1961; 12. 1965-17.1977; 19.1981-

**Deutscher Katholikentag: Der Deutsche Katholikentag**

UB 11/BA 3220 / 86.1980-

217//P 4e 700 / 72.1948-

**Deutscher Verein zur Erforschung Palästinas: Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins**

UB 11/BA 3230 / 1.1878-63.1940; 67.1943/45(1945); 69.1953-

202//AT Z 80 / 87.1971-

**Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters**

205//KG Z 42 / 1.1937-

**Deutsches Pfarrerblatt**

UB 11/BA 3260 / 50.1950-

541//DPB / 82.1982-

**Diaconia Christi**

217//P 11d 1 / 1.1966-3.1967; 6/7.1967-



**Diakonia**

217// P 11d 3 / 1.1970-  
218//Rel.päd. / 19.1988-

**Diakonie**

217//P 11d 4 / 13.1987-

**Diakonie-Report**

UB 11/BA 3300 &28/B 90.1 / 1980-

**Dialog der Religionen**

215//Miss. 18-5-14 / 1.1991-

**Diözese <Augsburg>: Amtsblatt für die Diözese Augsburg**

UB 11/BA 3360 / 55.1945-69.1959; 71.1961-

**Diözese <Eichstätt>: Pastoralblatt des Bistums Eichstätt**

UB 11/BA 3375 / 9.1862; 13.1866; 14.1867; 16.1869-20.1873; 42.1895-44.1897; 92.1945-

**Diözese <Passau>: Amtsblatt für das Bistum Passau**

UB 11/BA 3420 / 1945-

**Diözese <Regensburg>: Amtsblatt für die Diözese Regensburg**

UB 11/BA 3450 / 1982-

**Diözese <Würzburg>: Würzburger Diözesanblatt**

UB 11/BA 3480 / 1.1855-  
200//UZ 54 / 109.1963-  
216//KR Z 27 / 91.1945-

**<Die> Diözese Hildesheim in Vergangenheit und Gegenwart**

UB 11/BA 3500 / 50.1982-

**Diskus**

221//CSW Z 42 / 1991-

**Domschule <Würzburg>: Domschule Würzburg**

UB 11/BA 3525 / 1975-

**<The> Downside review**

UB 11/BA 3540 / 53.1935-60.1942; 78.1960-

**Ecclesia Catholica: Acta Apostolicae Sedis**

UB 11/BA 3600 / 1.1909-  
216//KR D II e / 1.1909-  
920//Ostk.Aug. Z 1132 / 65.1973-

**Ecclesia Catholica: Annuario pontificio**

UB 11/BA 3690; (neueste Ausg.: 30/Hbh III,167) / 1950-  
216// KR A 55 / 1993-  
920//Ostk.Aug. / 1992-

**Ecclesia Catholica / Commissio Codici Iuris Canonici Recognoscendo: Communicationes**

216//KR Z 18 / 1.1969-

**Ecclesia Catholica / Congregatio pro Sacramentis et Cultu Divino / Sectio pro Cultu Divino: Notitiae**

220//Lw 21 Not. / 1.1965-

**Ecclesia Catholica / Consilium pro Dialogo inter Religiones: Bulletin**

215//Miss. 18-1-61 / 1.1966-

**Ecclesia Catholica / Curia Romana: Der Apostolische Stuhl**

UB 11/BA 3698 / 1982 (1984)-

200//UT 75 / 1982 (1984)-

212//F.Th. 243/360/001 / 1982 (1984)-

221//CSW W 38 / 1982 (1984)-

920//Ostk.Aug. H 73 / 1982(1984)-

**Ecclesia orans**

220//Lw 21 EO / 1.1984-

**Einwürfe**

UB 11/BA 3705 / 1.1983-

**Elenchus bibliographicus biblicus of Biblica**

UB 01/BB 1345 E 39 / 60.1979 (1982)-

203//NT Z 1 / 60.1979 (1982)-

**Emma**

221//CSW Z 38 / 1986-

**Encounter**

214//Schell-Inst. 04/02 / 1.1980-

**Entwurf**

541//ENT / 1976-

**Ephemerides liturgicae**

UB 11/BA 3780 / 1.1887-

220//Lw 21 EL / 1.1887-

**Ephemerides mariologicae**

200//UZ 80 / 40.1990-

**Ephemerides theologicae Lovanienses**

200//UZ 31 / 1.1942-

**Erbe und Auftrag**

UB 11/BA 3870 / 35.1959-

200//UZ 20 / 1.1919-

**Erwachsenenbildung**

UB 11/DA 3890 / 34.1988-

218//Rel.päd. / 20.1974-

**Erzdiözese <Bamberg>: Amtsblatt für die Erzdiözese Bamberg**

UB 11/BA 3885 / 70.1947-

**Erzdiözese <München, Freising>: Amtsblatt für das Erzbistum München und Freising**  
UB 11/BA 3900 / 1965-1968; 1970-

**Essener Gespräche zum Thema Staat und Kirche**

UB 11/BA 3930 / 7.1972; 9.1975-  
205// KG 1/167 / 1.1969-  
215//KR K I c 81 / 1.1969-  
221//CSW E 10 / 1.1969-

**Estudios biblicos**

202//AT Z 85 / 28.1969-

**Ethik in der Medizin**

211//M Z 15 / 1.1989-

**Euntes docete**

215//Miss. 18-1-56 / 1.1948-

**European journal of theology**

540//o. S. / 1.1992-

**Evangelische Diaspora**

UB 11/BA 3990 / 37.1966-

**<Der> Evangelische Erzieher**

219//Kat Z 5 / 22.1970-

**Evangelische Kirche in Deutschland: Kirchliches Jahrbuch für die Evangelische Kirche in Deutschland**

UB 11/BA 5430 / 85.1958-  
217//P 4c 701 / 95.1968 (1970); 97.1970 (1972)-

**Evangelische Kommentare**

UB 11/BA 4020 / 1.1968-  
217//P 11e 5 / 1.1968-  
540//o.S. / 9.1976-

**Evangelische Theologie**

UB 11/BA 4050 / 1.1934/35-  
200//UZ 106 / 1.1934/35-  
540//o.S. / 30.1970- L: 30

**Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern: Amtsblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern**

UB 11/BA 4080 / 32.1945-

**Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern: Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern**

UB 11/BA 4110 / 8.1953-

**Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern / Landessynode: Verhandlungen der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern**

UB 11/BA 4140 / 10.1946/47 (1947/53)-43.1966/72 (1970); 45.1966/72 (1971); 46.1966/72 (1972); 48.1972/78 (1972);50.1972/78 (1973)-

**Expository times**

203//NT Z 5 / 67.1955/56-

**Familiendynamik**

UB 11/CL 3120 / 13.1988-

221//CSW Z 24 / 1.1976-

**Forum katholische Theologie**

UB 11/BA 4170 / 1.1985-

200//UZ 81 / 1.1985-

**Forum Religion**

541//FOR / 1975-

**Fränkischer Heimatkalender**

209//F.KG. V 67 / 1967- L: 1972; 1974

**Franciscan studies / New series**

UB 11/BA 4200 / 1.1941-

**Franciscanum**

UB 11/BA 4230 / 6.1964-

**Franziskanische Studien**

UB 11/BA 4260 / 1.1914-

200//UZ 10 / 1.1914-

**Freiburger Diözesanarchiv / 03**

UB 11/BA 4290 / 1.1949(1950)-

209//F.KG. V 9 / 1.1949(1950)-

**Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie**

UB 11/BA 4320 / 1.1954-

200//UZ 28 / 1.1954-

**Gegenwartskunde**

UB 11/MA 4250 / 4.1955-

221//CSW Z 21 / 22.1973- L: 22

**Geist und Leben**

UB 11/BA 4350 / 20.1947-

200//UZ 33 / 1.1925/26-

**Geschichte in Wissenschaft und Unterricht**

UB 11/NA 32150 / 1.1950-

209//F.KG. V 59 / 1.1950-

**Glaube in der zweiten Welt**

208//Ost. E-59 / 3.1975-

920//Ostk.Aug. / 1.1973-

**Glaube und Lernen**

UB 11/BA 4367 / 1.1986-

218//Rel.päd. / 1.1986-

541//GL / 1.1986-

**Göttinger Predigtmeditationen**

UB 11/BA 6306.G / 1987/88-  
217//H 3e 103 / 20.1965/66-  
541//GPM / 1969-

**Gottes Wort im Kirchenjahr**

UB 11/BA 4372 / 1980-

**Gottesdienst**

220//Lw 21 Gd / 1/2.1967/68-

**<The> Greek Orthodox theological review**

208//Ost. E-35 / 1.1954/55-

**Gregorianum**

UB 11/BA 4380 / 1.1920-  
200//UZ 29 / 1.1920-

**<The> Harp**

208//Ost. E-65 / 1.1987/88-

**Harvard theological review**

UB 11/BA 4440 / 1.1908-

**Hebrew Union College, Jewish Institute of Religion <Cincinnati, Ohio>:****Hebrew Union College annual**

202//AT Z 100 / 1.1924-

**Heiliger Dienst**

UB 11/BA 4470 / 1.1947-3.1949; 6.1952-  
220//Lw 21 HID / 1/5.1947-

**Heilung und Heil**

215//Miss.18-5-13 / 1984/91-

**Herder-Korrespondenz**

UB 11/BA 4530 / 1.1946/47-  
200//UZ f 7/ 1.1946/47-  
221//CSW Z 6 / 24.1970-

**Hermeneia**

208//Ost. E-62 / 1.1985-

**Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung: Jahrbuch**

UB 11/BA 4560 / 2.1950-7.1956; 9.1958-

**<The> Heythrop journal**

UB 11/BA 4590 / 1.1960-

**Hirtenbriefe aus Deutschland, Österreich und der Schweiz**

UB 11/BA 4620 / 1965-  
205// KG 10/227(I) / 1989 (1990)-

**Historischer Verein für die Pflege der Geschichte des Ehemaligen Fürstbistums Bamberg:  
Bericht**

UB 11/NA 94290 / 115.1979-  
209//F.KG. V 5 / 115.1979-

**Historisches Jahrbuch / Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im Katholischen  
Deutschland**

UB 11/NA 36050 / 1.1880-  
205//KG Z 29 / 1.1880-

**History of religions**

UB 11/BA 4680 / 1.1961-

**Indian church history review**

215//Miss.18-4-8 / 1.1967-

**Informationsdienst Osteuropäisches Christentum**

208//Ost E-67 / 3.1991-

**Informationszentrum Dritte Welt <Freiburg, Breisgau>: Blätter des iz3w**

221//CSW Z 35 / 107/114.1983-

**<The> Innes review**

UB 11/BA 4710 / 3.1952-6.1955; 9.1958; 11.1960-

**International review of mission**

215//Miss.18-2-2 / 1.1912-

**Internationale katholische Zeitschrift "Communio"**

UB 11/BA 4800 / 1.1972-  
200//UZ 72 / 1.1972-

**Internationale Zeitschriftenschau für Bibelwissenschaft und Grenzgebiete**

202//AT Z 90 / 1.1951/52-

**Internationaler Fidesdienst**

215//Miss.18-1-19 / 1969-

**<The> Irish theological quarterly**

UB 11/BA 4820 / 54.1988-

**Islam and Christian-Muslim relations**

215//Miss.18-4-15 / 1990-

**Islamochristiana**

215//Miss.18-5-9 / 1.1975-

**Israel exploration journal**

202//AT Z 95 / 21.1971-

**Istina**

UB 11/BA 4830 / 1.1954-  
213//Dogm. 22/25 / 9.1963- L: 1984

**Ius canonicum**

216//KR Z 34 / 1.1961-

**Ius commune**

216//KR Z 32 / 1.1967-

**Ius ecclesiae**

216//KR Z 40 / 1.1989-

**Jahrbuch für Antike und Christentum**

UB 11/BA 4890 / 1.1958-

207//Patr. 4.48 / 1.1958-

**Jahrbuch für Berlin-Brandenburgische Kirchengeschichte**

UB 11/BA 4905 / 38.1963-

**Jahrbuch für christliche Sozialwissenschaften**

UB 11/BA 4920 / 9.1968-

221//CSW Y 2 / 9.1968-

**Jahrbuch für fränkische Landesforschung**

UB 11/NA 94680 / 1.1935-

205//KG Z 49 / 1.1935-

**Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie**

UB 11/BA 4950 / 1.1955-

220//Lw 21 JLH / 1.1955-

**Jahrbuch Mission**

215//Miss.18-3-1 / 35.1986-

**<The> Japan missionary bulletin**

215//Miss.18-1-48 / 13.1959-

**Journal for the study of Judaism**

204//Bibl.Einl. Z 10 / 1.1970-

**Journal for the study of the New Testament**

203//NT Z 32 / 5.1982/83-

**Journal for the study of the Old Testament**

202//AT Z 110 / 1976-

**Journal of biblical literature**

UB 11/BA 5040 / 9.1890-

202//AT Z 115 / 22.1903-

**Journal of Dharma**

215//Miss.18-4-14 / 1.1975-

**<The> Journal of ecclesiastical history**

UB 11/BA 5070 / 1.1950-

**Journal of ecumenical studies**

UB 11/BA 5100 / 1.1964-

**Journal of empirical theology**

218//Rel.päd. / 1.1988-

**Journal of Jewish studies**

202//AT Z 120 / 4.1953-

**Journal of medical ethics**

UB 11/BA 5115 / 14.1988-

**<The> Journal of pastoral care**

217//P 11j 6 / 36.1982-

**<The> Journal of religion**

UB 11/BA 5130 / 1.1921-

**Journal of religion in Africa**

UB 11/BA 5145 / 18.1988-

**<The> Journal of religious ethics**

UB 11/BA 5150 / 16.1988-

**<The> Journal of religious history**

UB 11/BA 5155 / 15.1988-

**Journal of Semitic studies**

202//AT Z 130 / 1.1956-

**<The> Journal of theological studies**

UB 11/BA 5160 / 1.1950-

200//UZ 14 / 1.1950-

**Judaica**

204//Bibl.Einl. Z 1 / 1.1945- L: 6.1950; 18.1962

**Jugendschutz**

UB 11/MN 5250 / 4.1959-35.1990

217//P 11j 5 / 1.1956-35.1990

ab 36.1991 u. d. T.: Kind, Jugend, Gesellschaft

**Kairos**

UB 11/BA 5220 / 1.1959-

**Katechetische Blätter**

UB 11/BA 5250 / 9.1883-

218//Rel.päd. / 114.1989-

221//CSW Z 7 / 95.1970-

**Katholische Bildung**

UB 11/DA 5630 / 75,10.1974-

218//Rel.päd. / 84.1983-

**<Die> katholischen Missionen**

215//Miss.18-1-1 / 1.1873-

**Katholischer Arbeitskreis für Zeitgeschichtliche Fragen: Ost-West-Informationsdienst  
des Katholischen Arbeitskreises für Zeitgeschichtliche Fragen**

200//UZ 108 / 174.1992-

218//Rel.päd. / 166.1990-



**Katholischer Digest**

UB 11/BA 5280 / 1.1947-

**Kerygma und Dogma**

UB 11/BA 5340 / 1.1955; 2.1956; 9.1963-  
200//UZ 38 / 1.1955-

**Kieler Entwürfe für Schule und Kirche**

541//KIE / 1987-

**Kind, Jugend, Gesellschaft**

UB 11/MN 5250 / 36.1991-  
217// P 11j 5 / 36.1991-

**Kirche im Osten**

UB 11/BA 5370 / 1.1958-  
208//Ost. E-24 / 1.1958-  
920//Ostk.Aug. Z 3254 / 1.1958-

**Kirche und Israel**

UB 11/BA 5408 / 1.1986-  
218//Rel.päd. / 4.1989-

**Kirchliche Zeitgeschichte**

209//F. KG. V 112 / 1.1988-

**Klerusblatt**

UB 11/BA 5460 / 8.1927-12.1931; 14.1933; 15.1934; 17.1936; 24.1943; 37.1957; 60.1980- L.: 8; 24  
200//UZ f 8 / 6.1925- L.: 24

**Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie**

UB 11/MN 5550 / 7.1955-  
221//CSW Z 8 / 22.1970-

**Konfessionskundliches Institut <Bensheim>: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim**

540//o. S. / 37.1986-  
541//MD / 40.1989-

**Kontakte**

215//Miss.18-1-74 / 10.1990-

**Kontinente**

215//Miss.18-1-51 / 2.1967-

**Korrespondenzblatt evangelischer Schulen und Heime**

541//KOR / 22.1981-

**Kunst und Kirche**

210//Ch.KG. H 3 / 34.1971-

**Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern: Der Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern**

UB 11/BA 5520 / 1985-

**Laurentianum**

UB 11/BA 5530 / 29.1988-

**Lebendige Katechese**

UB 11/BA 5550 / 1.1979-  
218//Rel.päd. / 11.1989-

**Lebendige Seelsorge**

UB 11/BA 5580 / 2.1951-  
217//P 111 2 / 1.1950-

**Lebendiges Zeugnis**

200//UZ 55 / 1.1946-

**Lernort Gemeinde**

541//LG / 1981-

**Linguistica biblica**

203//NT Z 22 / 1.1971-

**Liturgie konkret**

220//Lw 21 LiK / 1988-

**Liturgisches Jahrbuch**

UB 11/BA 5640 / 1.1951-  
220//Lw 21 LJ / 1.1951-

**Luther**

UB 11/BA 5670 / 1.1919-

**Lutherische Monatshefte**

200//UZ f 12 / 1.1962-  
540//o.S. / 15.1976-

**Luther-Jahrbuch**

UB 11/BA 5700 / 1.1919-  
214//Schell-Inst. 46/101 / 20.1938- 21.1939; 24.1957-

**Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst**

UB 11/NA 95080 / 1.1949-  
209// F.K.G. V 11 / 1.1949-

**<La> Maison-Dieu**

UB 11/BA 5745 / 173.1988-  
220//Lw 21 MD / 37.1954-

**Marchtaler pädagogische Beiträge**

541//MPB / 1989-

**Mariannahill**

UB 28/B 90.2 / 99.1981-  
215//Miss.18-1-39 / 78.1960-

**Media-Perspektiven**

217//P (Handexemplar; nur neueste Hefte vorhanden)

**Mélanges de science religieuse**

UB 11/BA 5760 / 10.1953-37.1980; 45.1988-

**Militär-Seelsorge**

217//P 11m 2 / 2.1959/60-10.1968; 11.1969- L: 2-10

**Miscellanea francescana**

UB 11/BA 5765 / 88.1988-

**Misereor, Aktion gegen Hunger und Krankheit in der Welt, Bischöfliches Hilfswerk:  
Misereor aktuell**

UB 11/MN 5850 / nur neueste Hefte vorhanden.

215//Miss.18-1-73 / 21/23.1988/1990-

**Missie aktie**

215//Miss.18-1-33 / 39.1984-

**Missio, Internationales Katholisches Missionswerk <München>: Missio aktuell**

215//Miss.18-1-41 / 64.1991-

**Missio, Internationales Katholisches Missionswerk <München>: Missio-Korrespondenz**

215//Miss.18-1-75 / 1991-

**Missiology**

215//Miss.18-4-2 / 1.1973-

**Mission studies**

215//Miss.18-1-70 / 1.1984-

**Missionalia**

215//Miss.18-4-5 / 1.1973-

**Modern theology**

UB 11/BA 5770 / 1.1984/85-

**Monatsgruß / Evangelisch-Lutherisches Dekanat Würzburg**

UB 11/BA 5775 / 22.1972-

UB 56/Rp 11,283 (Archiv-Ex.) / 22.1972-

**Mondo e missione**

215//Miss.18-1-46 / 103.1974-

**Monitor ecclesiasticus**

216//KR Z 6 / 76.1951- L: 78; 79

**Monumenta Nipponica**

215//Miss.18-1-54 / 1.1938-

**Moralia**

UB 11/BA 5805 / 10.1988-

**Moraltheologisches Jahrbuch**

UB 11/BA 5810 / 1.1989-

**Moscow news**

208//Ost. E-66 / 1989-

**Münchener theologische Zeitschrift**

UB 11/BA 5820 / 1.1950-  
200/UZ 35 / 1.1950-

**<Das> Münster**

210//C.KG. H 2 / 1.1947/48-

**<Al-> Mushir**

215//Miss. 18-4-8 / 18.1976-

**Musica sacra**

220//Lw 21 MS(D) / 76.1956-

**<The> Muslim world**

215//Miss.18-5-11 / 78.1988-

**Natur**

UB 11/AR 10655 / 1983-  
221//CSW Z 37 / 1984-

**Neue Praxis**

UB 11/MN 6600 / 3.1973-  
221//CSW Z 16 / 1.1971-

**Neue Zeitschrift für Missionswissenschaft**

215//Miss.18-1-12 / 1.1945-

**Neue Zeitschrift für systematische Theologie und Religionsphilosophie**

UB 11/BA 5850 / 11.1969-  
213//Dogm. 22/31 / 19.1977-  
540//o.S. / 18.1976-

**New Testament abstracts**

UB 11/BA 5870 / 1.1956/57-  
203//NT Z 23 / 1.1956/57-

**New Testament studies**

203//NT Z 10 / 1.1951-

**Norddeutsche Mission**

215//Miss.18-2-11 / 1988-

**Nouvelle revue du XVIe siècle**

UB 11/NA 48500 / 1.1983-  
214//Schell-Inst. 45/102 / 6.1988-

**Nouvelle revue théologique**

UB 11/BA 5910 / 1.1869-  
200//UZ 71 / 1.1869-

**Novum Testamentum**

UB 11/BA 5940 / 1.1956-  
203//NT Z 11 / 1.1956-

**Numen**

UB 11/BA 5970 / 1.1954-

**Öko-Test**

221//CSW Z 34 / 1985-

**Ökumenische Rundschau**

213//Dogm. 55/7 / 1.1952-

540//o.S. / 23.1974-

**Österreichisches Archiv für Kirchenrecht**

216//KR Z 3 / 1.1950-

**Österreichisches religionspädagogisches Forum**

541//ÖRPF / 1991-

**Old Testament abstracts**

202//AT Z 137 / 1.1978-

**Ordenskorrespondenz**

216//KR Z 23 / 1.1960-

**Ordensnachrichten**

200//UZ 88 / 19.1980-

**Ordo Fratrum Minorum: Acta Ordinis Fratrum Minorum**

200//UZ f 11 / 1.1882-

**Ordo Fratrum Praedicatorum: Analecta Sacri Ordinis Fratrum Praedicatorum**

UB 11/BA 6150 & 30/Hbh III, 288a / 69.1961-

**Oriens christianus**

UB 11/BA 6180 / 1911-

208//Ost. E-36 / 1911-

**Orientalia**

202//AT Z 145/ 22.1953-

**Orientalia christiana periodica**

208//Ost. E-1 / 1935-

**Orientierung**

UB 11/BA 6250 / 21.1957-

**Orthodoxes Forum**

208//Ost. E-63 / 1.1987-

540//o.S. / 1.1987-

**Ostkirchliche Studien**

UB 11/BA 6280 / 1.1952-

208//Ost. E-3 / 1.1952-

**Pädagogische Rundschau**

218//Rel.päd. / 24.1970-

**Palestine exploration quarterly**

202//AT Z 150 / 104.1972-

**Pastoral psychology**

UB 11/BA 6295 / 1.1950/51-

**Pastoralpädagogische Informationen**

541//PTI / 1981-

**Pastoraltheologie**

UB 11/BA 6306 / 77.1988-

217// P 11p 6 / 55.1966-

**Periodica de re morali, canonica, liturgica**

216//KR Z 7 / 1.1905-

**Pfarramtsblatt / Klerusverband München**

216//KR Z 28 / 7.1928-

**Philosophisches Jahrbuch / Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im Katholischen Deutschland**

UB 11/CA 6060 / 1.1888-

200//UZ 25 / 1.1888-

**Politische Vierteljahresschrift**

UB 11/MA 6900 / 1.1960-

221//CSW Z 9 / 11.1970-

**Praktische Theologie**

217//P 11p 4 / 8.1981-

**Pravoslavnyj visnyk**

208//Ost. E-54 / 1975- L: 1978

**Praxis juridique et religion**

216//KR Z 38 / 1.1984-

**Process studies**

200//UZ 82 / 1.1971-

**Proche-Orient chrétien**

UB 11/BA 6370 / 1.1951-

920//Ostk.Aug. / 1.1951-

**Psychologie heute**

UB 11/CL 7330 / 1.1974-

221//CSW Z 23 / 2.1975-

**Publik-Forum**

UB 11/BA 6400 / 1.1972-

**Qiryat sefer**

204//Bibl.Einl. Z. 9 / 51.1976-

**Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken**

205//KG Z 53 / 1.1898-

**Questions liturgiques**

UB 11/BA 6430 / 51.1970-

**Recherches Augustiniennes**

UB 11/BA 6490 / 1.1958-  
207//Patr. 4.46 / 1.1958-

**Recherches de science religieuse**

UB 11/BA 6520 / 1.1910-30.1940; 33.1946-  
200//UZ 44 / 1.1910-  
213//Dogm. 22/33 / 63.1975-

**Recherches de théologie ancienne et médiévale**

UB 11/BA 6550 / 1.1929-  
200//UZ 42 / 1.1929-

**Religion**

UB 11/BA 6610 / 1.1971-

**Religion heute**

218//Rel.päd. / 1985-  
541//RH / 1982-

**Religionspädagogische Beiträge**

218//Rel.päd. / 1.1978-  
541//RPB / 5.1982-

**Religionspädagogische Praxis**

218//Rel.päd. / 16.1991-  
220//Lw 21 Rp P / 3.1978-

**Religionsunterricht an höheren Schulen**

218//Rel.päd. / 1.1958-

**Religionsunterricht und Konfirmandenunterricht für Gehörlose und Schwerhörige**

541//RKGS / 2.1976-

**Religious education**

541//RE / 1970-

**Religious studies review**

UB 11/BA 6630 / 14.1988-

**Renovatio**

200//UZ 5 / 1.1928-

**Review of religious research**

541//RRR / 16.1974/75-

**Revista eclesiástica Brasileira**

UB 11/BA 6635 / 48.1988-

**Revista española de derecho canónico**

216//KR Z 11 / 1.1946-

**Revista latinoamericana de teología**

215//Miss.18-1-37 / 1.1984-

**Revue Bénédictine**

UB 11/BA 6640 / 7.1890-  
200//UZ 48 / 1.1884-

**Revue biblique**

UB 11/BA 6670 / 29.1920-  
202//AT Z 155 / 29.1920-37.1928; 39.1930; 58.1951-59.1952; 61.1954; 65.1958-

**Revue de droit canonique**

216//KR Z 8 / 1.1951-

**Revue de l'histoire des religions**

UB 11/BA 6700 / 1.1880-

**Revue de Qumran**

203//NT Z 12 / 1.1958/59-

**Revue de théologie et de philosophie / 03**

UB 11/BA 6765 / 1.1951-

**Revue des études Augustiniennes**

UB 11/BA 6800 / 1.1955-  
200//UZ 74 / 1.1955-

**Revue des sciences religieuses**

UB 11/BA 6830 / 1.1921-11.1931; 18.1938-

**Revue d'histoire de l'Église de France**

UB 11/BA 6890 / 1.1910-42.1956; 44.1958-

**Revue d'histoire ecclésiastique**

UB 11/BA 6920 / 1.1900-  
205//KG Z 44 / 1.1900-

**Revue d'histoire ecclésiastique / Bibliographie**

UB 01/BB 1355 R 454 (bis 15: 11/BA 6920) / 1.1900-  
205//KG Z 44 / 1.1900-

**Revue d'histoire et de philosophie religieuses**

UB 11/BA 6950 / 1.1921-

**Revue Mabillon**

UB 11/BA 7010 / 1.1905-3.1907/08; 5.1909/10-7.1911/12; 11.1921-23.1933; 26.1936-33.1943;  
37.1947-40.1950; 44.1954; 46.1956-

**Revue théologique de Louvain**

200//UZ 69 / 1.1970-

**Revue thomiste**

UB 11/BA 7040 / 1.1893-

**Rivista biblica**

203//NT Z 29 / 1.1953-

**Rivista di archeologia cristiana**

207//Arch. Z 1 / 1.1924-



**Rivista di storia della chiesa in Italia**

UB 11/BA 7070 / 1.1947-

**Rivista di storia e letteratura religiosa**

UB 11/BA 7100 / 1.1965-

**Rivista di teologia morale**

UB 11/BA 7115 / 20.1988-

**Rivista internazionale di diritto comune**

216//KR Z 39 / 1.1990-

**Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und Kirchengeschichte**

UB 11/BA 7160 / 1.1887-

207//Patr. Z 1 / 1.1887-

**Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte**

UB 11/BA 7190 / 1.1982-

209//F.KG. V 91 / 1.1982-

**Ru : Zeitschrift für die Praxis des Religionsunterrichts**

218//Rel.päd. / 1.1971-

541// ru / 1.1971-

**Russkaja Pravoslavnaja Cerkov': Journal of the Moscow Patriarchate**

208//Ost. E-4a / 1972-

**Russkaja Pravoslavnaja Cerkov': Moscow Church herald**

208//Ost. E-64 / 1987-

**Savigny-Stiftung: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte / Kanonistische Abteilung**

UB 21/PA 46763 / 1.1911-13.1924; 15.1926; 17.1928-30.1941; 34.1947-

UB 30/Hbh III 1074 / 14.1925; 16.1927; 31.1942-33.1944

216//KR Z 16 / 1.1911- L: 99

**Schlangenbrut**

221//CSW Z 32 / 1.1983-

**Schöneberger Hefte**

541//SCHÖ / 1973-

**Schulfach Religion**

541//Schf / 1.1983-

**Science et esprit**

UB 11/BA 7250 / 20.1968-29.1977; 39.1987-

**<La> Scuola cattolica**

UB 11/BA 7300 / 116.1988-

**<The> Second century**

200//UZ 97 / 1.1981-

**Semitica**

202//AT Z 165 / 1.1948-

**Societas Jesu: Archivum historicum Societatis Jesu**

UB 11/BA 7340 / 1.1932-

**Societas Verbi Divini: Verbum SVD**

215//Miss.18-1-55 / 11.1970-

**Soziologische Revue**

UB 11/MN 9000 / 1.1978-

221//CSW Z 30 / 1.1978-

**Spektrum Iran**

215//Miss.18-5-10 / 1.1988-

**Spiritus**

215//Miss.18-1-47 / 1.1960-

**Stimme der Orthodoxie**

208//Ost. E-67 / 1990-

920//Ostk.Aug. Z 2115 / 1961,5-

**Stimmen der Zeit**

UB 11/AZ 26160 / 88.1915-

200//UZ 16 / 88.1915-

**Studia canonica**

216//KR Z 31 / 1.1967-

**Studia Gratiana**

216//KR Z 14 / 1.1953-

**Studia liturgica**

220//Lw 21 StLi / 1.1962-

**Studia missionalia**

215//Miss.18-1-11 / 1.1943-

**Studia moralia**

211//M Z 19 / 1.1963-

**Studia patristica**

UB 11/BA 7475 / 1.1957-

207//Patr. 4.56 / 1.1957-

**Studia theologica**

200//UZ 39 / 1.1947-

**Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige**

UB 11/BA 7490 / 32.1911-

205//KG Z 45 / 30.1909- L: 33; 59

**Studies in religion**

540//o.S. / 4.1974/75-

**<Le> Supplement**

UB 11/BA 7580 / 23.1970-28.1975; 116.1976-

211//M Z 9a / 1922-1940; 1949- L: 1949-1956

**Telema**

215//Miss.18-4-6 / 1.1975-

**Themenzentrierte Interaktion**

217//P. 11t6 / 6.1992-

**Theologia practica**

217//P 11t1 / 1.1966-

541//THP / 1.1966-

**Theological studies**

UB 11/BA 7730 / 7.1946-

**Theologie der Gegenwart**

UB 11/BA 7760 / 10.1967-

**Theologie im Kontext**

215//Miss.18-1-68 / 1.1979-

**Theologie und Glaube**

UB 11/BA 7790 / 1.1909-35.1943; 37/38.1947/48-

200//UZ 32 / 1.1909-

**Theologie und Philosophie**

UB 11/BA 7820 / 41.1966-

200//UZ 30 / 1.1926-

**Theologische Beiträge**

540//o.S. / 7.1976-

**Theologische Berichte**

UB 11/BA 7880 / 1.1972-

**Theologische Literaturzeitung**

UB 11/BA 7910 / 1.1876-69.1944; 72.1947-

200//UZ f 4 / 1.1876-69.1944; 72.1947-

540//o.S. / 117.1992-

**Theologische Quartalschrift**

UB 11/BA 7940 / 1.1819-6.1824; 8.1826-30.1848; 32.1850-123.1943; 126.1946-

200//UZ 9 / 1.1819-

**Theologische Revue**

UB 11/BA 7970 / 1.1902-

200//UZ f 6 / 1.1902-

**Theologische Rundschau**

UB 11/BA 8000 / 7.1935; 11.1939-

200//UZ 24 / 1.1929-

**Theologische Zeitschrift**

UB 11/BA 8030 / 1.1945-

200//UZ 53 / 1.1945-

540//o.S. / 32.1976-

**Theologisch-praktische Quartalschrift**

UB 11/BA 8090 / 1.1848; 2.1849; 6.1853; 7.1854; 11.1858-14.1861; 16.1863; 18.1865; 19.1866;  
22.1869; 23.1870; 27.1874-29.1876; 32.1879-94.1941; 98.1950-101.1953; 103.1955; 104.1956;  
106.1958-109.1961; 112.1964-  
200//UZ 15 / 1.1848-

**Theology today**

UB 11/BA 8100 / 43.1986-

**<The> Thomist**

UB 11/BA 8120 / 1.1939-

**Transeuphratène**

202//AT Z 167 / 2.1990-

**Tribüne**

UB 11/BA 8180 / 2.1963- L.: 2

**Trierer theologische Zeitschrift**

UB 11/BA 8210 / 62.1953-  
200//UZ 68 / 56.1947-

**<Der> Überblick**

215//Miss.18-2-3 / 22.1986-

**Ugarit-Forschungen**

202//AT Z 200 / 1.1969-

**Una sancta**

200//UZ 79 / 1.1946-

**Union Theological Seminary <New York, NY>: Union Seminary quarterly review**

UB 11/BA 8225 / 41.1986-

**Universität <Würzburg> / Fachschaft Theologie: Sondervorlesungsverzeichnis**

UB 00/Rp 14, 1591 / 1973-1978/79; 1979/80-1982; 1984/85; 1985; 1986-  
200//UZ 89 / SS 1983-

**Universitätsbibliothek <Tübingen>: Zeitschriftenverzeichnis Theologie**

UB 01/AB 61880.T / nur neueste Hefte vhd.

213//Dogm. N 41 / 1977-

217//P 1a 013 / 1977-

**Universitätsbibliothek <Tübingen> / Orientabteilung: Neuerwerbungen Vorderer Orient**

UB 01/AB 61880.0 / nur neueste Hefte vhd.

200//UZ 87 / 1990-

**Universitätsbibliothek <Tübingen> / Theologische Abteilung: Neuerwerbungen Theologie und allgemeine Religionswissenschaft**

UB 11/BA 8240 / nur neueste Hefte vhd.

200//UZ 85 / 1990-

**Verein für Augsburger Bistumsgeschichte: Jahrbuch des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte e.V. Augsburg**



**Verein für Christliche Kunst <München>: Jahrbuch des Vereins für Christliche Kunst in München e.V.**

UB 11/BA 8285 / 18.1990-

**Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg**

UB 11/NA 98580 / 1.1879-

209//F.KG. V 4 / 20.1913; 24.1922; 40.1949-47.1956; 49.1959-50.1960; 52.1963/64-

**Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands:**

**Amtsblatt der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands**

UB 11/BA 8300 / 1.1954/62 (1963)-

216 // KR Z 26 / 1.1954/62 (1963)-

**Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands / Generalsynode:  
Lutherische Generalsynode**

UB 11/BA 8330 / 1948(1956)-1959(1961); 1961(1963)-1972(1973); 1974(1975)-

**Verkündigung und Forschung**

200//UZ 106 a / 1942-

540//o.S. / 1966-

**Vetera Christianorum**

UB 11/BA 8360 / 1.1964-

207//Patr. Z 9 / 1.1964-

**Vetus Latina, Gemeinnützige Stiftung zur Förderung der Herausgabe einer Vollständigen Sammlung Aller Erhaltenen Reste der Altlateinischen Bibelübersetzungen aus Handschriften und Zitaten bei Alten Schriftstellern: Arbeitsbericht der Stiftung**

UB 11/BA 8390 & 30/Hbh III 431 / 1.1951/52-

**Vetus Testamentum**

UB 11/BA 8420 / 1.1951-

202//AT Z 205 / 1.1951-

**Vetus Testamentum / Supplements**

202//AT Z 206 / 1.1953- L: 7.1959/60

**Vidyajyoti Theological Faculty <Delhi>: Vidyajyoti journal of theological reflection**

215//Miss.18-4-16 / 54.1990-

**<La> Vie spirituelle**

UB 11/BA 8450 / 1.1919/20-63.1940; 66.1942-

211//M Z 9a / 1.1919-22.1940; 26.1945; 28.1947- L: 17

**Vierteljahrshäfte für Zeitgeschichte**

UB 11/NA 64800 / 1.1953-

209//F. KG. V 111 / 35.1987-

**Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik**

UB 11/DA 8610 / 1.1925-9.1933; 26.1950-

218//Rel.päd. / 46.1970-

**Vigiliae Christianae**

UB 11/BA 8480 / 1.1947-

207//Patr. Z 6 / 20.1966-

**Vivant univers - vivante Afrique**

215//Miss.18-1-58 / 1971/72-

**Vom Main zum Jura**

209//F. KG. V 96 / 6.1991-

**Was und wie**

541//WAS / 2.1973-

**Wege zum Menschen**

217//P 11w 1 / 23.1971-

540//o.S. / 25.1973-

**Welt des Kindes**

217//P 11w 2 / 61.1983-

**<Die> Welt des Orients**

202//AT Z 210 / 2.1954- L: 9-15

**Weltkirche**

215//Miss.18-5-2 / 1.1981-

221//CSW Z 40 / 6.1986-

**<Die> Weltmission**

215//Miss.18-5-1 / 64.1984-

**Wendekreis**

215//Miss.18-1-38 / 90.1985-

**Wereld en zending**

215//Miss.18-1-57 / 1.1972-

**Wissenschaft und Praxis**

541//WuPKG / 1970-

**Wissenschaft und Weisheit**

UB 11/BA 8540 / 12.1949-

200//UZ 36 / 1.1934-

**World watch**

221//CSW o.S. / 1993-

**Wort und Antwort**

213//Dogm. 22/32 / 14.1973-

**Würzburg heute**

209//F.KG. V 24 / 1.1966-

**Würzburger Diözesangesichtsblätter**

UB 11/NA 99610 / 1.1933-

UB 30/Hbh XIV 230 / 1.1933-

205//KG Z 52 / 1.1933-

209//F.KG. V 10 / 1.1933-

216//KR S 9 / 44.1982-48.1986; 50.1988-



**Würzburger katholisches Sonntagsblatt**

UB 11/BA 8600 / 71.1920-88.1937; 97.1950-

**Yachay**

215//Miss.18-1-69 / 1.1984-

**Yâna**

UB 11/BA 8630 / 11.1958-

**Zeichen der Zeit**

541//ZdZ / 1969-

**Zeitschrift für Althebraistik**

202//AT Z 214 / 1.1988-

**Zeitschrift für bayerische Kirchengeschichte**

UB 11/BA 8720 / 1.1926-

205//KG Z 55 / 1.1926-

209//F.KG. V 8 / 1.1926-

**Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte**

UB 11/NA 89090 / 1.1928-

205//KG Z 50 / 1.1928-

**Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft**

UB 11/BA 8690 / 1.1881-

202//AT Z 215 / 1.1881-

**Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde der älteren Kirche**

UB 11/BA 8940 / 20.1921-

203//NT Z 17 / 1.1900-

**Zeitschrift für evangelische Ethik**

211//M Z 1 / 1.1957-

221//CSW Z 12 / 14.1970-

540//o.S. / 1.1957-

**Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht**

UB 11/BA 8780 / 1.1951-

216//KR Z 14 / 1.1951-

**Zeitschrift für Familienforschung**

211//M 11b 102 / 1.1989-

**Zeitschrift für katholische Theologie**

UB 11/BA 8810 / 1.1877-67.1943; 69.1944-

200//UZ 12 / 1.1877-

**Zeitschrift für Kirchengeschichte**

UB 11/BA 8840 / 1.1877-

205//KG Z 47 / 1.1877-

**Zeitschrift für klinische Psychologie**

217//P 11z 3 / 10.1981-

**Zeitschrift für medizinische Ethik**

217//P 11 z 5 / 39.1993-

**Zeitschrift für Mission**

215//Miss.18-2-10 / 1.1975-

**Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft**

215//Miss.18-1-2 / 1.1911-

**Zeitschrift für Pädagogik**

UB 11/DA 9410 / 1.1955-

218//Rel.päd. / 16.1970-

**Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte**

UB 11/BA 9000 / 1.1948-

540//o.S. / 28.1976-

**Zeitschrift für Religionsunterricht und Lebenskunde**

541//RL / 7.1978-

**Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte**

UB 11/BA 9030 / 1.1907-

**Zeitschrift für Soziologie**

UB 11/MN 9600 / 1.1972-

221//CSW Z 17 / 1.1972-

**Zeitschrift für Theologie und Kirche**

UB 11/BA 9060 / 1.1891-

200//UZ 40 / 1.1891-

540//o.S. / 77.1980-

**Zeitschrifteninhaltsdienst Theologie**

UB 01/BB 1310 Z 48 / 1975-1982; 9.1983-

200//UZ 86 / 16.1990-

203//NT (Handexemplar) / 1981-

211//M Z 15 / 1973-

213//Dogm. N 40 / 1975- L: 1979

540//o.S. / 1981-

**Zum Beispiel**

541//ZB / 4.1969-

